



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

# Das Schüler:innenstudium der Universität Zürich

Vorlesungsverzeichnis  
Herbstsemester 2026





# Das Vorlesungsverzeichnis zum Schüler:innenstudium der UZH

Auf den nachfolgenden Seiten finden sich alle Module, die Schüler:studierende im Herbstsemester 2026 an der Universität Zürich (UZH) besuchen können. Die Module umfassen Vorlesungen (daher der Name «Vorlesungsverzeichnis»), Übungen, Proseminare, Tutorate, Sprachkurse usw.

Die Module sind nach den Fakultäten geordnet, die sich am Schüler:innenstudium beteiligen.

Es sind dies:

- die Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät (TRF)
- die Rechtswissenschaftliche Fakultät (RWF)
- die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (WWF)
- die Philosophische Fakultät (PhF)
- die Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät (MNF)

3

Von Schüler:studierenden kann aus dem Angebot ein Modul gewählt werden, welches im Herbstsemester 2026 absolviert wird. Dieses muss bei der Anmeldung angegeben werden (vgl. das beigelegte Anmeldeformular).

Bitte beachten Sie dabei, dass an der RWF nur im Herbstsemester (HS) neue Module besucht werden können. Im Frühjahrssemester (FS) bietet die RWF nur Fortsetzungen von Modulen an, von denen der erste Teil im Herbstsemester absolviert wurde. Wenn sich Schüler:studierende für Rechtswissenschaften interessieren, sollten sie daher im Herbstsemester ein Modul der RWF buchen. Ein Besuch nur des ersten Teils eines Moduls im Herbstsemester, ohne den zweiten Teil des Moduls im Frühjahrssemester, ist möglich. Die Ausstellung des Leistungsausweises und damit die Vergabe der ECTS Credits erfolgt bei diesen Modulen erst nach erfolgreichem Absolvieren des zweiten Semesters und der Prüfung. Auch andere Module können zweiteilig sein, d.h. das Absolvieren von Teil I im HS ist Voraussetzung für den Besuch von Teil II im FS (Teil II im FS kann nur nach Absolvieren von Teil I im HS besucht werden). Sollte dies bei einer Modulreihe der Fall sein, wird darauf unter «Besonderes» hingewiesen.

Es ist möglich, dass vereinzelte Module noch nach dem Zeitpunkt der Publikation dieses Vorlesungsverzeichnisses für Schüler:studierende ergänzt werden. Auf der Webseite [t.uzh.ch/schuelerstudium](https://t.uzh.ch/schuelerstudium) («Vorlesungsverzeichnis HS26») finden Sie die aktuelle Modulübersicht.

Auf der übernächsten Seite des Vorlesungsverzeichnisses (S. 5) findet sich ein Glossar, in welchem die wichtigsten Fachbegriffe rund um Universität und Studium erklärt sind. Terminhinweise, Angaben zu den Standorten der UZH und der definitiven Bekanntgabe von Durchführungszeiten und -orten der Module sind auf der nächsten Seite ersichtlich (S. 4).

## Viel Vergnügen!

## Semesterdaten

Semesterdauer:

1. August 2026 – 31. Januar 2027

Lehrveranstaltungen:

14. September 2026 – 19. Dezember 2026

4

## Orte und Zeiten

Die UZH verfügt über 4 Standorte

- Zentrum
- Irchel
- Oerlikon
- Schlieren

Finden Sie hier die Standorte der UZH:

<https://www.uzh.ch/de/explore/info/sites>

Definitive und detaillierte Angaben zu Räumen, Zeiten und Dozierenden können ab Ende August über die Webseite zum Schüler:innenstudium [t.uzh.ch/schuelerstudium](https://t.uzh.ch/schuelerstudium) («Vorlesungsverzeichnis») oder direkt dem [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) der UZH entnommen werden.

## Weitere Informationen

[t.uzh.ch/schuelerstudium](https://t.uzh.ch/schuelerstudium)



# Glossar

**Anbietende Einheit/Institut:** Die Studienprogramme anbietenden Einheiten sind Institute der UZH. Institute sind Organisationseinheiten eines Faches oder Teilfaches, die Forschung durchführen und Lehre anbieten. Jedes Institut ist Teil einer Fakultät.

**ECTS Credits:** Das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (European Credit Transfer and Accumulation System, ECTS) ist ein europaweit harmonisiertes Bewertungssystem für den studentischen Arbeitsaufwand. Der Umfang von Studienleistungen wird in ECTS Credits bemessen. Es gilt die Faustregel: pro ECTS Credit ist mit 30 Stunden Arbeitszeit zu rechnen (d.h. je mehr ECTS Credits ein Modul umfasst, umso aufwändiger ist es). Dazu zählen die Präsenzzeit, das selbstständige Arbeiten und die Prüfungsvorbereitung.

**Fakultät:** Eine Gruppe fachlich zusammengehörender Wissenschaften oder Wissenschaftsgebiete umfassende Abteilung einer Universität oder Hochschule. Die UZH verfügt über sieben Fakultäten: die Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät (TRF), die Rechtswissenschaftliche Fakultät (RWF), die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (WWF), die Medizinische Fakultät (MeF), die Vetsuisse-Fakultät (VSF), die Philosophische Fakultät (PhF), die Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät (MNF). Jede Fakultät besteht aus mehreren Instituten. Aufgrund des Numerus Clausus sind Module der MeF und der VSF nicht Teil des Schüler:innenstudiums.

**Leistungsnachweis:** Ein Leistungsnachweis kann unterschiedliche Formen haben (schriftliche Arbeit, schriftliche oder mündliche Prüfung, Referat, Laborübungen usw.) und unterschiedlich bewertet werden (benotet, bestanden/nicht bestanden).

**Modul:** Eine in sich abgeschlossene, strukturierte thematische Einheit, für welche der Umfang in ECTS Credits, die Lernergebnisse und Beurteilungskriterien festgelegt werden. Ein Modul besteht aus einer oder mehreren Lern- und/oder Lehreinheiten (sprich es kann aus Seminar, Übung usw. und den dazugehörigen Leistungsnachweisen bestehen). Mehrere Module zusammen bilden ein Studienprogramm.

**Modulnummer:** Die Modulnummer identifiziert ein Modul eindeutig.

**Modultitel:** Der Modultitel identifiziert ein Modul.

**(Studien-)Programm:** Bezeichnet spezifische Studiengänge wissenschaftlicher Disziplinen, die an der UZH oder an einer Fakultät angeboten werden, so z.B.: Indologie, Theologie, Betriebswirtschaftslehre, Informatik, Biochemie usw. Ein oder mehrere Studienprogramme zusammen ergeben einen Studiengang.

**Semester:** Bezeichnet ein Studienhalbjahr an einer Universität. An der UZH ist das akademische Jahr unterteilt in ein Frühjahrssemester und ein Herbstsemester. Ersteres startet im Februar und endet im Juni resp. Juli, zweiteres startet im August resp. September und endet im Dezember resp. Januar. Ein Semester besteht immer aus der Vorlesungszeit und der vorlesungsfreien Zeit (daher die «resp.» in den Zeitangaben). Prüfungen können auch in die vorlesungsfreie Zeit fallen. Das heisst, dass die letzte Vorlesungsstunde z.B. vor Weihnachten im Dezember stattfindet, die Prüfung dann aber im Januar durchgeführt wird.

**(Pro-)Seminar:** Das (Pro-)Seminar ist ein Veranstaltungstypus. Die Gruppen sind meist klein. Der Lerninhalt wird interaktiv vermittelt und erworben.

**Sprachkurs:** In einem Sprachkurs können Sie die Sprache, die Sie in einem Studium benötigen, erlernen und vertiefen. Es wird jeweils das Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (A1 bis C2) angegeben, zu dem der Kurs führt.

**Studiengang:** Eine hinsichtlich des Umfangs (ECTS Credits) und strukturell definierte Einheit, deren erfolgreiche Absolvierung mit einem universitären Grad abgeschlossen wird (Bachelor, Master). Z.B.: Bachelor of Arts, Master Religionswissenschaft, Bachelor of Law, Master of Arts in Business and Economics, Bachelor of Science usw. Ein Studiengang besteht aus einem oder mehreren Studienprogrammen.

**Tutorat:** Das Tutorat ist ein Veranstaltungstypus. Es begleitet meist eine Vorlesung. Im Tutorat können in kleinen Gruppen Fragen gestellt werden, die in der Vorlesung auftauchen und dort nicht bearbeitet werden können. Tutor:innen, die die Tutorate leiten, sind meistens Student:innen.

**Übung:** Die Übung ist ein Veranstaltungstypus. Übungen dienen der praktischen Anwendung von, z.B. in Vorlesungen erworbenem, theoretischem Wissen.

**Vorlesung:** Die Vorlesung ist ein Veranstaltungstypus. Sie findet meistens in grösseren Gruppen und in Form von Frontalunterricht statt, sprich ein:e Dozent:in doziert, während die Studierenden zuhören und mit-schreiben.

## Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

### Religionswissenschaftliches Seminar

Frauen zur Zeit des Propheten Muhammad. Zum theoretisch-methodischen Umgang mit religionsgeschichtlichen Textquellen	10
Sozialwissenschaftliche Religionswissenschaft	11
Systematisch-theoretische Religionswissenschaft	12

### Theologisches Seminar

Einführung und Bibelkunde Altes Testament	13
Ethik der Organtransplantation	14
Jenseits von Natur und Technik? Aktuelle Herausforderungen der theologischen Anthropologie	15
Kirche. Digital, lokal, regional, global?	16
Kirchengeschichte der Neuzeit	17
Seelsorge: Einsamkeit verstehen, Gemeinschaft gestalten	18
Sprachkurs: Hebräische Sprache I	19
Umwelt des Neuen Testaments	20

## Rechtswissenschaftliche Fakultät

Einführung in die Rechtswissenschaft	22
Privatrecht I (Teil 1)	23
Rechtsgeschichte (1. Teil)	24

## Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

### Department of Finance

Asset Management: Investments	26
-------------------------------	----

### Institut für Betriebswirtschaftslehre

A primer in Entrepreneurship	27
Change Management	28
Einführung in die Wirtschaftsprüfung	29
Interaktive Marketingkommunikation	30
Introduction to Operations Research	31
Personal Branding and Life Design	32

### Institut für Informatik

Computer Networks and Distributed Systems	33
---	----

### Institut für Volkswirtschaftslehre

Aktuelle Probleme der Schweizer Wirtschaftspolitik	34
--	----

## Philosophische Fakultät

### Asien-Orient-Institut

Chinesische Literatur (Einführung)	36
Democracy and Citizenship in Modern India	37
Japanese Politics and Economics after 1945	38
Japanische Literatur: Überblick	39
Religion in Japan: Überblick	40

### Deutsches Seminar

Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft	41
Insektenpoesie der Gegenwart	42

Robert Musil, «Die Amsel»	43
Spracherwerb Dänisch	44
Spracherwerb Norwegisch	45
Sprachpraxis Dänisch	46
Sprachpraxis Norwegisch	47

### Englisches Seminar

British Millennium Cinema	48
Focus on Language Use: Multilingualism and education	49
Language and society	50
Norms and norm orientation in English: From the introduction of the printing press to the age of social media and AI	51

### Historisches Seminar

Arbeit, Konsum und soziale Beziehungen im Mittelalter	52
Europa im 12. Jahrhundert	53
Geschichte der Schweiz, Teil 1 (1798–1914)	54
«König der Könige, König der Länder» – Das Perserreich der Achämeniden	55
Rohstoffe, Macht und Modernisierung: Russland in der globalen Energiegeschichte	56
Rom zwischen Chaos und Charisma – der Übergang von einer Republik zu einer Alleinherrschaft	57
Über Recht und Ordnung: Einführung in die Kriminalitätsgeschichte	58
West and Central Africa from the 15th to the 19th Centuries: An Introduction	59

### Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften

Antike Ehrenstatuen im mediterranen Raum	60
Ecocriticism: Natur und Umwelt in der römischen Literatur	61
Literatur im Hochmittelalter	62
Was ist das Glück? Eudaimonologische Spurensuche	63

### Institut für Computerlinguistik

Introduction to Language Technology	64
Mathematical Foundations for Language Technology 1	65
Programming in Language Technology 1	66

### Institut für Erziehungswissenschaft

Behinderung in Gesellschaft und Bildungsprozessen	67
Sozialpädagogik – Bildung und Erziehung im Kontext des Sozialen	68

### Institut für Interdisziplinäre Sprachevolutionswissenschaft

Anthropologische Linguistik	69
Grundlagen der Vergleichenden Sprachwissenschaft	70
Indogermanistik	71
Sprache und kognitive Prozesse	72

### Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (IKMZ)

Einführung in die Kommunikationswissenschaft und Medienforschung	73
Kernbereich Medieninhalte & Mediennutzung	74
Kernbereich Medienpolitik & Medienökonomie	75

<b>Institut für Politikwissenschaft</b>			
Demokratieforschung	76	La lingüística del texto	114
Einführung in die Schweizer Politik	77	Histoire linguistique du francoprovençal	115
Einführung Methoden und Statistik	78	Les Fabliaux et le comique médiéval	116
Internationale Politik	79	Lire, mais comment ? Méthodes et théories littéraires	117
Policy-Diffusion: Sind Policies ansteckend?	80	Lorenzo de' Medici e l'invenzione del Rinascimento	118
Politische Systeme und Theorien I	81	Poeti del Novecento. Un'introduzione	119
Political Behavior	82	Savon, cafetière, cravate et chapeau : comment la littérature pense les choses	120
Public Choice	83		
Schweizer Politik	84	<b>Seminar für Filmwissenschaft</b>	
Vergleichende Politik	85	Filmgeschichte 1: Vom Kino der Attraktionen bis 1945	121
<b>Institut für Slavistik und Osteuropastudien</b>		<b>Soziologisches Institut</b>	
Altkirchenslavisch	86	Grundlagen der Soziologie	122
BKMS Grundstufe 1	87		
Grundlagen Ukrainisch 1	88		
Polnisch Grundstufe 1	89	<b>Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät</b>	
Polnisch Mittelstufe 1	90	<b>Fachbereich III Chemie</b>	
Russisch Grundstufe 1	91	Grundlagen der Chemie: Grundlegende Begriffe und Konzepte der Allgemeinen Chemie	124
Sprachvertiefung Russisch und/oder Belarusisch Lektüre: Ein anonymes Tagebuch aus Minsk	92		
Sprachvertiefung Russisch: Russisch im Klang: Hörverstehen mit den Opern nach Puschkin	93	<b>Fachbereich IV Biologie</b>	
Tschechisch Grundstufe 1	94	Evolution der Menschen	125
Tschechisch Mittelstufe 1	95	Evolution und Biodiversität I	126
		Molekulare und klassische Genetik	127
<b>Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft</b>		<b>Geographisches Institut</b>	
Alltagskulturen: Geschichte, Theorien, Felder	96	Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft I: Erdspektiven	128
Einführung in die Ethnologie	97	Humangeographie I: Geographien der Globalisierung	129
		Physische Geographie I: Grundzüge und Sphären	130
<b>Kunsthistorisches Institut</b>		<b>Institut für Astrophysik</b>	
Deploying Power: Politics and Patronage in Japanese Arts, 1600–1964	98	Introduction to Astrobiology	131
<b>Musikwissenschaftliches Institut</b>		<b>Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften</b>	
Das lange 19. Jahrhundert in der Musik	99	Biogeochemische Kreisläufe und Globale Umweltveränderungen	132
Kammermusik um 1900	100	Ethik und Umwelt	133
Musik der Zwischenkriegszeit	101	Nachhaltigkeit und Gesellschaft	134
<b>Philosophisches Seminar</b>		<b>Institut für Mathematik</b>	
Einführung in die formale Logik 1	102	Analysis I	135
Einführung in die Geschichte der Philosophie	103	Lineare Algebra I	136
Einführung in die praktische Philosophie	104		
Einführung in die theoretische Philosophie	105	<b>Institut für Neuroinformatik</b>	
Hermeneutik	106	Introduction to Neuroinformatics	137
What Justifies Hierarchies?	107		
		<b>Physik-Institut</b>	
<b>Romanisches Seminar</b>		Physik I	138
Arquitectura del cuento en la España del siglo XXI: del relato breve al ciclo narrativo	108		
Histoire de la littérature française	109		
I pronomi clitic nell'italoromanzo	110		
Introduction à l'onomastique historique	111		
L'accordo dal latino alle lingue romanze	112		
La biblioteca di Ariosto	113		



**Theologische und  
Religionswissenschaftliche Fakultät**

Modultitel

# Frauen zur Zeit des Propheten Muhammad. Zum theoretisch-methodischen Umgang mit religionsgeschichtlichen Textquellen

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 01SM54SV015

Fakultät

Theologische und Religionswissenschaftliche  
Fakultät

Studienprogramm(e)

Religionswissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Religionswissenschaftliches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Proseminar

Donnerstag 10:15–12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Thematische Vorlesung aus der Perspektive der historischen und/oder vergleichenden Religionswissenschaft. Zum jeweils am Nachmittag stattfindenden Lektüreseminar besteht ein thematischer und methodologischer Zusammenhang, die beiden Lehrveranstaltungen können aber unabhängig voneinander besucht werden.

Lernziele

Die Studierenden haben Einblick in ein aktuelles Thema der historischen und/oder vergleichenden Religionswissenschaft. Sie verstehen die Bedeutung des Themas für die Religionswissenschaft und können unterschiedliche Positionen der wissenschaftlichen Diskussion nachvollziehen, zuordnen und kritisch reflektieren.

## Leistungsnachweis

- Logbuch, Essay oder Rezension
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Sozialwissenschaftliche Religionswissenschaft

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 01SM55LB000

**Fakultät**

Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

**Studienprogramm(e)**

Religionswissenschaft (u.a.)

**Anbietende Einheit**

Religionswissenschaftliches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**

3

## Lehrform und Termin

**Proseminar**

Dienstag 14:00–15:45 Uhr

**Raum**

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

11

## Lerninhalte und Lernziele

Einführung in die religiöse Gegenwartskultur und ihre sozialwissenschaftliche Erforschung. Verschiedene religiöse Traditionen und ihre Entwicklung in der Gegenwart werden angesprochen. Religiöse Pluralität, Migration, Säkularisierung, Individualisierung und religiöse Konflikte werden thematisiert und diskutiert. Das Proseminar dient der Vermittlung und Einübung einer sozialwissenschaftlich orientierten religionswissenschaftlichen Fachperspektive.

**Lernziele**

1. Einführung in die sozialwissenschaftliche Perspektive auf religiöse Gegenwartskulturen
  - Religion/Spiritualität als ein soziales Phänomen verstehen
  - Sozialisation in sozialwissenschaftlich geprägte religionswissenschaftliche Perspektiven und Diskurse (Lektüre, Unterricht, Diskussionen)
2. Kennenlernen relevanter Begriffe, theoretischer Zugänge und Konzepte
3. Selbstreflexion der eigenen Perspektive auf religiöse Gegenwartskulturen (weltanschaulich und gegebenenfalls religiös)
4. Erster Überblick über die religiöse Landschaft in der Schweiz (Europa und darüber hinaus) und über relevante Entwicklungen
5. Kompetenzen in der Lese- und Schreibpraxis

## Leistungsnachweis

- Klausur
- Benotet

Modultitel

# Systematisch-theoretische Religionswissenschaft

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 01SM53LB000a

**Fakultät**

Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

**Studienprogramm(e)**

Religionswissenschaft (u.a.)

**Anbietende Einheit**

Religionswissenschaftliches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**

6

## Lehrform und Termin

**Proseminar**

Montag 12:15 – 13:45 Uhr

**Raum**

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Lektüre und Diskussion von Grundlagentexten der Religionswissenschaft. Anhand von Primärtexten werden für die Religionswissenschaft grundlegende Konzepte und Theorien vermittelt und diskutiert. Neben der Wissenschaftsgeschichte werden die einzelnen Disziplinen der Religionswissenschaft, ihre jeweiligen Fragestellungen und VertreterInnen vorgestellt.

**Lernziele**

Die Studierenden lernen Geschichte, zentrale Begrifflichkeiten und Theorien der Religionswissenschaft kennen und üben die Anwendung einer darauf gegründeten wissenschaftlichen Perspektive ein.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

# Einführung und Bibelkunde Altes Testament

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 01SM14LB000

Fakultät

Theologische und Religionswissenschaftliche  
Fakultät

Studienprogramm(e)

Theologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Theologisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Freitag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Übung

Freitag 14:00 – 15:45 Uhr

13

## Lerninhalte und Lernziele

Einführung in das Alte Testament, seine Inhalte, seine Entstehung und deren geschichtliche Hintergründe.

**Lernziele**

Die Studierenden kennen die Umstände der Entstehung des Alten Testaments im Rahmen der Geschichte Israels und des Alten Orients. Sie kennen den Aufbau und Inhalt des Alten Testaments und wissen, wo sie wichtige Texte finden.

**Hinweis**

Es wird dringend empfohlen, schon vor Beginn der Vorlesung mit der Lektüre zu beginnen. Sie wird spätestens zu Semesterbeginn (1. August) auf OLAT bekannt gegeben.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

# Ethik der Organtransplantation

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 01SM23SS127

**Fakultät**

Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

**Studienprogramm(e)**

Theologie (u.a.)

**Anbietende Einheit**

Theologisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**

3

## Lehrform und Termin

**Seminar**

Freitag 10:15–12:00 Uhr

**Raum**

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Die Schweizer Bevölkerung hat am 15. Mai 2022 der Einführung der Widerspruchsregelung bei der Organspende zugestimmt. Wer keine Organe oder Gewebe spenden möchte, muss dies künftig aktiv dokumentieren. Die Umsetzung der neuen Regelung ist frühestens für den Frühling 2027 vorgesehen. Die Einführung der Widerspruchsregelung in der Schweiz ist ein zentrales Thema für die ethische Auseinandersetzung mit Organtransplantation in diesem Seminar. Studierende können die Regelung als praktisches Beispiel für ethische, rechtliche und gesellschaftliche Fragestellungen nutzen, etwa: Welche Rechte hat die einzelne Person, über ihren Körper nach dem Tod zu bestimmen? Inwiefern kann eine gesetzliche Regelung (Opt out) die Versorgung von Patientinnen und Patienten verbessern? Wie lassen sich freiwillige Spende und gesetzlicher Zwang ethisch abwägen? Wie lassen sich Leib, Gabe, Würde und Verantwortung aus religiöser Sicht reflektieren?

Das Seminar führt in die ethischen, theologischen und gesellschaftlichen Fragen der Organtransplantation ein. Ausgehend von den medizinischen und rechtlichen Grundlagen werden zentrale ethische Problemfelder wie Tod und Personsein, Körperverständnis, Organspende als Gabe, Fragen der Gerechtigkeit sowie neue Entwicklungen wie Xenotransplantation diskutiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der theologischen Anthropologie und der Ethik: Wie lassen sich Leib, Würde, Verantwortung und Solidarität theologisch verstehen und für bioethische Urteile fruchtbar machen? Klassische und aktuelle theologische Positionen werden mit philosophischen und medizinethischen Ansätzen ins Gespräch gebracht. Anhand konkreter Fallbeispiele lernen die Studierenden, ethische Dilemmata im Kontext der Transplantationsmedizin differenziert zu analysieren und begründete eigene Urteile zu entwickeln.

**Lernziele**

Studierenden können:

1. die medizinischen und rechtlichen Grundlagen der Organ-, Gewebe- und Zelltransplantation in der Schweiz darstellen,
2. zentrale ethische Problemfelder der Organtransplantation – insbesondere Autonomie, körperliche Integrität, informierte Zustimmung und Verantwortung – differenziert analysieren,
3. theologische Anthropologie sowie christliche und islamische ethische Argumentationsmuster (z. B. Leibverständnis, Würde, Gabe, Verantwortung) auf Fragen der Organtransplantation anwenden,
4. gesellschaftliche und politische Regelungen, insbesondere den Übergang von der Zustimmungslösung zur Widerspruchslösung, ethisch bewerten und deren Auswirkungen auf individuelle Entscheidungsfreiheit und solidarische Verantwortung zu reflektieren und
5. eigenständige, theologisch fundierte ethische Urteile zu konkreten Fragestellungen der Organtransplantation (z. B. Allokation, Lebendspende, Organhandel) argumentativ begründet formulieren.

## Leistungsnachweis

- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Jenseits von Natur und Technik? Aktuelle Herausforderungen der theologischen Anthropologie

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 01SM23SS053

**Fakultät**

Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

**Studienprogramm(e)**

Theologie (u.a.)

**Anbietende Einheit**

Theologisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**

3

## Lehrform und Termin

15

**Seminar**

Mittwoch 14:00–15:45 Uhr

**Raum**

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Im Kontext der Digitalisierung, insbesondere im Bereich der Informationstechnologie (KI und Robotik) und im Trans- und Posthumanismus, sind Menschenbilder und anthropologische Konzepte entstanden, die die Grenzbestimmungen zwischen Mensch und Maschine verwischen. Sie erfassen Natur, Mensch und Technik vorrangig in naturwissenschaftlichen und informationstheoretischen Begriffen. Erfahrungen konkreter körperlich-leiblicher Existenz und Lebendigkeit drohen damit zur illusorischen Begleiterscheinung des naturwissenschaftlich Mess- und Modellierbaren und technisch Reproduzierbaren reduziert zu werden.

Das Seminar geht der Frage nach, wie diese Menschenbilder aus der Sicht der theologischen Anthropologie zu beurteilen sind. Dazu werden klassische und neuere theologisch-anthropologische Entwürfe gelesen.

**Hinweis**

Während der Reading Week vom 12. bis 16.10.2026 finden keine Lehrveranstaltungen an der TRF statt.

## Leistungsnachweis

– Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Kirche. Digital, lokal, regional, global?

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 01SM23SS054

Fakultät

Theologische und Religionswissenschaftliche  
Fakultät

Studienprogramm(e)

Theologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Theologisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Seminar

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Kirche verändert sich derzeit in ihren Formen massiv: Neue Gottesdienstformen, neue Formen von Spiritualität, neue Formen von Gemeinschaft entstehen. Dazu gehören auch digitale Formen von Kirche. Erkennbar ist erstens die Übertragung gewohnter Formen religiösen Lebens in eine digitale Form (transferring), zweitens die Modifikation religiöser Rituale für den digitalen Gebrauch (translating), sowie drittens die Entstehung neuer, auch stärker dialogischer bzw. interaktiver religiöser Praktiken und Settings (transforming). Durch diese Formen verändert sich das, was theologisch mit dem Begriff «Kirche» gefasst wird: Die Vergemeinschaftungen der Glaubenden in ihren sichtbaren, personalen, leiblichen, räumlich und zeitlich umgrenzten Gestalten und entsprechenden Gestaltungsformaten. Das Seminar reflektiert diese Veränderungen aus kirchentheoretischer und ekklesiologischer, systematisch-theologischer und praktisch-theologischer Perspektive.

Hinweis

Während der Reading Week vom 12. bis 16.10.2026 finden keine Lehrveranstaltungen an der TRF statt.

## Leistungsnachweis

– Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Kirchengeschichte der Neuzeit

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 01SM22LB003

**Fakultät**

Theologische und Religionswissenschaftliche  
Fakultät

**Studienprogramm(e)**

Theologie (u.a.)

**Anbietende Einheit**

Theologisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**

3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Freitag 08:00–09:45 Uhr

**Raum**

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

17

## Lerninhalte und Lernziele

Einführung in die Geschichte des Christentums in der Neuzeit.

**Lernziele**

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in der Geschichte des Christentums der Neuzeit. Sie sind fähig, verschiedene Formen und Inhalte des Christentums in historischen Kontexten zu erkennen und zu beschreiben. Sie können historische Zusammenhänge strukturieren und historische Fragestellungen nachvollziehen.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

# Seelsorge: Einsamkeit verstehen, Gemeinschaft gestalten

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 01SM24LB003

**Fakultät**

Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät

**Studienprogramm(e)**

Theologie (u.a)

**Anbietende Einheit**

Theologisches Seminar

**Anzahl ECTS Credits**

3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Donnerstag 14:00–15:45 Uhr (ab 24.9.)

**Raum**

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

«Einsamkeit»- verstärkt durch die Corona-Krise – in den letzten Jahre zu einem Thema geworden, das vermehrt öffentlich in Feuilletons, Leitartikeln oder Podcasts diskutiert wird. Es gibt verschiedene Gründe für das erhöhte Interesse. Einer der wichtigsten: Einsamkeit kann krank machen und ist gemäss WHO einer «Epidemie» zu vergleichen. Dazu kommt eine Zunahme an Einzelhaushalten.

Aber ist jedes Alleinsein per se schon ein Gesundheitsrisiko? Und ist jede Gemeinschaft die therapeutische Antwort auf das Leiden am Alleinsein?

In dieser Vorlesung geht es darum, Einsamkeit zu verstehen und über heilsame Gemeinschaft nachzudenken – aus psychologischer, soziologischer, philosophischer und praktisch-theologischer Sicht.

Wir werden die verschiedenen Facetten der Einsamkeit wie Isolation und Verlassenheit beleuchten, aber auch auf eine Kultur des Alleinseins zu sprechen kommen. Man kann Einsamkeit über die gesamte Lebensspanne betrachten (Kindheit/Jugend, frühes Erwachsenenalter, mittleres Erwachsenenleben, höheres Alter) und nach Einflussfaktoren (z. B. Gesundheit, Lebensereignisse) und Konsequenzen fragen. sowie Konsequenzen einbeziehen. Uns interessiert die Antwort der Seelsorge auf das Phänomen – inklusive der Antworten, die von der praktischen Philosophie (Lebenskunst) und der christlichen Spiritualität (Lebensform) gegeben werden. Wir schlagen auch immer den Bogen zur Gemeinsamkeit bzw. Gemeinschaft und fragen, wie das Bedürfnis nach sozialen Beziehungen und Kontakten im Zeitalter der «Singularität» eingelöst werden kann.

**Hinweis**

Es findet ein Blocktag im Theologischen Seminar statt – das detaillierte Programm finden Sie auf Olat. Bitte reservieren Sie sich Freitag 4.12. von 14–21 Uhr und Samstag 5.12. von 9–16 Uhr (findet statt im Raum 200/201 an der Kirchgasse 9).

## Leistungsnachweis

– Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Sprachkurs: Hebräische Sprache I

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 01SM91LB001

Fakultät

Theologische und Religionswissenschaftliche  
Fakultät

Studienprogramm(e)

Theologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Theologisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Sprachkurs

Montag 12:15 – 13:45 Uhr

Mittwoch 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

19

## Lerninhalte und Lernziele

Grundlagen des Biblisch-Hebräischen: starkes Verb, die wichtigsten Nominalgruppen, Grundlagen der Erzählsyntax, Grundvokabular. Hinweis: Bei Besuch von Hebräisch I und Hebräisch II ergibt sich die Gesamtnote aus den Teilnoten der in beiden Kursen erbrachten Prüfungsleistungen. Die in den Modulen Hebräisch I und II erreichte Gesamtnote zählt für beide Hebräisch-Module.

**Lernziele**

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse des Biblisch-Hebräischen und sind in der Lage, einfache Texte der Hebräischen Bibel zu übersetzen.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung (in der letzten Semesterwoche)
- Benotet

Modultitel

# Umwelt des Neuen Testaments

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 01SM15LB001

Fakultät

Theologische und Religionswissenschaftliche  
Fakultät

Studienprogramm(e)

Theologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Theologisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Einführung in die jüdische und griechisch-römische Umwelt des Neuen Testaments.

**Lernziele**

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die neutestamentliche Zeitgeschichte (antikes Judentum und griechisch-römische Welt) und die für das Verständnis des frühen Christentums wesentlichen geistig-religiösen Strömungen und Textcorpora.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

# **Rechtswissenschaftliche Fakultät**

Modultitel

# Einführung in die Rechtswissenschaft

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 02SM60PM1

Fakultät

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Rechtswissenschaft

Anbietende Einheit

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Anzahl ECTS Credits

3 (s.u. «Besonderes»)

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 12:15 – 13:45 Uhr (Gruppe 1)  
oder

Montag 14:00 – 15:45 Uhr (Gruppe 2)

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul führt in die Grundlagen des Rechts und der Rechtswissenschaft ein.

Dazu gehören die wichtigsten Einteilungen des Rechts (wie öffentliches Recht und Privatrecht, subjektive Rechte und objektives Recht) sowie die Grundbegriffe des Rechts. Es werden die Funktionen des Rechts in einer modernen Gesellschaftsordnung ebenso skizziert wie seine Einbettung in internationale Zusammenhänge. Zentrale Aspekte der Praxis und Theorie von Gesetzgebung und Rechtsprechung werden umrissen. Auch das Verhältnis von Recht zur Wirtschaftsordnung, zu Politik und Religion wird erläutert. Darüber hinaus werden Perspektiven der Grundlagenfächer (Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Rechtssoziologie, Rechtsgeschichte, Methodologie) auf das Recht eröffnet und anhand von aktuellen Fällen erörtert. Das Modul soll einen Überblick über die vielfältigen Aspekte von Recht und Rechtswissenschaft verschaffen.

Das Modul umfasst die Veranstaltung «Einführung in die Rechtswissenschaft».

**Lernziele**

Das Modul soll den Einstieg in das Studium der Rechtswissenschaft erleichtern, indem es praktisches und theoretisches Orientierungswissen vermittelt. Erlernt werden soll der sichere Umgang mit den Grundbegriffen des Rechts.

## Leistungsnachweis

- Onlinetest mit Inpera. Der in der Vorlesung behandelte Stoff sowie die dort bekannt gegebene Lektüre bilden den Prüfungstoff. Er wird im Rahmen einer Multiple-Choice-Prüfung geprüft.
- Bestanden/nicht bestanden
- Prüfungsdaten: [www.ius.uzh.ch/de/studies/during-studies/deadlines](http://www.ius.uzh.ch/de/studies/during-studies/deadlines)

## Besonderes

- Bitte geben Sie bei der Anmeldung die gewünschte Vorlesungsgruppe an.
- Die Teilnahme am Leistungsnachweis ist möglich. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der UZH anerkennt aber die im Schüler:innenstudium erworbenen ECTS Credits nicht und rechnet diese nicht an einen späteren Studienabschluss an.

Modultitel

# Privatrecht I (Teil 1)

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 02SM60PM6T1

**Fakultät**  
Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Studienprogramm(e)**  
Rechtswissenschaft

**Anbietende Einheit**  
Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Anzahl ECTS Credits**  
6 (s.u. «Besonderes»)

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**  
Mittwoch 12:15 – 13:45 Uhr (Gruppe 1)  
oder  
Dienstag 12:15 – 13:45 Uhr (Gruppe 2)

**Raum**  
Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

23

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul Privatrecht I erstreckt sich über zwei Semester und enthält im Herbstsemester die Vorlesungen «Personenrecht» sowie im Frühjahrssemester die «Übungen im Personenrecht».

### Lernziele

Die Absolvierenden des Moduls Privatrecht I kennen die vermittelten Inhalte, finden sich in den entsprechenden Erlassen zurecht und wissen über die einschlägige Judikatur und kontroverse Lehrmeinungen Bescheid. Sie können dazu Rechtsgutachten verfassen und im Rahmen der ihnen gestellten Fälle zu selbständigen Lösungen gelangen, bei denen sie Pro und Contra gegeneinander abwägen und begründete Entscheide fällen.

## Leistungsnachweis

- schriftlichen Prüfung (Ende des Frühjahrssemesters)
- Prüfungsdaten: <https://www.ius.uzh.ch/de/studies/during-studies/deadlines>

## Besonderes

- Bitte geben Sie bei der Anmeldung die gewünschte Vorlesungsgruppe an.
- Das Modul ist zweisemestrig. Im ersten Semester findet die Grundlagenvorlesung statt, im zweiten Semester die Übungen und die Prüfung. Das erste Semester kann unabhängig vom zweiten absolviert werden. Leistungsausweis und ECTS Credits werden erst nach erfolgreichem Absolvieren der Prüfung nach dem zweiten Semester ausgestellt resp. vergeben.
- Das zweite Semester dieses Moduls im FS27 kann nur von Studierenden absolviert werden, die bereits im HS26 in «Privatrecht» eingeschrieben waren.
- Die Teilnahme am Leistungsnachweis am Ende des zweiten Semesters ist möglich. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der UZH anerkennt aber die im Schüler:innenstudium erworbenen ECTS Credits nicht und rechnet diese nicht an einen späteren Studienabschluss an.

Modultitel

# Rechtsgeschichte (1. Teil)

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 02SM60PM4T1

Fakultät

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Rechtswissenschaft

Anbietende Einheit

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Anzahl ECTS Credits

6 (s.u. «Besonderes»)

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 10:15 – 12:00 Uhr (Gruppe 1)

oder

Donnerstag 08:00 – 09:45 Uhr (Gruppe 2)

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul umfasst die Vorlesung «Rechtsgeschichte» im Herbstsemester sowie die «Übungen zur Rechtsgeschichte» im Frühjahr.

Das Modul Rechtsgeschichte vermittelt grundlegende Kenntnisse über die historischen Grundlagen der mitteleuropäischen Rechtsordnung. Es dient zugleich dazu, die Fähigkeit zur selbständigen Textinterpretation vor dem Hintergrund der Wandlungen in Gesellschaft, Wirtschaft und politischer Herrschaft sowie der kulturellen Grundlagen zu entwickeln. Der zeitliche Rahmen des Moduls reicht von der Spätantike bis ins 20. Jahrhundert.

Lernziele

1. Wissens- und Verständniskompetenzen: Rechtsgeschichtliche Kenntnisse sowie Verständnis für Zusammenhänge in der Entwicklung der Rechtsordnung.
2. Analytische und hermeneutische Kompetenzen
  - Fähigkeit zur Betrachtung der modernen Rechtsordnung aus der historisch vermittelten Distanz
  - Fähigkeit zur verstehenden Auseinandersetzung mit unbekanntem Texten
3. Reflexionskompetenz: Einsicht in die Verflechtung von Recht, Gesellschaft, Wirtschaft, Herrschaft und Kultur.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Prüfungsdaten: <https://www.ius.uzh.ch/de/studies/general/exams/bachelor.html>

## Besonderes

- Bitte geben Sie bei der Anmeldung die gewünschte Vorlesungsgruppe an.
- Das Modul ist zweisemestrig. Im ersten Semester findet die Grundlagenvorlesung statt, im zweiten Semester die Übungen und die Prüfung. Das erste Semester kann unabhängig vom zweiten absolviert werden. Leistungsausweis und ECTS Credits werden erst nach erfolgreichem Absolvieren der Prüfung nach dem zweiten Semester ausgestellt resp. vergeben.
- Das zweite Semester dieses Moduls im FS27 kann nur von Studierenden absolviert werden, die bereits im HS26 in «Rechtsgeschichte» eingeschrieben waren.
- Die Teilnahme am Leistungsnachweis am Ende des zweiten Semesters ist möglich. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der UZH anerkennt aber die im Schüler:innenstudium erworbenen ECTS Credits nicht und rechnet diese nicht an einen späteren Studienabschluss an.

# **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**

Modultitel

# Asset Management: Investments

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 03SM22BO0041

Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Betriebswirtschaftslehre (u.a.)

Anbietende Einheit

Department of Finance

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung mit integrierter Übung

Montag 09:00 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

26

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die wichtigsten Bereiche des Anlageprozesses, von der Selektion der Anlageinstrumente bis hin zum Aufbau und Monitoring von optimalen Portfolios. Im ersten Teil der Vorlesung werden wir uns mit der Kapitalmarkttheorie sowie der Optimierung von Portfolios beschäftigen. Im zweiten Teil werden unterschiedliche Anlagestrategien thematisiert sowie die Frage diskutiert, ob sich die Suche nach Alpha lohnt.

Abgeschlossen wird die Vorlesung mit der Betrachtung von Aktien- und Anleihen-Instrumente.

Die Vorlesung wird mit einem Blended Learning Konzept durchgeführt, d.h. neben der Präsenzveranstaltung, in welcher insbesondere auf die aktuelle Entwicklung eingegangen wird, werden Selbstlernvideos, Multiple-Choice Fragen sowie Excel-Übungen eingesetzt.

## Leistungsnachweis

- Abgabe von Einzelübungen.
- Die Prüfung findet als Bring Your Own Device (BYOD) Onlineprüfung vor Ort am Montag, 18. Januar 2027, 10:00 – 12:00 Uhr statt. Um die Prüfung absolvieren zu können, müssen Sie Ihren eigenen Laptop (Windows oder MacOS) mitbringen. Die Prüfung kann nicht auf Tablets absolviert werden. Ausserdem ist eine Online-Prüfungsaufsicht (Proctoring) möglich und wird mit Buchung des Moduls zugestimmt. Für die Teilnahme an der Prüfung muss eine Probepfung mit Ihrer individuellen technischen Ausrüstung absolviert werden. Genaue Informationen zum Funktionstest und sonstigen Details erhalten Sie im Laufe des Semesters.
- Benotet.

Modultitel

# A primer in Entrepreneurship

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 03SM22BO0028

Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Betriebswirtschaftslehre (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Betriebswirtschaftslehre

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

27

## Lerninhalte und Lernziele

This Course provides an introduction to the process of turning ideas into business. In particular on commercializing research and technology ideas grounded in research and technology.

**Lernziele**

The course objective is to endow students with skills to evaluate potential start-up opportunities for personal involvement, turn an idea into business and finance growth.

**Unterrichtssprache:** Englisch

## Leistungsnachweis

- Exam: Monday, December, 14, 2026, 12:15 - 13:45 h. The examination of the module is carried out onsite.
- Benotet

Modultitel

# Change Management

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 03SM22BO0032

Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Betriebswirtschaftslehre (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Betriebswirtschaftslehre

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

28

## Lerninhalte und Lernziele

Die Initiierung und Umsetzung notwendiger Veränderung in Unternehmen stellt Führungskräfte häufig vor grosse Herausforderungen. Einerseits wird die Notwendigkeit eines Wandels häufig zu spät erkannt, andererseits wird den Umsetzungsbemühungen oft mit Widerstand von Seiten der Mitarbeiter begegnet.

Wie Organisationen vor diesem Hintergrund organisationalen Wandel gestalten können, wird im Rahmen der Veranstaltung «Change Management» behandelt.

Ausgehend von den theoretischen Grundlagen des Change Managements werden in der Vorlesung verschiedene führungs- und organisationsbezogene Aspekte des geplanten Wandels behandelt und die Leistungsfähigkeit entsprechender Massnahmen diskutiert.

**Hinweise**

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter:

[www.business.uzh.ch/en/research/professorships/om/teaching/CM.html](http://www.business.uzh.ch/en/research/professorships/om/teaching/CM.html)

Für Rückfragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an unser Lehrstuhlteam ([om@business.uzh.ch](mailto:om@business.uzh.ch)).

## Leistungsnachweis

- 60-minütige Klausur voraussichtlich am 14.1.2027, 10:15 – 11:15 Uhr (ohne Gewähr). Prüfungsantworten sind auf Deutsch sowie auf Englisch möglich.
- Benotet

Modultitel

# Einführung in die Wirtschaftsprüfung

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 03SM22BO0031

Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Betriebswirtschaftslehre (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Betriebswirtschaftslehre

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung mit integrierter Übung

Donnerstag 12:15 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Grundkenntnisse der internen und externen Revision sowie deren Aufgabengebiete, Einblick in die Wirtschaftsprüfungsbranche, Einordnung in die Corporate Governance.

### Lernziele

- Sie wissen, wann es eine Revisionsstelle braucht und was Sie von ihr erwarten können.
- Sie wissen um die Wichtigkeit des Risikomanagements und kennen die Bedeutung von darauf abgestimmten internen Kontrollen.
- Sie erlernen ein systematisches Vorgehen zur Identifikation von wesentlichen Fehlern in der Jahresrechnung.
- Sie erhalten einen Einblick in die Wirtschaftsprüfungsbranche.

## Leistungsnachweis

- 90% Prüfungspunkte und 10% Attendance-Points als Bonusleistung. Die Maximalnote 6.0 kann bereits mit 90% Prüfungspunkten erreicht werden.
- Die Prüfung zum Modul findet vor Ort statt. Schriftliche Prüfung am: 17.12.2026, 12:15 – 13:45 Uhr. Open Book.
- Benotet

Modultitel

# Interaktive Marketingkommunikation

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 03SM22BO0043

Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Betriebswirtschaftslehre (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Betriebswirtschaftslehre

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung mit integrierter Übung

Montag, 17.8. bis Freitag, 21.8.2026:  
jeweils 09:00 – 15:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

30

## Lerninhalte und Lernziele

Die Studierenden erhalten im Rahmen des Moduls «Interaktive Marketingkommunikation» (vormals unter dem Titel «Personalisiertes Marketing») eine umfassende Einführung in die Instrumente und Kanäle, die zur Personalisierung von Marketingmassnahmen sowie zur Interaktion mit Kundinnen und Kunden eingesetzt werden.

Dabei steht insbesondere die Vermittlung des Konzepts des Customer Relationship Managements (CRM) im Mittelpunkt - mit Fokus auf Kundenbindung ebenso wie auf Kundengewinnung.

Das Modul behandelt sowohl Online- als auch Offline-Aspekte der interaktiven Marketingkommunikation. Schwerpunktthemen sind unter anderem:

- der psychologische Kontext,
- der Customer Lifetime Value,
- digitale KPIs und geeignete quantitative Bewertungsmethoden,
- Customer Targeting sowie
- Direct Marketing.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der (theoretischen) Konzeption und Erfolgsmessung von Massnahmen im interaktiven Marketingumfeld. Zahlreiche Praxisbeispiele dienen dazu, die theoretischen Inhalte anschaulich und anwendungsnah zu vermitteln.

## Leistungsnachweis

- Die Prüfung zum Modul findet vor Ort statt. Schriftliche Prüfung am 30. Oktober 2026 von 12:30 bis 13:30 Uhr.
- Benotet

## Besonderes

Diese Vorlesung findet als Blockkurs noch vor Beginn der eigentlichen Vorlesungszeit, d.h. auch noch vor dem Begrüssungsanlass für Schülerstudierende statt. Wenn Sie sich für diesen Kurs anmelden, müssen Sie gegen Ende der Sommerferien Zeit haben, zusammen mit der Programmleitung des Schüler:innenstudiums den Besuch des Blockkurses technisch (UZH account, verwendete Tools etc.) zu organisieren.

Modultitel

# Introduction to Operations Research

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 03SM22BO0010

Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Betriebswirtschaftslehre (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Betriebswirtschaftslehre

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung mit integrierter Übung

Dienstag 12:15 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

In this course, we cover the main ideas and applications of linear programming such as model formulation, simplex method, duality, and sensitivity analysis. In addition, we discuss basic principles of mixed integer optimization, dynamic programming and nonlinear programming. We will discuss both the modeling, solution algorithms and software-based solutions. Excel solver will be used throughout the semester for numerical illustrations. Optional (i.e., not required) Gurobi with Python examples (scripts and notebooks) will be provided.

### Lernziele

Students will be able to identify the need for quantitative managerial decision making tools to improve decision making in a business context and apply the appropriate tools. Students will be able to demonstrate an understanding of building blocks of quantitative managerial decision making models. Students will be able to solve and analyze quantitative decision making models using spreadsheets and more advanced tools.

Unterrichtssprache: Englisch

## Leistungsnachweis

- Written final exam (100%). Exam duration: 90 minutes.
- The exam of the module will take place as a Bring Your Own Device (BYOD) online exam on site on Tuesday, 05.01.2027 between 14:00 pm and 15:30 pm. To take the final exam, you must bring your own laptop with Excel installed.
- Benotet

Modultitel

# Personal Branding and Life Design

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 03SM22BO0051

Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Betriebswirtschaftslehre

Anbietende Einheit

Institut für Betriebswirtschaftslehre

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 16:15 – 18:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

The course is a hands-on introduction to the best practices of brand management and digital marketing proven to build and foster a personal brand. Branding is one of the core marketing disciplines. It describes the process of creating a unique name and image for a product or a service in the consumer's mind through consistent communication themes. Branding aims to establish a significant and differentiated presence in the market to attract and retain customers.

The course, conceived as an "interactive, ongoing workshop," introduces bachelor students to the cultural terrain of brand-building and digital marketing. Students will become accustomed to, understand, and apply branding techniques typically used in digital channels. The program is designed to motivate and encourage participants to practice these concepts in hands-on exercises, develop a spirit of problem-solving, and enhance their ability to think in business terms. The course presents best-in-class examples offering both strategic and operational perspectives of marketing management.

This course should (a) support students in creating an understanding of personal brands and branding strategies, (b) demonstrate the advantages and disadvantages of using different digital marketing techniques, (c) develop strategic thinking needed to create and feedback on a digital marketing plan, (d) build up an ecosystem of social media platforms supporting the launch of a new brand in the digital environment, and (e) help students to feed, grow and analyze the digital performance of brands.

### Lernziele

The course is fast-paced, practical, and interactive. There will be a mix of lectures, case studies, group exercises, and self-reflecting tasks throughout the course.

The course content is designed to be maximally practical and help students acquire highly demanded digital skills in the marketplace. Each session represents a «building block» connected, which enables students to apply all learned principles, week after week, to their branding project.

Unterrichtssprache: Englisch

## Leistungsnachweis

- Students are asked to contribute to the class by submitting a series of documents and files. Students who submitted complete documents as described in detail in the syllabus will pass the class. The categories are:
  - The presentation of their brand (doing)
  - Executing their brand strategy (applying)
  - Deep synthesis (thinking)
  - Learning by teaching (teaching)
  - The closing argument (reflecting)
- We will also validate a new test approach in class that will however not affect the above mentioned grading system.
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Computer Networks and Distributed Systems

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 03SM22BI0006

Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Softwaresysteme (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Informatik

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung mit integrierter Übung

Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

The Information and Communications Technology (ICT) age has arrived within our daily life, not only during work and business hours, but at a good deal of entertainment and social interactions, too. Thus, the society has to cope with such

developments of digitization. Many of those human-centric statements only refer to or try to analyze the impact of these changes and the society. However, in very many cases the fundamentals to derive reliable, correct, and transparent conclusions requires a detailed know-how of Communication Networks and Distributed Systems (CNDS). Therefore, once stand-alone systems are discussed, their interconnection across physical boundaries of an office or building site forms the major development of the ICT society. While fundamental communication architectures did introduce communications by technical means, achieved over the past 100 years, the development of telephone communications to today's Internet will be covered. Protocols, reliable, unreliable, and secure services, algorithms for finding the corresponding receiver, routing, and basic mechanisms for Internet operations will form this lecture's part one.

Furthermore, once stand-alone systems have been interconnected, they constitute Distributed Systems, which form a collection of independent computers that appear to their users as a single coherent system, embedding hardware, within which all machines are fully autonomous, and software, for which users think they deal with a single system. Thus, basic theory and techniques of Distributed Systems are covered in this lecture's part two. Driven by an introduction, naming principles and distributed file systems are outlined. To ensure an application-driven interoperability, approaches for synchronization and coordination are discussed. Examples of Distributed Systems in use are overviewed. Finally, part three will overview the role of security in Computer Networks and Distributed Systems concludes this class.

### Lernziele

Students will receive the required insights into basic foundations on Communication Networks and Distributed Systems. More specifically, the lecture will teach communication architectures, network building blocks, shared links, packet switching, end-to-end protocols, selected Internet applications, naming principles, distributed file systems synchronization, coordination, and basic security elements as well as mechanisms. Overall, students will be able to understand which communication systems exist, how Internet-based systems operate world-wise, which communications can be reliable, how the basic inter-operations of Distributed Systems work, and which ones may be secured.

Unterrichtssprache: Englisch

## Leistungsnachweis

- Sufficient and successful completion of exercises during the semester.
- The examination of the module will take place onsite. Final written exam on 7.1.2027, 8 – 10h
- Benotet

Modultitel

# Aktuelle Probleme der Schweizer Wirtschaftspolitik

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 03SM22BO0040

Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Volkswirtschaftslehre (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Volkswirtschaftslehre

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 16:15 – 18:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Die einsemestrige Vorlesung gibt einen Überblick über die aktuellen Probleme der schweizerischen Wirtschaftspolitik. Das Ziel ist, die wichtigsten Akteure, Institutionen und Mechanismen kennen zu lernen. Zum besseren Verständnis der aktuellen Debatten berücksichtigt die Vorlesung auch die jeweilige Vorgeschichte und zieht historische Beispiele heran.

**Lernziele**

Die Studierenden sollten am Schluss des Semesters in der Lage sein, zu den grossen Themen der schweizerischen Wirtschaftspolitik kompetent Stellung zu nehmen.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort, am 13.1.2027, 16:15 – 17:00 Uhr
- Benotet

# **Philosophische Fakultät**

Modultitel

# Chinesische Literatur (Einführung)

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM280-100

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Sinologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Asien-Orient-Institut

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Vermittlung von Grundkenntnissen über die chinesische Literatur in ihrer historischen Entwicklung und ihren literarischen Kategorien von der Hàn-Zeit bis in die jüngere Gegenwart.

Dieser Kurs ist eine Einführung in die drei wichtigsten Gattungen der traditionellen chinesischen Literatur – Lyrik, Erzählung und Drama. Wir lesen Auszüge aus kanonischen Werken in Übersetzung und befassen uns mit zentralen Aspekten der traditionellen chinesischen Gesellschaft wie etwa dem kaiserlichen Beamtenwesen, Naturphilosophie, und wandelnden Vorstellungen von Familie, Liebe, Sexualität und Kosmos. Ein spezieller Fokus des Kurses liegt auf der Einführung in kanonische Werke der chinesischen Erzählliteratur. Dabei wird auch deren «Fortleben» in der Moderne anhand von ausgewählten Verfilmungen ein Thema sein.

**Lernziele**

Erwerb von Grundlagenwissen über die vormoderne und moderne Literatur Chinas.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 15. Dezember 2026, On-site (paper-pencil)
- Benotet

Modultitel

# Democracy and Citizenship in Modern India

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM330-250

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Indologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Asien-Orient-Institut

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

37

## Lerninhalte und Lernziele

Students will learn about key political and economic developments across the region in the 20th and 21st century, and about the scholarly debates (and the theories and methods at stake) surrounding these developments. Topics include India's mixed economy, economic liberalisation, democratic institutions and their transformations, secularism, and communalism.

### Lernziele

Students will be able to describe, contextualise and interpret key contemporary and historical political and economic developments in the region. They will also be able to identify and understand key social scientific methods and theories used to analyse political and economic developments, and will be able to demonstrate their knowledge in written form using appropriate academic conventions.

Unterrichtssprache: Englisch

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Arbeit
- Benotet

Modultitel

# Japanese Politics and Economics after 1945

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM290-107

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Japanologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Asien-Orient-Institut

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 16:15 – 17:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Erschliessung der zentralen Entwicklungslinien und Institutionen der japanischen Politik und Wirtschaft nach 1945.

**Lernziele**

Erwerb einer generellen Übersicht und der zentralen Grundkenntnisse zur japanischen Politik und Wirtschaft nach 1945.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 17. Dezember 2026, 16:15 – 17:00 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Japanische Literatur: Überblick

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM290-403

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Japanologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Asien-Orient-Institut

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul gibt einen Überblick über die japanische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sie vermittelt Grundlagenwissen über die japanische Literaturgeschichte und die Strömungen und Tendenzen der japanischen Literatur. Aufbauend auf dem Basiswissen lernen die Studierenden die wichtigsten Texte kennen. Kenntnis von Literaturgeschichte und Textauszügen wird ergänzt durch Arbeitsmethoden für die selbständige weitere Vertiefung während des Studiums.

**Lernziele**

Grundkenntnisse im Bereich der japanischen Literatur und literaturwissenschaftlicher Methoden.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 15. Dezember 2026, 10:15 – 12:00 Uhr, On-site (paper-pencil)
- Benotet

Modultitel

# Religion in Japan: Überblick

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM290-404

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Japanologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Asien-Orient-Institut

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 13:00 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

40

## Lerninhalte und Lernziele

Welche Funktion kommt den verschiedenen Religionen im heutigen Japan zu, und wie werden sie gelebt? Ein historisch aufgebauter Überblick über die Religionen Japans vermittelt Kenntnis der einzelnen Religionen und ihres synkretistischen Zusammenspiels. Aufbauend darauf ermöglicht die Vorlesung, die gegenwärtige Situation der Religionen in Japan und das heutige Religionsverständnis zu verstehen. Dazu werden Arbeitsmethoden, Begriffe und vertiefende Texte vorgestellt und angewendet, um die Studierenden über die Vorlesung hinaus zur selbständigen Auseinandersetzung mit dem Thema Religionen in Japan zu befähigen.

### Lernziele

Grundkenntnisse im Bereich Religionen in Japan sowie einschlägiger Theorien und Methoden zur kritischen Lektüre und Evaluation von religiösen Quellen und Forschungsliteratur.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 15. Dezember 2026, 13:00 – 13:45 Uhr, On-site (paper-pencil)
- Benotet

Modultitel

# Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM360-104

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Deutsches Seminar

Anzahl ECTS Credits

9

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

41

Begleitseminar

Dienstag 14:00 – 15:45 Uhr (Gruppe 1)

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr (Gruppe 2)

Mittwoch 10:15 – 12:00 Uhr (Gruppe 3)

Donnerstag 14:00 – 15:45 Uhr (Gruppe 4)

Montag 14:00 – 15:45 Uhr (Gruppe 5)

## Lerninhalte und Lernziele

Das Einführungsmodul, bestehend aus einer Vorlesung und einem Seminar, hat die Grundlagen der modernen Literaturwissenschaft zum Gegenstand: Ausgehend von der Frage, was sprachliche «Zeichen» sind und wie diese einen «Text» bilden, wird ein erstes Modell von «Literatur» bzw. von «Poetik» erarbeitet. Im Zentrum stehen folgende Fragen: Was kennzeichnet literarische Texte insgesamt und welche wissenschaftlichen Zugangsformen ergeben sich hieraus? Gibt es sprachgebundene, formale oder funktionale Kriterien von literarischen Texten, die uns Anleitungen zum wissenschaftlichen Umgang mit ihnen liefern können? Wie unterscheiden und differenzieren sich diese Kriterien von Literarizität, wenn wir sie auf einzelne Gattungen beziehen: Was also unterscheidet in textanalytischer Hinsicht Lyrik, Dramatik und Erzählliteratur, und mit welchen spezifischen Fragestellungen nähert sich Literaturwissenschaft diesen Gattungen? Teil des Workloads ist ein Bibliotheksparcours und eine schriftliche Übung.

**Lernziele**

Das erfolgreich absolvierte Modul befähigt die Studierenden, literarische Texte gattungstheoretisch zuzuordnen und sie als an Zeichen gebundene Konstruktionen zu verstehen. Das Modul vermittelt ein erstes Modell zur Charakterisierung literarischer Texte und es schafft die Basis zur literaturwissenschaftlichen Textanalyse aufgrund unterschiedlicher methodischer Ansätze. Die Grundlagen der modernen Zeichentheorie und der auf ihr aufbauenden literarischen Gattungs- und Medientheorie sind in einem Grad erschlossen, der es ermöglicht, erste praktische Erfahrungen im textanalytischen Umgang mit Literatur zu sammeln.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 14. Dezember 2026, 10:15 – 11:45 Uhr, On-site (paper-pencil)
- Benotet

## Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Begleitseminargruppe Sie besuchen möchten.

Modultitel

# Insektenpoesie der Gegenwart

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM360p551

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Deutsches Seminar

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Kolloquium

Donnerstag 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

42

## Lerninhalte und Lernziele

«Imkern ist [...] Schreiben ohne Text», so notiert Marcel Beyer 2012. Der deutsche Schriftsteller und Büch-ner-Preis-Träger macht damit nicht nur auf die enge Verbindung zwischen Insekten und Literatur aufmerksam, die seit der Antike bekannt ist, seitdem Platon die Arbeit des Dichters einmal mit derjenigen einer Biene vergli-chen hat. Beyers Diktum kann auch als Beleg dafür gelten, dass diese Tradition im Bereich der deutschsprachi-gen Gegenwartsliteratur ungebrochen ist. In der Tat beschäftigt sich diese in vielfacher Hinsicht mit Insekten, in poetologischer, in politischer und ökokritischer Hinsicht, wie etwa beim Blick auf die populären Erfolgsromane von Maja Lunde, «Die Geschichte der Bienen» (2015) oder von Laline Paull, «Die Bienen» (2016) evident wird. Im Seminar wollen wir der aktuellen Konjunktur der Insektenpoesie in einer Vielzahl von Texten nachgehen und dabei einen Schwerpunkt auf die Lyrik der Gegenwart setzen: Thomas Kling, Marcel Beyer, Jan Wagner, Monika Rinck, Nico Bleutge, Durs Grünbein u.a. werden im Vordergrund stehen.

### Lernziele

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem spezifischen Teilgebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Basierend auf dem aktuellen Stand der Forschung können sie eigene literaturgeschicht-liche und -wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten und/oder in einem praxisbezogenen Zusammenhang darstellen.

## Leistungsnachweis

- Moderation einer Sitzung in Arbeitsgruppen mit ausformuliertem Thesenpapier im Umfang von 5–6 Seiten
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Robert Musil, «Die Amsel»

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM360p128

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit

Deutsches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Kolloquium

Dienstag 16:15 – 18:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Im Zentrum des Seminars steht Robert Musils 1928 erstmals erschienene Novelle «Die Amsel», die der Autor 1936 in seine Sammlung «Nachlass zu Lebzeiten» aufgenommen hat und die als besonders aufschlussreich für sein Selbstverständnis als Erzähler gelten kann. Kaum ein Text aus Musils Werk ist in der Konstruktion der Form und in der Selbstreflexion des narrativen Akts derart kühn, nuanciert und dicht.

Die Veranstaltung widmet sich einem intensiven «close reading» dieses Textes und flankiert die Lektüre unter Berücksichtigung weiterer Erzählungen Musils («Die Verwirrungen des Zöglings Törless», «Drei Frauen» u.a.) durch das Studium ausgewählter Forschungsliteratur, die in diesem Fall besonders reichhaltig und spannend ist. Das Ziel des Seminars besteht darin, einen Einstieg in Musils komplexe, aber faszinierende Erzählkunst zu finden und über den Weg seiner kürzeren Prosatexte einen Klassiker der literarischen Moderne anzunähern.

**Lernziele**

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem spezifischen Teilgebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Basierend auf dem aktuellen Stand der Forschung können sie eigene literaturgeschichtliche und -wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten und/oder in einem praxisbezogenen Zusammenhang darstellen.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Übung im Umfang von 4 Seiten
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Spracherwerb Dänisch

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM360-204

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Skandinavistik (u.a.)

Anbietende Einheit

Deutsches Seminar

Anzahl ECTS Credits

9

## Lehrform und Termin

Sprachkurs

Dienstag 12:15 – 13:45 Uhr

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

44

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul ist eine Einführung in die dänische Gegenwartssprache und Literatur. Der Aufbau eines Grundwortschatzes und der Erwerb von Grundkenntnissen der dänischen Aussprache und Grammatik bilden im ersten Teil den Schwerpunkt und werden im zweiten Teil erweitert und vertieft. Neben dem Lesen einfacher Texte spielt die Einübung kommunikativer Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) und die Auseinandersetzung mit sprachlichen, literarischen und kulturellen Themen von Anfang an eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden insgesamt drei kürzere schriftliche Übungen sowie drei mündliche Übungen, die auf beide Semester verteilt sind.

**Lernziele**

Die Studierenden können einfache Gespräche auf Dänisch führen und Texte auf dem Gebiet der Sprache, Literatur und Kultur lesen und verstehen. Sie verfügen über einen Grundwortschatz sowie über Grundkenntnisse der dänischen Aussprache und Grammatik und können diese anwenden.

**Unterrichtssprache:** Dänisch

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung, on-site (Paper pencil) am Ende des 2. Semesters; 1. Juni 2027, 12:15 – 13:45 Uhr
- Benotet

Modultitel

# Spracherwerb Norwegisch

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM360-205

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Skandinavistik (u.a.)

Anbietende Einheit

Deutsches Seminar

Anzahl ECTS Credits

9

## Lehrform und Termin

Sprachkurs

Dienstag 12:15 – 13:45 Uhr

Mittwoch 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

45

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul ist eine Einführung in die norwegischen Gegenwartssprache und Literatur. Der Aufbau eines Grundwortschatzes und der Erwerb von Grundkenntnissen der norwegischen Aussprache und Grammatik bilden im ersten Teil den Schwerpunkt und werden im zweiten Teil erweitert und vertieft. Neben dem Lesen einfacher Texte spielt die Einübung kommunikativer Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) und die Auseinandersetzung mit sprachlichen, literarischen und kulturellen Themen von Anfang an eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden insgesamt drei kürzere schriftliche Übungen sowie drei mündliche Übungen, die auf beide Semester verteilt sind.

**Lernziele**

Die Studierenden können einfache Gespräche auf Norwegisch führen und Texte auf dem Gebiet der Sprache, Literatur und Kultur lesen und verstehen. Sie verfügen über einen Grundwortschatz sowie über Grundkenntnisse der norwegischen Aussprache und Grammatik und können diese anwenden.

**Unterrichtssprache:** Norwegisch

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters; 2. Juni 2027, 12:15 – 13:45 Uhr
- Benotet

Modultitel

# Sprachpraxis Dänisch

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM360-213

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Skandinavistik (u.a.)

Anbietende Einheit

Deutsches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Sprachkurs

Dienstag 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

46

## Lerninhalte und Lernziele

In diesem Modul werden die bisherigen aktiven und passiven Kenntnisse in der dänischen Sprache vertieft und ausgebaut. Die Studierenden befassen sich mit verschiedenen geschriebenen und gesprochenen Texten, wobei auf literarische Texte fokussiert wird, und erweitern so ihren Wortschatz und vertiefen ihre Grammatikkenntnisse. Sie befassen sich vermehrt mit stilistischen Fragen und unterschiedlichen Ausdrucksweisen und verfeinern dadurch ihr sprachliches Repertoire. Die kommunikativen Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) werden in vielfältiger Weise intensiv geübt und gefördert. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden im Laufe des Semesters je zwei schriftliche und mündliche Übungen.

### Lernziele

Die Studierenden haben ein sehr gutes Hör- und Leseverstehen in der dänischen Sprache und verfügen über einen erweiterten Wortschatz. Sie sind sowohl mündlich als auch schriftlich kompetent und können sich differenziert und angemessen ausdrücken. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte klar und verständlich auf Dänisch darzustellen und Themen in den Bereichen Literatur, Sprache und Kultur auf Dänisch zu analysieren.

Unterrichtssprache: Dänisch

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung vor Ort am 15. Dezember 2026, 14:00 – 15:45 Uhr
- Benotet

## Besonderes

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls «Spracherwerb Dänisch» oder Nachweis vergleichbarer Sprachkenntnisse.

Modultitel

# Sprachpraxis Norwegisch

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM360-214

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Skandinavistik (u.a.)

Anbietende Einheit

Deutsches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Sprachkurs

Dienstag 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

In diesem Modul werden die bisherigen aktiven und passiven Kenntnisse in der norwegischen Sprache vertieft und ausgebaut. Die Studierenden befassen sich mit verschiedenen geschriebenen und gesprochenen Texten, wobei auf literarische Texte fokussiert wird, und erweitern so ihren Wortschatz und vertiefen ihre Grammatikkenntnisse. Sie befassen sich vermehrt mit stilistischen Fragen und unterschiedlichen Ausdrucksweisen und verfeinern dadurch ihr sprachliches Repertoire. Die kommunikativen Kompetenzen (Sprechen, Verstehen, Schreiben) werden in vielfältiger Weise intensiv geübt und gefördert. Im Rahmen des Workloads erbringen die Studierenden im Laufe des Semesters je zwei schriftliche und mündliche Übungen.

### Lernziele

Die Studierenden haben ein sehr gutes Hör- und Leseverstehen in der norwegischen Sprache und verfügen über einen erweiterten Wortschatz. Sie sind sowohl mündlich als auch schriftlich kompetent und können sich differenziert und angemessen ausdrücken. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte klar und verständlich auf Norwegisch darzustellen und Themen in den Bereichen Literatur, Sprache und Kultur auf Norwegisch zu analysieren.

**Unterrichtssprache:** Norwegisch

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Ende des Semesters; 15. Dezember 2026, 14:00 – 15:45 Uhr
- Benotet

## Besonderes

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls «Spracherwerb Norwegisch» oder Nachweis vergleichbarer Sprachkenntnisse.

Modultitel

# British Millennium Cinema

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM440h005

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Englische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Englisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

48

## Lerninhalte und Lernziele

Since the beginning of the new millennium, Britain has undergone radical social, cultural and political changes. Many of those developments have been reflected on the big cinema screen. This lecture series will examine how issues such as changing gender roles, migration, economic crises and Britain's troubled relationship to Europe are represented in British film from 2000 onwards. It will also discuss questions such as the role of British cinema in a globalized market, the impact of technological developments such as streaming services, and Britain's struggle to redefine itself by cinematic means.

### Lernziele

On completing the module, students will be able to:

- Understand developments in the UK film sector from 2000 onwards
- Examine the conventions and codes of a media genre (film)
- Analyse a media text and place it in the cultural and social context of its time
- Understand the broader issues connected to the British film industry such as production practices, reception, dilemmas, preoccupations, etc.

Unterrichtssprache: Englisch

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung. Exam date: 16 December 2026 14:00-15:45, on-site, secure exam browser
- Bestanden / nicht bestanden

## Besonderes

As the lecture is conducted exclusively in English, students are expected to have English comprehension skills at C1 level.

Modultitel

# Focus on Language Use: Multilingualism and education

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM440-121

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Englische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit

Englisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Seminar

Freitag 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

49

## Lerninhalte und Lernziele

This seminar will cover the basics of the concept of multilingualism and multilingual education. In the first part of the seminar, we will take a general look at what multilingualism is and how it can be researched. A broad array of different methods in this field will be covered and current issues, questions, and theoretical foundations of multilingualism research will be discussed. The second part is dedicated to the main theoretical and practical foundations of multilingual education. Among other things, we will explore the importance of teachers' expectations in the multilingual classroom, how attitude research helps us understand the sometimes contradictory stances towards multilingualism in education as well as the interplay between home context and school environment. We will examine different approaches towards including multiple languages in education and students are offered knowledge of bi- and multilingual education at various levels and with respect to language planning and policies as well as a range of target languages: dominant or majority languages, traditional and new foreign languages as well as regional and minority/minoritized and immigrant languages.

### Lernziele

Students are familiar with central concepts in the area of language use. They are able to apply methods of collecting and analysing data for simple research questions on language use. They are able to identify relevant research literature on language use and to develop research hypotheses based on this background. They are able to discuss and present these aspects in class and subsequently integrate them into their written work.

Unterrichtssprache: Englisch

## Leistungsnachweis

- Portfolio: Lernportfolio 1/3, schriftliche Arbeit 2/3
- Benotet

## Besonderes

As the lecture is conducted exclusively in English, students are expected to have English comprehension skills at C1 level.

Modultitel

# Language and society

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM440p003

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Englische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Englisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

50

## Lerninhalte und Lernziele

The lecture explores the dynamic relationship between how we speak and the social worlds we live in and shape. It introduces students to key questions in sociolinguistics: How does language shape identity? In what ways do power, culture, and inequality influence communication? And how do social factors such as class, gender, ethnicity, age, and geography affect the way language is used and perceived?

Through real-world examples - from everyday conversations and media discourse to multilingualism, dialects, and digital communication - the lecture examines language as a social practice rather than a rigid structural system. Students will engage with concepts such as language variation and change, code-switching, language attitudes, and linguistic discrimination, gaining insight into how “standard” and “non-standard” varieties are socially constructed, with a focus on language and social inequality.

The lecture also encourages critical reflection on contemporary issues, including language and education, migration, globalization, and the politics of language. By connecting theory with every-day sociolinguistic experience, students will develop tools to analyze how language both reflects and reinforces social structures, while also serving as a resource for creativity, identity-formation, and social change.

This course is suitable for students across the humanities and social sciences, and requires no prior background in linguistics.

**Lernziele**

A better understanding of language and society.

**Unterrichtssprache:** Englisch

## Leistungsnachweis

- Schriftlicher Test in der vorletzten Semesterwoche (Zeit und Ort der Vorlesung); Dauer: 90 Minuten
- Bestanden / nicht bestanden

## Besonderes

As the lecture is conducted exclusively in English, students are expected to have English comprehension skills at C1 level.

Modultitel

# Norms and norm orientation in English: From the introduction of the printing press to the age of social media and AI

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM440p004

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Englische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Englisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

51

## Lerninhalte und Lernziele

This lecture series traces how speakers and writers of English have oriented toward linguistic norms from the advent of the printing press to the era of social media and artificial intelligence. We examine the interplay between usage norms (what people actually say), descriptive norms (observed linguistic patterns), and prescriptive norms (codified rules about “correct” language). Individual sessions investigate the social significance of norm orientation in each historical period: the standardizing effect that Early and Late Modern lexicographers and grammarians may (or may not) have had, the social stratification reinforced through “proper” usage, and the contemporary reshaping of linguistic norms in the age of AI. We explore who has possessed the power to establish norms, how norm orientation intersects with questions of identity and access, and the ways in which AI systems may be shaping current language use.

Research into norm orientation has used usage guides and metalinguistic commentary as primary sources, but also corpus-based evidence on changing usage and sociolinguistic approaches to attitudes and ideologies. Based on this research, the lecture series aims to provide a survey on how language has been discussed, debated, and regulated across the centuries and how speakers have actually responded to competing norms and prescriptive pressures.

**Lernziele**

Students acquire an overview of a subdiscipline in English linguistics

**Unterrichtssprache:** Englisch

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung: The exam will take place in the penultimate week of the semester
- Bestanden / nicht bestanden

## Besonderes

As the lecture is conducted exclusively in English, students are expected to have English comprehension skills at C1 level.

Modultitel

# Arbeit, Konsum und soziale Beziehungen im Mittelalter

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM600p014

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Geschichte (u.a.)

Anbietende Einheit

Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Als das «Andere» der Moderne, beansprucht das Mittelalter eine zentrale Stellung in Modellen über den Verlauf der westlichen Geschichte und über die sogenannte Modernisierung, wie sie auch in der Ökonomie und in den Sozialwissenschaften immer wieder angerufen wird. Allerdings ist die Forschung der letzten Jahrzehnte zu ganz neuen Einsichten über das Funktionieren der Wirtschaft und der Gesellschaft im Mittelalter gelangt. Zusammen mit der Kritik der postkolonialen Geschichtsschreibung rütteln solche Ergebnisse an verbreiteten Vorstellungen darüber, was Modernisierung überhaupt heisst. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Grundzüge der mittelalterlichen Wirtschaft und Gesellschaft. Sie konzentriert sich auf in letzter Zeit neu bewertete Themen, z.B. zur Geschichte Arbeit, der Sklaverei und der Care, zu Konsum und häuslicher Produktion, zu Klimawandel, Familie, von sozialen Hierarchien und der Entstehung von Rassen.

**Lernziele**

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung: On-site (Online) am 17. Dezember 2026 von 10:15 – 10:45 Uhr.
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Europa im 12. Jahrhundert

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM600p011

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Geschichte (u.a.)

Anbietende Einheit

Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

53

## Lerninhalte und Lernziele

Die Kreuzzugsbewegung im Süden der Iberischen Halbinsel und im Orient, das Ende des Investiturstreits, die staufisch-päpstlichen Konflikte, das spannungsreiche englisch-französische Verhältnis, die Entstehung neuer Königreiche an den Rändern des christlichen Europa sowie die Formierung der ersten Universitäten sind herausragende Beispiele für politische und geistesgeschichtliche Umwälzungen im 12. Jahrhundert, die nur durch ihre Einordnung in den gesamteuropäischen Zusammenhang verständlich werden. In der Vorlesung werden diese Entwicklungslinien verfolgt.

**Lernziele**

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung: Remote (Online) am 16. Dezember 2026 von 10:30 – 11:15 Uhr.
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Geschichte der Schweiz, Teil 1 (1798–1914)

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM600p001

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Geschichte (u.a.)

Anbietende Einheit

Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 16:15–18:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

54

## Lerninhalte und Lernziele

Mit gutem Grund hat Jürgen Osterhammel sein Buch über das 19. Jahrhundert mit dem Titel «Die Verwandlung der Welt» versehen. Vieles, ja fast alles änderte sich innerhalb von hundert Jahren. Die Industrialisierung revolutionierte die Wirtschaft, Europa kolonisierte die Welt, Verfassungen wurden zur Grundlage von Politik und Recht, die Ständegesellschaft wich der Klassengesellschaft, die Geschlechterbeziehungen konstituierten sich neu, eine moderne Massenkultur bildete sich heraus – und vieles mehr.

Die Vorlesung stellt die Geschichte der Schweiz in den Kontext dieser grossen Trends und untersucht die Frage, wie ein europäischer Kleinstaat wie die Schweiz die «Verwandlung der Welt» erlebte, verarbeitete und gestaltete. Die Vorlesung beginnt mit der Analyse der Helvetischen Revolution von 1798 und endet mit einem Porträt der «Belle Époque».

Der zweite Teil der Vorlesung im FS 2027 wird die Geschichte vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart behandeln.

### Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Donnerstag, 17. Dezember 2026, 16:15–17:00 Uhr statt, on-site (paper pencil), Single Choice
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# «König der Könige, König der Länder» – Das Perserreich der Achämeniden

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM600p008

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Geschichte (u.a.)

Anbietende Einheit

Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

55

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Themen der Geschichtswissenschaft mit einem Schwerpunkt in der Alten Geschichte.

Die persische Dynastie der Achämeniden herrschte seit 550 v. Chr. über mehr als zwei Jahrhunderte über ein Weltreich, das sich in seiner grössten Ausdehnung von der Donau bis an den Indus erstreckte. Nie zuvor war eine vergleichbare Vielfalt von Ländern, Völkern, Sprachen und Kulturen politisch in einem einzigen Herrschaftsverband vereint worden. Das moderne Bild der Perser und ihres Reiches war lange Zeit von griechischen Autoren geprägt, die die Perser als Barbaren und ihre Könige als herrschsüchtige und zugleich verweichlichte Despoten beschrieben. Diese von aussen entworfene Perspektive bildet den Ausgangspunkt der Vorlesung.

Im Zentrum steht der Versuch, das Achämenidenreich aus unterschiedlichen Blickwinkeln von innen zu erschliessen: ausgehend von zentralen historischen Momenten wie der Eroberung Babylons durch Kyros II., der Machtergreifung des Dareios I., den Perserkriegen oder dem Ende des Reiches unter Dareios III.; über die Betrachtung von Machtzentren wie Naqš-e Rostam und Persepolis ebenso wie von Regionen an den Rändern des Reiches; bis hin zur Analyse einzelner Personen und Überlieferungen zwischen historischer Faktizität und literarischer Fiktion.

Die Vorlesung fragt danach, wie ein Vielvölkerreich organisiert und repräsentiert wurde, wie Hof und Verwaltung funktionierten und wie sich Herrschaft im Alltag in Kleinasien, Ägypten, Judäa oder am Hindukusch konkret auswirkte. Zugleich wird reflektiert, wie das Bild der Achämeniden in der antiken und modernen Überlieferung entstand und bis heute nachwirkt.

### Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung – 10.12.2026, 14:00 bis 15:45; Prüfungsdauer: 60 Minuten, On-site (Paper pencil)
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Rohstoffe, Macht und Modernisierung: Russland in der globalen Energiegeschichte

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM610p001

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Geschichte (u.a.)

Anbietende Einheit

Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Der russische Angriff auf die Ukraine im Februar 2022 erschütterte nicht nur die europäische Sicherheitsordnung, sondern führte auch zu einer tiefgreifenden Zerrüttung der Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen Russland und Europa sowie zu einer geoökonomischen Neuausrichtung des russischen Energieexports. Vor diesem Hintergrund bietet die Vorlesung einen Überblick über die Geschichte Russlands als Exportmacht fossiler Energieträger vom frühen 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Sie zeigt, welche Bedeutung Rohstoffe für den Entwicklungsweg Russlands hatten, und erklärt, weshalb es gerade im Kalten Krieg trotz ideologischer Gegensätze zu jenen energiepolitischen Verflechtungen kam, die das Verhältnis zwischen Russland und Europa über Jahrzehnte prägten.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 15. Dezember 2026, 14–15 Uhr. Sie wird onsite, online durchgeführt.
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Rom zwischen Chaos und Charisma – der Übergang von einer Republik zu einer Alleinherrschaft

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM600p009

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Geschichte (u.a.)

Anbietende Einheit

Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

57

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul bietet eine Einführung in grundlegende Themen der Geschichtswissenschaft mit einem Schwerpunkt in der Alten Geschichte.

«Die Republik stirbt nicht an einem Tag» – aber sie kann schleichend verschwinden. Die römische Geschichte zwischen dem späten 2. Jh. v. Chr. und Augustus zeigt, wie Reformdruck, Polarisierung, Gewalt und politische Inszenierung eine alte Ordnung unterhöhlen und zugleich Neues hervorbringen. Die Vorlesung fragt nach den Mechanismen des Machtwandels: Welche Rolle spielten Heer, Geld und Loyalitäten? Wie wird aus Konkurrenz Herrschaft – und wie lässt sich dieser Wandel als «Rettung» verkaufen? Dabei geht es auch um die Frage, wie politische Sprache, Regeln und Erwartungen sich verändern, wenn Krisen zum Normalzustand werden.

Wir lesen die antiken Stimmen (u. a. Cicero, Sallust, Caesar, Augustus) kritisch und quellennahe, ergänzt durch Inschriften und Bildmedien, und verbinden Ereignisgeschichte mit Themen wie Legitimation, Emotionen, Medienöffentlichkeit und dem Verhältnis von Freiheit und Sicherheit. Wer verstehen will, wie Ordnungen kippen, ohne dass alle Beteiligten es sofort merken – und warum gerade Übergangszeiten die politischen Grundfragen besonders scharf stellen –, ist hier richtig.

### Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 16. Dezember 2026. Die Prüfung findet on-site (paper pencil) statt (90min).
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Über Recht und Ordnung: Einführung in die Kriminalitätsgeschichte

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM600p004

Fakultät  
Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)  
Geschichte (u.a.)

Anbietende Einheit  
Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits  
3

## Lehrform und Termin

Vorlesung  
Mittwoch 14:00 – 15:45 Uhr

Raum  
Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Mord und Totschlag verkaufen sich gut in den Medien. Ob sonntäglicher Tatortfilm, Schlagzeile in der Boulevardpresse oder cold crime case im Netz, das Thema Kriminalität zieht. Während solche medialen Vermarktungen unsere Unterhaltungsbedürfnisse befriedigen, zielt historische Kriminalitätsforschung auf die Erforschung gesellschaftlicher, historisch variabler Zustände. Was betrachtet eine Gesellschaft als verfolgungswürdiges Delikt, welches Verhalten wird als deviant eingestuft, wie geht eine Gesellschaft mit denjenigen um, die bestimmte Verhaltensnormen brechen? Solche Fragen zu verfolgen, heisst zu analysieren, worauf die soziale Ordnung einer Gesellschaft beruht. Dass die Herstellung bzw. Aufrechterhaltung von «Recht und Ordnung» auf weit mehr basiert als auf die Verfolgung von Mord und Totschlag wird die Vorlesung zeigen, wenn sie an Beispielen wie der Ehrbeleidigung, dem Kindsmord, der Gotteslästerung, der sexualisierten Gewalt, des Diebstahls, des Gefängnisses oder der Todesstrafe Interpretationen und methodologische Diskussionen der europäischen Kriminalitätsgeschichte der Frühen Neuzeit und Sattelzeit vorstellt.

### Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung Remote (Online) am 16. Dezember 2026, 14:00 – 15:00 Uhr
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# West and Central Africa from the 15th to the 19th Centuries: An Introduction

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM600p004

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Geschichte (u.a.)

Anbietende Einheit

Historisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

59

## Lerninhalte und Lernziele

West and Central African societies were (and continue to be) characterized by pronounced political, religious, and ecological diversity, as well as by multiple forms of global entanglement. While some were part of large kingdoms, others were organized as micro-states, and still others did not develop state structures at all. Some societies adopted the Arabic script, whereas others functioned without writing. Islam arrived via trans-Saharan connections, Christianity from the Atlantic Ocean. While both were appropriated and embedded within regional cultures, so-called «pagan» belief systems continued to flourish. From the fifteenth century onward, coastal regions entered into regular contact with European ships and traders - much as Sahelian regions had interacted with North Africa for centuries -, yet prior to the nineteenth century only a few circumscribed territories experienced colonial rule. Rediscovering the past of these societies is crucial for a fuller understanding of world history.

### Lernziele

Die Studierenden können das in der Vorlesung vermittelte Fachwissen zu grundlegenden Themen der Geschichtswissenschaft reflektiert wiedergeben.

Unterrichtssprache: Englisch

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 16. Dezember 2026, 14:15 – 15:15 Uhr. On-site (paper pencil)
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Antike Ehrenstatuen im mediterranen Raum

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM323p001

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Archäologien (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Archäologie, Klassische Philologie und  
Altertumswissenschaften

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung untersucht das verbreitete Medium der antiken Ehrenstatue im mediterranen Raum von der griechischen Klassik bis in die römische Kaiserzeit und Spätantike. Anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Städten und von unterschiedlichen Aufstellungsorten werden die bildlichen und schriftlichen Phänomene genauso wie die Motivationen und Hintergründe und das kommunikative Potenzial der Ehrenstatuen betrachtet.

### Lernziele

Die Studierenden gewinnen einen vertieften und kritischen Einblick in ein ausgewähltes archäologisches und kulturhistorisches Thema aus dem antiken Mittelmeerraum in griechisch-römischer Zeit und die aktuellen Forschungen auf diesem Gebiet. Sie kennen sich in den Denkmälern und Befunden aus, die für dieses Thema relevant sind. Sie haben einen Überblick über den das ausgewählte Gebiet betreffenden aktuellen Forschungsstand und die entsprechende Forschungsliteratur.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Ecocriticism: Natur und Umwelt in der römischen Literatur

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM323p001

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Lateinische Philologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Archäologie, Klassische Philologie und  
Altertumswissenschaften

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

61

## Lerninhalte und Lernziele

Ecocriticism ist ein Ansatz der Literaturwissenschaft, der nach wie vor Anhänger gewinnt und sich zum Ziel setzt, literarische Texte unter ökologischen Gesichtspunkten zu untersuchen. In dieser Vorlesung werden wir uns die verschiedenen Zugänge zu Ecocriticism ansehen und diskutieren, ob und wie sie unser Verständnis der antiken Texte verändern können. Ecocriticism stellt uns auch vor die Frage, wie aktuell die antiken Texte sind und was sie uns in der Klimakrise unserer Gegenwart zu sagen haben: So kann etwa Ovids Phaethon-Episode als eine beinahe allzu gut passende Illustration der gegenwärtigen Erderwärmung gelesen werden. Anhand verschiedener antiker Texte wollen wir untersuchen, welches neue Licht ökokritische Zugänge auf antike Texte, aber auch auf unsere eigene Welt werfen und wie wir die Natur in der römischen Literatur neu lesen können.

**Lernziele**

Erwerb von Überblickswissen über Gattungsgeschichte, einzelne Epochen oder übergeordnete Fragestellungen; Fähigkeit zur Lektüre von kleineren, exemplarischen Primärtext-Passagen im grösseren kultur- und literaturgeschichtlichen Kontext.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung. On-site (paper pencil). Prüfungstermin: 17. Dezember 2026
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Literatur im Hochmittelalter

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM324p002

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Lateinische Philologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Archäologie, Klassische Philologie und  
Altertumswissenschaften

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Gegenstand der Vorlesung ist die lateinische Literatur in der Zeit von der Mitte des 11. bis zum beginnenden 13. Jahrhundert. Die lateinische Literatur ist in dieser Zeit immer weniger auf die Klöster beschränkt. An den Kathedralschulen und in ihrer Umgebung entstehen Fachschriften, Kommentare klassischer Autoren und vor allem eine anspruchsvolle Literatur, die zum Teil antiken Vorbildern folgt, zum Teil neue Formen erprobt. Aber auch an den Höfen werden lateinische Texte geschrieben und gelesen, besonders dort kommt die lateinische Literatur in Kontakt mit den aufstrebenden volkssprachlichen Literaturen. In der Vorlesung werden an konkreten Beispielen allgemeine Tendenzen aufgezeigt.

**Lernziele**

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Bereiche der lateinischen Schriftlichkeit im Mittelalter.

## Leistungsnachweis

- Mündliche Prüfung
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Was ist das Glück? Eudaimonologische Spurensuche

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM321p004

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Griechische Philologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Archäologie, Klassische Philologie und  
Altertumswissenschaften

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Freitag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

63

## Lerninhalte und Lernziele

Thema der Vorlesung ist die Frage nach dem Glück, der eudaimonia, auf die verschiedene Werke der antiken griechischen Literatur spezifische Antworten bieten. Seit der Archaik thematisieren Texte, wie und ob Menschen irdisches Glück erreichen können, etwa die homerische Epik und die frühgriechische Lyrik. Auch die Geschichtsschreibung Herodots fragt nach dem höchsten menschlichen Glück. Höhepunkt des Nachdenkens über das Glück bietet jedoch die Philosophie: Gerade die antike Ethik Platons, Aristoteles' sowie hellenistischer Strömungen kreist um Fragen der Lebenskunst und sucht Eudaimonie und Moral zu verbinden. Insgesamt spüren wir Glückstheorien in literarischen und philosophischen Werken von der Archaik bis die Spätantike auf, mit einem Seitenblick auf Christentum und Mittelalter (Gastvortrag). Die behandelten Texte geben uns allesamt bedenkenswerte Antworten, wie menschliches Glück zu erreichen sei, an die Hand.

### Lernziele

Erfahrung im Lesen und Analysieren von Primärtexten; bessere Kenntnis der wichtigsten Sekundärliteratur, Gattungen und Epochen; Einblicke ins Anwenden traditioneller und moderner literatur- und kulturwissenschaftlicher Interpretationsansätze; Bewusstsein für kulturelle und gesellschaftliche Differenzen; Erkennen anthropologischer Konstanten durch Vergleich Antike-Moderne.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am 18. Dezember 2026, On-site (paper pencil).
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Introduction to Language Technology

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM523-001

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Computerlinguistik und Sprachtechnologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Computerlinguistik

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung mit integrierter Übung

Donnerstag 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

This module provides an introductory overview of computational linguistics and language technology. It covers central tasks such as text encoding, tokenization, morphological and syntactic processing, sequence tagging, and text classification. Students are introduced to language models, conversational systems, information retrieval, multilingual technologies, and speech and vision applications. The module integrates theoretical concepts with practical demonstrations and includes discussion of accessibility-oriented tools and responsible AI.

### Lernziele

Students can:

- explain core concepts, tasks, and methods in modern language technology.
- apply fundamental NLP techniques such as tokenization, tagging, and text classification.
- describe how language models, chatbots, information retrieval pipelines, multilingual models, and translation systems operate.
- outline principles of speech processing, multimodal approaches, and accessibility-oriented technologies.
- assess the capabilities and limitations of language technologies, including fairness and bias.

Unterrichtssprache: Englisch

## Leistungsnachweis

- Portfolio: 75% final exam, 25% exercises
- Exam: 14.1.2027, 14:00 – 15:15 (75 min.) paper and pencil.
- Benotet

Modultitel

# Mathematical Foundations for Language Technology 1

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM523-003

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Computerlinguistik und Sprachtechnologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Computerlinguistik

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung mit integrierter Übung

Montag 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

65

Tutorat

Mittwoch 12:15 – 13:45 Uhr

## Lerninhalte und Lernziele

This module reviews and strengthens the mathematical foundations required for understanding and developing methods in language technology. It covers essential concepts from logic, set theory, probability theory, descriptive statistics, combinatorics, analysis, linear algebra, and information theory, and highlights how these areas underpin core techniques in computational linguistics. The module introduces practical exercises to build mathematical intuition and to support the implementation and analysis of language technology systems. Students also work with computational tools to explore, analyze, and visualize data.

**Lernziele**

Students can:

- explain language technology methods using mathematical concepts from the covered areas.
- use mathematical tools to design solutions to selected problems in language technology.
- analyze and visualize data using computational methods.

**Unterrichtssprache:** Englisch

## Leistungsnachweis

- Portfolio: 75% final exam, 25% mid-term exam
- Mid-term exam: Monday, 02.11.2026, 14:00 – 15:30 (90 minutes, on-site, paper pencil)
- Final exam: Monday, 11.01.2027, 14:00 – 15:30 (90 minutes, on-site, paper pencil)
- Benotet

Modultitel

# Programming in Language Technology 1

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM523-001

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Computerlinguistik und Sprachtechnologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Computerlinguistik

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung mit integrierter Übung

Donnerstag 16:15 – 18:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Tutorat

Freitag 14:00 – 15:45 Uhr

## Lerninhalte und Lernziele

This module introduces the fundamentals of command line interfaces and programming. It covers core programming constructs such as control structures, data types, and basic principles of object-oriented programming. Theoretical instruction is combined with hands-on exercises in natural language processing and data analysis. Practical work focuses on applying algorithmic approaches to problems typically encountered in computational linguistics.

### Lernziele

Students can:

- operate command line interfaces.
- use control structures and data types effectively.
- apply basic principles of object-oriented programming.
- conduct data analysis and natural language processing tasks.
- address real-world problems using algorithmic approaches.

Unterrichtssprache: Englisch

## Leistungsnachweis

- Portfolio: 75% final exam, 25% exercises
- Paper and pencil exam 21.1.2027, 16:15-17:30 (75 min.)
- Benotet

## Besonderes

Attending the module «Introduction to Language Technology» in the same semester is highly recommended.

Modultitel

# Behinderung in Gesellschaft und Bildungsprozessen

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM226-017

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Erziehungswissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Erziehungswissenschaft

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

67

Übung (vier Gruppen)

Donnerstag 14:00 – 15:45 Uhr (Gruppen A bis D)

## Lerninhalte und Lernziele

Im Zentrum des Moduls steht erstens die Auseinandersetzung mit aus- gewählten historischen und aktuellen Perspektiven, Begriffen und Konzepten von Behinderung sowie der entsprechenden Entwicklung von sonderpädagogischen Handlungsfeldern und Institutionen. Zweitens geht es um eine Einführung in die differenzielle Sonderpädagogik, d.h. um Erscheinungsweisen, Entstehungsbedingungen und Auswirkungen von verschiedenen Formen von Behinderung.

**Lernziele**

Erwerb der Fähigkeit, sich mit verschiedenen Perspektiven auf das Phänomen Behinderung auseinanderzusetzen; Schärfung der Wahrnehmung von Aspekten der Lebenssituation behinderter Menschen; Erwerb von Kenntnissen zu verschiedenen Formen von Behinderung sowie zu grundlegenden sonderpädagogischen Handlungsfeldern und Konzepten.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Donnerstag, 17.12.2026, 10:15 – 11:45 Uhr On-site (Paper-Pencil)
- Benotet

## Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die gewünschte Übungsgruppe an.

Modultitel

# Sozialpädagogik – Bildung und Erziehung im Kontext des Sozialen

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM226-020

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Erziehungswissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Erziehungswissenschaft

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Übung (fünf Gruppen)

Mittwoch 08:00 – 09:45 Uhr (Gruppen A und B)

Mittwoch 12:15 – 13:45 Uhr (Gruppen C bis E)

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul befasst sich mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung sowie mit ihren politischen, sozialen, ökonomischen, kulturellen und historischen Kontexten. So werden die Voraussetzungen für das Verständnis von gesellschaftlichen Prozessen und der Herausbildung von Erziehungs-, Bildungs- und Unterstützungsinstitutionen vermittelt.

**Lernziele**

Erwerb von elementaren Kenntnissen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung sowie eines Verständnisses für die Eingebundenheit von pädagogischen Praktiken bzw. Fragen in politische, soziale, ökonomische, kulturelle und historische Kontexte.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Mittwoch, 16.12.2026, 14:00 – 15:30 Uhr On-site (Paper-Pencil)
- Benotet

## Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die gewünschte Übungsgruppe an.

Modultitel

# Anthropologische Linguistik

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM272-018

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Vergleichende Sprachwissenschaft

Anbietende Einheit

Institut für Interdisziplinäre Sprachevolutionswissenschaft

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

69

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung betrachtet Sprachstrukturen und sprachliche Kommunikation aus der Perspektive der evolutionären und der sozialen Anthropologie.

**Lernziele**

Grundkenntnisse des evolutionären und sozialen Kontexts von Sprache und sprachlicher Kommunikation.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (50% schriftliche Prüfung, 50% schriftliche Arbeit)
- Benotet

Modultitel

# Grundlagen der Vergleichenden Sprachwissenschaft

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM272-001

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Vergleichende Sprachwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Interdisziplinäre Sprachevolutionswissenschaft

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 08:00 – 09:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die wichtigsten Teilgebiete der Vergleichenden Sprachwissenschaft und führt die dafür relevanten Konzepte und Methoden in ihren Grundzügen ein.

**Lernziele**

Grundkenntnisse in den Teilgebieten der Vergleichenden Sprachwissenschaft, deren Konzepte und Methoden.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Indogermanistik

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM272-008

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Vergleichende Sprachwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Interdisziplinäre Sprachevolutionswissenschaft

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 08:00 – 09:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Tutorat

nach Vereinbarung

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt in die diachrone Linguistik ein, indem sie in die Theorien des Sprachwandels einführt, die Methoden der Etablierung von Sprachverwandtschaft behandelt und Methoden der Rekonstruktion erörtert. Die Grundlagen werden dabei anhand des Indogermanischen gelegt, dessen Stammbaum, Strukturen und Eigenschaften vertieft behandelt werden.

**Lernziele**

Kenntnisse der Grundlagen der diachronen Linguistik anhand der indogermanischen Sprachfamilie, sowie allgemein der Methoden der Rekonstruktion und Sprachwandeltheorie

## Leistungsnachweis

- Dokumentierte praktische Arbeit (qualitative linguistische Analyse)
- Benotet

Modultitel

# Sprache und kognitive Prozesse

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM272-013

**Fakultät**

Philosophische Fakultät

**Studienprogramm(e)**

Vergleichende Sprachwissenschaft (u.a.)

**Anbietende Einheit**

Institut für Interdisziplinäre Sprachevolutionswissenschaft

**Anzahl ECTS Credits**

6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Donnerstag 14:00 – 15:45 Uhr

**Raum**

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt in die wichtigsten (neuro-)kognitiven Prozesse der Sprachverarbeitung und ihrer Interaktion mit aussersprachlicher Kognition und Perzeption ein; sie vermittelt die Grundzüge der entsprechenden Forschungsmethoden und Theorien.

**Lernziele**

Kenntnis der wichtigsten (neuro-)kognitiven Prozesse der Sprachverarbeitung und ihre Interaktion mit aussersprachlicher Kognition und Perzeption; Grundkenntnisse der entsprechenden Forschungsmethoden.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

# Einführung in die Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM254-001

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Anbietende Einheit

Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (IKMZ)

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Freitag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

73

## Lerninhalte und Lernziele

Die Einführungsvorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die gesamte Disziplin der Kommunikationswissenschaft. Dabei werden die Geschichte des Fachs und ihre zentralen Gegenstandsbereiche mit Fragestellungen, theoretischen Ansätzen und Modellen sowie Befunden besprochen.

**Lernziele**

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die gesamte Disziplin und ihre wichtigsten Bereiche und Entwicklungen. Sie erlangen Wissen gemäss dem aktuellen Forschungsstand zu den Problemstellungen, Theorien, Modellen und Hauptbefunden. Sie entwickeln Analyse- & Reflektionskompetenzen, die es ermöglichen, sich selbstständig mit den entsprechenden Gebieten weiter zu beschäftigen, also Fragestellungen, Theorien, Forschung und Befunde kritisch zu vergleichen und zu bewerten.

## Leistungsnachweis

- Portfolio: 2 schriftliche Prüfungen (Prüfung Teil 1: 50%, Prüfung Teil 2: 50%)
- Die Prüfung Teil 1 prüft die Inhalte der Semesterwochen 1–6, die Prüfung Teil 2 die Inhalte der Semesterwochen 8–14.
- Prüfungsmodus: On site (digital).
- Die Prüfung Teil 1 findet am 31.10.2025 zum regulären Zeitslot der Veranstaltung statt.
- Die Prüfung Teil 2 findet am 05.01.2026 zwischen 14 und 16 Uhr statt.
- Benotet

Modultitel

# Kernbereich Medieninhalte & Mediennutzung

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM254-022

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Anbietende Einheit

Institut für Kommunikationswissenschaft und  
Medienforschung (IKMZ)

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Freitag 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

In der Vorlesung werden die zentralen Fragestellungen, Konzepte und Befunde aus der kommunikationswissenschaftlichen Medieninhaltsforschung und Mediennutzungsforschung diskutiert sowie die Frage beantwortet, wer welche Inhalte nutzt. Bei den Inhalten lassen sich dabei Angebotstypen (z.B. Nachrichten) und Angebotsmerkmale (z.B. Qualität) unterscheiden, die mittels Inhaltsanalysen untersucht werden und in der Vorlesung prototypisch sowie beispielhaft vorgestellt werden. Beim Forschungsfeld der Mediennutzung interessieren neben den verschiedenen Erhebungsmethoden die individuellen und sozialen Determinanten, welche über die Zuwendung zu verschiedenen Medien und Inhalten ausschlaggebend sind.

### Lernziele

Die Studierenden kennen die wichtigsten methodischen und theoretischen Ansätze der Mediennutzungs- und Medieninhaltsforschung. Sie sind sensibilisiert für die hybride Rolle des Publikums, das neue Medien zugleich nutzt und gleichzeitig als Produzent mitgestaltet. Die Studierenden wissen um die wichtigsten Studien und Forschungsbefunde in diesem Bereich. Sie sind in der Lage, neue Studien und methodische Weiterentwicklungen entsprechend einordnen und kritisch zu reflektieren.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung, On-site (Online)
- Die Prüfung findet statt am: 11.12.2026, 12:15 – 13:45
- Benotet

Modultitel

# Kernbereich Medienpolitik & Medien- ökonomie

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM254-021

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Anbietende Einheit

Institut für Kommunikationswissenschaft und  
Medienforschung (IKMZ)

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 16:15 – 18:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

75

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die ökonomischen und politischen Besonderheiten des Mediensektors und deren wechselseitige Zusammenhänge. Sie führt in die Grundbegriffe und theoretischen Ansätze der Medienpolitik und -ökonomie ein und erklärt Regulierungsmodelle, -praxis und -bedarf, einschliesslich der relevanten Akteure, Institutionen und Prozesse. Des Weiteren vermittelt sie grundlegende Kenntnisse über Medienmärkte und Medienorganisationen und thematisiert aktuelle medienpolitische und -ökonomische Herausforderungen rund um das Internet und neue Kommunikationstechnologien.

### Lernziele

Die Studierenden kennen die ökonomischen und politischen Besonderheiten und Funktionsweisen des Kommunikationssektors, einschliesslich der relevanten nationalen und internationalen Akteure, Institutionen und Organisationen. Sie verstehen, womit sich Medienpolitik und Medienökonomie in Forschung und Praxis beschäftigen, weshalb in Medienindustrien politische Eingriffe erfolgen und wie sich die Medien- und Kommunikationsindustrien gewandelt haben. Darüber hinaus können sie neue medienpolitische und -ökonomische Herausforderungen identifizieren und kritisch beleuchten.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung, On-site (Online), am 9.12.2026 zum regulären Zeitslot der Veranstaltung.
- Benotet

Modultitel

# Demokratieforschung

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM615-032

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Politikwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

76

## Lerninhalte und Lernziele

Dieses Modul bietet eine Vertiefung im Bereich der Demokratieforschung an und besteht aus drei thematischen Blöcken. Der erste behandelt die Demokratisierung und Konsolidierung demokratischer Systeme. Hierbei werden zuerst aus einer Makroperspektive Demokratisierung als einförmiger Prozess betrachtet. Anschliessend wird auch aus einer Mikroperspektive, die sich mehr auf einzelne institutionelle Elemente fokussiert, der Prozess der Demokratisierung behandelt. Der zweite thematische Block behandelt die Varianz demokratischer Formen und Prozesse. Untersucht werden Idealtypen der Demokratie (bspw. Konsens vs. Majoritär), deren spezifische Institutionen und die Interaktion aus demokratischen Institutionen und ihren Akteuren. Der letzte thematische Block befasst sich mit Krisen und Herausforderungen der Demokratie. Hier steht die Frage im Mittelpunkt, wie mit Bedrohungen umgehen und diese abwehren können.

### Lernziele

- **Fachkompetenzen:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich der Demokratieforschung, der dazu erforderlichen theoretischen Konzepte und analytischen Instrumente, sowie einen Überblick über die relevante wissenschaftliche Literatur in diesem Forschungsfeld.
- **Methodenkompetenzen:** Sie sind mit Hilfe des vermittelten Wissens fähig, aktuelle Entwicklungen in Demokratien und Autokratien weltweit zu beschreiben, zu analysieren und zu verstehen.
- **Selbstkompetenzen:** Sie sind fähig, selbständig einen Gegenstand systematisch und differenziert zu analysieren, Theorien und Konzepte zu reflektieren, sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Fachliteratur schlüssig und überzeugend zu argumentieren.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung, On-site (Modus wird noch bekannt gegeben)
- Benotet

Modultitel

# Einführung in die Schweizer Politik

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM615-017

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Politikwissenschaft

Anbietende Einheit

Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Institutionen und die Funktionsweise des schweizerischen politischen Systems und dessen Eigenheiten im internationalen Vergleich. Dazu gehören der stark ausgeprägte Föderalismus, die direkte Demokratie, die Konkordanz und das weltweit einzigartige, siebenköpfige Regierungskollegium. Die Vorlesung geht auf diese Strukturmerkmale des politischen Systems ein und zeigt auf, wie sie miteinander zusammenhängen und sich teilweise gegenseitig bedingen. Zudem werden theoretische Interpretationen vorgestellt und diskutiert, mit denen es möglich ist, die Eigenheiten des politischen Systems der Schweiz in grösseren politikwissenschaftlichen Zusammenhängen zu verstehen.

**Lernziele**

- **Fachkompetenzen:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Institutionen und Funktionsweisen des politischen Systems der Schweiz. Ausserdem kennen sie die wichtigsten politikwissenschaftlichen Begriffe und Debatten zum politischen System der Schweiz, namentlich in den Themenfeldern Föderalismus, politische Institutionen, Akteure und Prozesse, sowie direkte Demokratie.
- **Methodenkompetenzen:** Sie sind mithilfe des vermittelten Wissens fähig, politikwissenschaftliche Perspektiven auf aktuelle Entwicklungen in der Schweizer Politik anzuwenden.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung, On-site (Modus wird noch bekannt gegeben)
- Benotet

77

Modultitel

# Einführung Methoden und Statistik

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM615-018

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Politikwissenschaft

Anbietende Einheit

Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 16:15 – 18:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Was ist (politische) Wissenschaft? Was unterscheidet wissenschaftliche Erkenntnisse von der Laienbeobachtung? Wie kommen Politikwissenschaftler zu den Erkenntnissen, die man in Lehrbüchern findet. Themen sind: Wissenschaftsphilosophie, Messung, Forschungsdesigns zur Beschreibung, Hypothesentest/Generierung und kausale Inferenz sowie Methoden der Datenerhebung. Das erworbene Wissen wird in semesterbegleitenden kleineren schriftlichen Übungen abgefragt.

### Lernziele

Nach Abschluss des Moduls sollten die Studierenden

1. die wissenschaftliche Methode,
2. die Konzepte der Validität und Zuverlässigkeit,
3. verschiedene Forschungsdesigns und ihre Zwecke,
4. verschiedene Methoden der Datenerhebung und
5. den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Forschungsfragen und Erkenntnissen der Politikwissenschaft sowie den Forschungsmethoden beherrschen.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung, On-site (Modus wird noch bekannt gegeben)
- Benotet

Modultitel

# Internationale Politik

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM615-030

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Politikwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 08:00–09:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Dieses Modul führt in die Kernbereiche der internationalen Politik ein. Es vermittelt theoretische und empirische Kenntnisse über die relevanten Akteure, Strukturen und Prozesse der internationalen Politik, und behandelt dabei zentrale Themen: internationale Kooperation und internationale Institutionen, zwischenstaatliche Verhandlungen und Konflikte, internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wechselwirkung mit der nationalen Politik, sowie transnationale Politik. Das Modul verbindet die Vermittlung von Grundlagenwissen und traditionellen Theorien der Internationalen Beziehungen mit der Vorstellung modernere Forschungsansätze. Die theoretischen Kenntnisse werden zudem am Beispiel aktueller Probleme und Entwicklungen vertieft, wie zum Beispiel Menschenrechtspolitik, internationale Klimaverhandlungen, Terrorismus, humanitäre Katastrophen, oder Krisen in der Weltwirtschaft.

### Lernziele

- **Fachkompetenzen:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der relevanten Akteure, Strukturen, und Prozesse der internationalen Politik. Sie erlernen die dazu erforderlichen theoretischen Konzepte und analytischen Instrumente aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen. Sie sind mit Hilfe des vermittelten Wissens fähig, aktuelle politische Entwicklungen im Bereich der internationalen Politik zu verstehen und zu analysieren.
- **Methodenkompetenzen:** Die Studierenden entwickeln ihre wissenschaftliche Analyse- und Schreibkompetenz. Sie sind fähig, selbständig einen Gegenstand systematisch und differenziert zu analysieren, Theorien und Konzepte reflektiert anzuwenden, sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Fachliteratur schlüssig und überzeugend zu argumentieren.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung, On-site (Modus wird noch bekannt gegeben)
- Benotet

Modultitel

# Policy-Diffusion: Sind Policies ansteckend?

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM615-028

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Politikwissenschaft

Anbietende Einheit

Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

80

## Lerninhalte und Lernziele

Diese Lehrveranstaltung führt die Studierenden in Politikprozesse und öffentliche Politiken ein und vermittelt theoretische und empirische Kenntnisse über die Politikprozesse, die zur Entwicklung einer Policy führen sowie deren Umsetzung und Evaluation. Die Lehrveranstaltung fokussiert auf die Frage der Policy-Diffusion, d.h. wie Policies sich sowohl international als auch subnational verbreiten und somit als «ansteckend» wirken können. Die Lehrveranstaltung präsentiert die relevanten Theorien anhand empirischer Anwendungen zu verschiedenen Politikgebieten in der Schweiz und in anderen Ländern, u.a. in einer internationalen und vergleichenden Perspektive.

### Lernziele

- **Fachkompetenzen:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Politikprozesse und der öffentlichen Politiken (Public Policies) sowie der dazu erforderlichen theoretischen Konzepte und analytischen Instrumente der Politikwissenschaft und der Policy Analyse. Sie sind mit Hilfe des vermittelten Wissens fähig, aktuelle Politikprozesse und Policies zu analysieren.
- **Methodenkompetenzen:** Die Studierenden entwickeln ihre wissenschaftliche Analysekompetenz entscheidend: Sie sind fähig, selbständig einen Gegenstand systematisch und differenziert zu analysieren, Theorien und Konzepte reflektiert anzuwenden, sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Fachliteratur schlüssig und überzeugend zu argumentieren.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung, On-site (Modus wird noch bekannt gegeben) ODER Remote (Online)
- Benotet

Modultitel

# Politische Systeme und Theorien I

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM615-015

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Politikwissenschaft

Anbietende Einheit

Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits

9

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 16:15 – 18:00 Uhr

Mittwoch 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Tutorat (zehn Gruppen)

Mittwoch 16:15 – 18:00 Uhr (Gruppen 1 bis 6)

Donnerstag 16:15 – 18:00 Uhr (Gruppen 7 bis 10)

81

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul gibt eine Einführung in Theorien, Systeme und Prozesse, mit denen sich die Politikwissenschaft befasst. Ausgehend von der Frage, was Politik ist, werden verschiedene Ansätze vorgestellt (Strukturalismus, Kultur, Rational-Choice und Spieltheorie, Institutionalismus). Darauf aufbauend werden verschiedene Themenkomplexe erörtert, u.a. Macht, Souveränität, Staat, Nation, politische Regime, Demokratie, demokratische Institutionen, politische Akteure, Wahlsysteme und Abstimmungsprozesse.

Lernziele

- **Fachkompetenzen:** Verständnis politischer Systeme und Prozesse, Kenntnisse und Verständnis politikwissenschaftlicher Theorien in ihrer Relevanz für politische Systeme und Prozesse.
- **Methodenkompetenzen:** Schnelles Erfassen und Exzerpieren von Textinhalten, Verarbeitung grosser Mengen an Daten und Fakten in einem begrenzten Zeitrahmen.
- **Selbstkompetenzen:** selbstorganisiertes Lernen.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung, On-site (Modus wird noch bekannt gegeben)
- Benotet

## Besonderes

- Bitte geben Sie bei der Anmeldung die gewünschte Tutoratsgruppe an.
- Das Absolvieren dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls «Politische Systeme und Theorien II» im FS.

Modultitel

# Political Behavior

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM615-026

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Politikwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

This course provides an overview of the most important forms of mass political behavior: participation in social movements and the voting booth, and public opinion (attitudes, beliefs, and values). The course stands out through its combination of both macro- and micro-level perspectives and the blending of political sociological and psychological approaches. The course is organized along a narrative of evolving political conflict since the early 20th Century in Western Europe and North America, including new cultural conflicts that were first manifest in the social movement arena (centering on issues of gender, gay rights, global peace, and ecology). These conflicts ultimately resulted in today's conflict between «New Left» and radical populist right. In parallel, we discuss the individual-level underpinnings of this evolution (values, ideologies, preferences and attitudes). A final part focuses on democratic representation, and broadens the view to new democracies.

### Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage,

1. die Rolle verschiedener Formen des politischen Verhaltens im politischen Prozess zu verstehen;
2. die theoretischen Konzepte und Analyseinstrumente im Bereich des politischen Verhaltens zu kennen und die wissenschaftliche Literatur auf diesem Gebiet zu lesen und zu verstehen; und
3. ein theoretisches Modell zur Erklärung eines bestimmten Phänomens zu entwickeln und zu beschreiben.

Unterrichtssprache: Englisch

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung, On-site (Modus wird noch bekannt gegeben)
- Benotet

Modultitel

# Public Choice

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM615-025

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Politikwissenschaft

Anbietende Einheit

Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der Public Choice Theorie ein. Dabei geht es um Fragen der Aggregation von Präferenzen und der politischen Entscheidungsfindung unter der Annahme rationalen Verhaltens von Wählern, Politikern, Regierungen, Lobbys und Bürokraten. In der integrierten Übung werden diese Themen anhand spieltheoretischer, grafischer und (einfacher) mathematischer Analysen weiter vertieft.

Lernziele

- **Fachkompetenzen:** Erwerb von Grundkenntnissen im Bereich formaler Optimierungsmodelle.
- **Methodenkompetenzen:** Anwendung einfacher formaler Modelle der Public Choice und der Spieltheorie.
- **Selbstkompetenz:** Eigenständige Diskussion der entsprechenden Modelle im Kontext.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung, On-site, paper-pencil
- Benotet

83

Modultitel

# Schweizer Politik

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM615-033

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Politikwissenschaft

Anbietende Einheit

Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

84

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul zielt auf eine politikwissenschaftliche Verortung, Analyse und Beurteilung des Schweizerischen politischen Systems und seiner Funktionsweise. Im Modul «Einführung in die Schweizer Politik» des ersten Studienjahres lernen die Studierenden die Grundbegriffe (Akteure und Institutionen) der Schweizer Politik kennen. In diesem Modul vertiefen wir theoretisch und empirisch ihr Zusammenspiel und ihre Konsequenzen im vergleichenden Kontext. Zu diesem Zweck a) werden grundlegende und aktuelle politikwissenschaftliche Theorien (z.B. zu politischem Verhalten, Parteien- und Verbändesystem, Repräsentation, Politikgestaltung) auf die Schweiz angewendet, b) stellt die Vorlesung konkret die Frage nach der demokratischen, substanziellen und prozeduralen Performanz des Schweizerischen politischen Systems und c) werden grundlegende und aktuelle Forschungsbeiträge zur Schweizer Politik besprochen (Pflichtlektüre).

### Lernziele

- **Fachkompetenzen:** Kenntnisse von grundlegenden und aktuellen Forschungsbeiträgen zur Schweizer Politik in zentralen politikwissenschaftlichen Feldern (Partizipation, Parteien- und Verbändesysteme, Institutionen und Entscheidungsprozesse, Repräsentation, wichtige Politikfelder), Verortung von Argumenten und empirischen Studien in den relevanten wissenschaftlichen Debatten zur Schweizer Politik; Verständnis und Verortung der Funktionsweise des Schweizerischen politischen Systems in vergleichender Perspektive.
- **Methodenkompetenzen:** Argumente, deren (quantitative oder qualitative) empirische Analyse und Interpretation anhand von politikwissenschaftlichen Forschungsbeiträgen verstehen, nachvollziehen und kritisch beurteilen können.
- **Selbstkompetenz:** Auffassung und Notizen nehmen, Selbstorganisation, Planungsfähigkeit

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung, On-site (Modus wird noch bekannt gegeben)
- Benotet

Modultitel

# Vergleichende Politik

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM615-023

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Politikwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Politikwissenschaft

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Diese Veranstaltung setzt die zentralen Themen der vergleichenden Politikwissenschaft, die im Rahmen der Systeme und Theorien in einer breiten vergleichenden Perspektive dargestellt wurden, voraus und vertieft diese. Dabei baut die Vorlesung auf den vermittelten Inhalten der Systeme und Theorien auf und erweitert diese sowohl theoretisch als auch durch die Analyse einer Reihe von Fallstudien von Akteuren und Institutionen.

Das Semester wendet sich den Theorien der vergleichenden Politikwissenschaft zu, und wendet sie anhand von Länderanalysen an. Dabei werden vier theoretische Perspektiven erarbeitet: die makro- historische Soziologie, der Institutionalismus, die politische Kulturforschung und der «Rational Choice» Ansatz. Weitere Theorien (z.B. Systemfunktionalismus oder feministische Theorien des Staates) werden in der Einleitung ebenfalls vorgestellt. Diese theoretischen Ansätze bilden die Struktur für die Veranstaltung und werden anhand empirischer Untersuchungen zu den wichtigsten Elementen von politischen Systemen präsentiert (Parlamente, Föderalismus, direkte Demokratie, Parteien, Wahlsysteme, usw.). Klassische Texte werden als wöchentliche obliquatorische Lektüre die Vorlesung begleiten.

Die Lehrveranstaltung betrachtet den Zeitraum von Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute, setzt sich aber nicht nur mit westlichen, demokratischen Industriestaaten auseinander, sondern auch mit der Demokratisierung von Schwellen- und Entwicklungsländern.

### Lernziele

- **Fachkompetenzen:** Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der politischen Strukturen zeitgenössischer Demokratien und ihrer Entwicklung sowie der dazu erforderlichen theoretischen Konzepte und analytischen Instrumente der vergleichenden Politikwissenschaft. Sie sind mithilfe des vermittelten Wissens fähig, aktuelle politische Entwicklungen und die Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zwischen den einzelnen (nationalen) politischen Systemen zu beschreiben und zu analysieren.
- **Methodenkompetenzen:** Die Studierenden entwickeln ihre wissenschaftliche Analyse- und Schreibkompetenz entscheidend. Sie sind fähig, selbständig einen Gegenstand systematisch und differenziert zu analysieren, Theorien und Konzepte reflektiert anzuwenden, sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Fachliteratur schlüssig und überzeugend zu argumentieren.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung, On-site (Modus wird noch bekannt gegeben)
- Benotet

Modultitel

# Altkirchenslavisch

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM480-039

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Slavistik und Osteuropastudien

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Übung

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Dieses Modul bietet eine Einführung in die Grammatik und Geschichte des Altkirchenslavischen. Neben linguistischen und philologischen Fragestellungen wird dabei ausserdem die kulturelle Bedeutung des Altkirchenslavischen behandelt.

**Lernziele**

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Grammatik des Altkirchenslavischen und erhalten einen Einblick in die Arbeit mit älteren slavischen Texten.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (schriftliche Teilprüfungen, schriftliche Übungen) Das Modul wird als «bestanden» bewertet, wenn beide Elemente des Portfolios «bestanden» sind.
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# BKMS Grundstufe 1

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM480-022

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Slavistik und Osteuropastudien

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Sprachkurs

Dienstag 12:15 – 13:45 Uhr

Donnerstag 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Tutorat

tbd.

87

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul dient als Einführung in die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des BKMS. Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien.

Lernziele

Erwerb phonetischer Kompetenzen, der Grundgrammatik und des Basisvokabulars, Text- und Hörverständnis einfacher Mitteilungen, Formulierung einfacher Aussagen schriftlich und mündlich. Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (schriftliche Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)
- Die mündlichen und schriftlichen Übungen (30% des Leistungsnachweises) bestehen aus aktiver Mitarbeit in den Präsenzstunden, Lösen der Aufgaben und Minitests, Lesen kurzer Texte und Verfassen kurzer Aufsätze.
- Bitte beachten: Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
- Benotet

## Besonderes

Im FS wird ein Modul «BKMS Grundstufe II» angeboten.

Modultitel

# Grundlagen Ukrainisch 1

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM480-028

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Osteuropastudien (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Slavistik und Osteuropastudien

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Sprachkurs

Donnerstag 16:15 – 18:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

88

## Lerninhalte und Lernziele

Der Kurs «Grundlagen Ukrainisch 1» richtet sich an Anfänger:innen ohne Vorkenntnisse, die die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des Ukrainischen erlernen möchten. Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden sowie Medien. Das Modul umfasst 2 Lektionen Präsenzunterricht pro Woche sowie 4 Lektionen fakultatives Tutorat pro Semester für den Erwerb der kyrillischen Schreib- und Druckschrift.

### Lernziele

Erwerb phonetischer Kompetenzen, Grundgrammatik und Basisvokabulars, Text- und Hörverständnis einfacher Mitteilungen, Formulierung einfacher Aussagen in schriftliche und mündlich. Das Modul führt zum Niveau A1.1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (Prüfung, On-site 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)
- Bitte beachten: Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
- Benotet

Modultitel

# Polnisch Grundstufe 1

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM480-014

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Osteuropastudien (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Slavistik und Osteuropastudien

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Sprachkurs

Montag 16:15 – 18:00 Uhr

Mittwoch 16:15 – 18:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

89

## Lerninhalte und Lernziele

Der Kurs Polnisch 1 richtet sich an Studierende ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen der polnischen Sprache. Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb grundlegender sprachlicher Kompetenzen in den Bereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben.

Im Unterricht werden die Grundlagen der polnischen Grammatik systematisch thematisiert. Die Studierenden lernen zentrale grammatische Begriffe kennen und entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die Struktur des polnischen Sprachsystems. Diese Kenntnisse werden durch praktische und kommunikative Übungen gefestigt.

Der Unterricht erfolgt in spielerischer und interaktiver Form unter Einsatz vielfältiger Unterrichtsmethoden, didaktischer Ansätze und Techniken, die eine aktive Beteiligung der Studierenden fördern.

Ergänzend wird eine Präsentation zur polnischen Geschichte durchgeführt, die den Studierenden einen übersichtlichen Einblick in zentrale historische Entwicklungen Polens vermittelt und zum besseren Verständnis des sprachlichen und kulturellen Kontextes beiträgt.

Darüber hinaus werden landes- und kulturkundliche Aspekte Polens behandelt. Die gemeinsame Organisation einer Weihnachtsfeier ermöglicht einen praxisnahen Zugang zu polnischen Traditionen und fördert die Anwendung der erworbenen Sprachkenntnisse in einem kulturellen Kontext.

### Lernziele

Erwerb phonetischer Kompetenzen, der Grundgrammatik und des Basisvokabulars, Text- und Hörverständnis einfacher Mitteilungen, Formulierung einfacher Aussagen schriftlich und mündlich. Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (schriftliche Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)
- Die Prüfung findet On-site (Paper pencil) statt.
- Zusätzlich zum Leistungsnachweis umfasst die LV folgenden Workload: ca. 10 Hausaufgaben, 3 Texte schreiben, regelmässiges Wortschatz lernen.
- Bitte beachten: Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
- Benotet

## Besonderes

Im FS wird ein Modul «Polnisch Grundstufe II» angeboten.

Modultitel

# Polnisch Mittelstufe 1

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM480-016

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Osteuropastudien (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Slavistik und Osteuropastudien

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Sprachkurs

Montag 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Der Kurs Polnisch Mittelstufe 1 baut auf Grundkenntnissen auf und vertieft die Fertigkeiten in Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben. Ein Schwerpunkt liegt auf der systematischen Erweiterung grammatischer Strukturen, insbesondere: Deklination von Nomen, Adjektiven, Pronomen und Zahlwörtern (mit Fokus auf Nominativ Plural Nicht-Personal), Steigerung von Adjektiven und Adverbien sowie die Vertiefung des verbalen Aspekts. Die grammatischen Inhalte werden in Kommunikationssituationen angewendet und gefestigt.

Der Unterricht erfolgt interaktiv und spielerisch unter Einsatz vielfältiger Methoden und fördert auch autonomes Lernen. Ergänzend gibt eine Präsentation einen Überblick über die polnische Geschichte, und die gemeinsame Organisation einer Weihnachtsfeier vermittelt kulturelle Traditionen und praktische Sprachpraxis.

**Lernziele**

Erweiterung der Grammatik und des Vokabulars, Vertiefung der Schreib-, Lese- und Kommunikationskompetenzen sowie der kulturellen Kompetenz. Das Modul führt zum Niveau B1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (schriftliche Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)
- Die LV umfasst neben der Prüfung folgenden Workload über das Semester verteilt: ca. 10 Hausaufgaben, regelmässig Wortschatz lernen, viele kurze Texte schreiben
- Bitte beachten: Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
- Benotet

## Besonderes

- Voraussetzungen: bestandenes Modul «Polnisch Grundstufe 2» oder entsprechende Vorkenntnisse (A2)
- Im FS wird ein Modul «Polnisch Mittelstufe II» angeboten.

Modultitel

# Russisch Grundstufe 1

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM480-010

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Slavistik und Osteuropastudien

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Sprachkurs

Montag 12:15 – 13:45 Uhr

Dienstag 12:15 – 13:45 Uhr

Donnerstag 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Tutorat

Dienstag 10:15 – 12:00 Uhr

91

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul dient als Einführung in die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des Russischen. Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien. Das Modul umfasst 6 Lektionen Präsenzunterricht sowie 2 Lektionen obligatorisches Phonetik-Tutorat (pro Woche).

Lernziele

Erwerb phonetischer Kompetenzen, der Grundgrammatik und des Basisvokabulars, Text- und Hörverständnis einfacher Mitteilungen, Formulierung einfacher Aussagen schriftlich und mündlich. Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (schriftliche Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)
- Die schriftliche Prüfung findet voraussichtlich in der letzten Veranstaltung statt.
- Prüfungsmodalität: On-site (Paper pencil)
- Bitte beachten: Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
- Benotet

## Besonderes

Im FS wird ein Modul «Russisch Grundstufe II» angeboten.

Modultitel

# Sprachvertiefung Russisch und/oder Belarusisch Lektüre: Ein anonymes Tagebuch aus Minsk

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM480p008

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Slavistik und Osteuropastudien

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Sprachkurs

Mittwoch 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Im Rahmen des Lektürekurses lesen wir gemeinsam das belarusisch-russischsprachige Tagebuch einer Autorenperson und LGBTQ-Aktivist:in aus Belarus, die sich entschied, nach der niedergeschlagenen Revolution im Land zu bleiben. Das Tagebuch entstand in den Jahren 2021-2022 und wurde anonym veröffentlicht, da weder Selbstzensur noch die Veröffentlichung unter einem Pseudonym in Frage kam. So bleibt die Stelle, wo der Name der Autorenperson stehen sollte, leer. Diese Ellipse kann stellvertretend auch als Autorschaft von vielen anderen Belarus:innen gelesen werden. Die Revolution, die Ausreise, die Zerstörung von Netzwerken sind wichtige, aber nicht die einzigen Themen in diesem Tagebuch. Auch Themen wie Liebe, die Beziehung zu den Eltern, Selbstachtung, die eigene Integrität verschwinden in der Revolution nicht, sondern werden noch virulenter. Die Tagebucheinträge zeigen das Ringen um Freiräume, in denen Bewegung noch möglich ist, Freiräume in einer erstarrten Situation, in der jede Bewegung eine Gefahr sein kann. Das Schreiben des Tagebuchs wird zu einer lebenserhaltenden Bewegung.

Bei der Lektüre beschäftigen wir uns unter anderem mit der abwechselnden Zweisprachigkeit des Tagebuchs, die der Sprachsituation in Belarus entspricht, mit den im Tagebuch verwendeten verschiedenen Möglichkeiten der gendersensiblen Sprache im Belarusischen und Russischen und mit der belarusischen Variante des Russischen. Die Lektüre ist somit allgemein eine Annäherung an die Sprachsituation in Belarus.

### Lernziele

Die Studierenden verbessern ihre Lesekompetenz nicht adaptierter Texte in der Originalsprache und erweitern ihren aktiven und passiven Wortschatz sowie ihre kulturellen Kompetenzen. Sie beherrschen das selbständig erworbene neue Vokabular, indem sie es grammatikalisch und stilistisch korrekt anwenden. Die Studierenden können sich mündlich und schriftlich adäquat zu Inhalten sowie zu verschiedenen sprachlichen Phänomenen des Originaltextes äussern. Das Modul führt zum Niveau B2 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

**Unterrichtssprache:** Russisch, punktuell Belarusisch

## Leistungsnachweis

- Portfolio (mündliche und schriftliche Übungen)
- Bitte beachten: Das Modul wird als ‚bestanden‘ bewertet, wenn alle Elemente des Portfolios ‚bestanden‘ sind.
- Bestanden / nicht bestanden

## Besonderes

Voraussetzungen: bestandenes Modul «Mittelstufe 2» oder entsprechende Vorkenntnisse (mind. B1+)

Modultitel

# Sprachvertiefung Russisch: Russisch im Klang: Hörverstehen mit den Opern nach Puschkin

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM480p003

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Slavistik und Osteuropastudien

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Sprachkurs

Montag 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

93

## Lerninhalte und Lernziele

Zahlreiche Werke der russischen Oper gehen auf Texte Alexander Puschkins zurück und prägen das musikalisch sprachliche Erbe bis heute. In diesem Kurs wird das Hörverstehen gezielt anhand ausgewählter Opern trainiert, etwa Eugen Onegin oder Pique Dame von Tschaikowski oder Boris Godunov von Mussorgski.

Im Vergleich zwischen literarischem Original, Libretto und musikalischer Gestaltung untersuchen wir, wie sich Bedeutung verändert, wenn ein Text in Klang, Stimme und Bühnensprache übergeht. Durch präzises Lesen und differenziertes Hören entwickeln die Studierenden ihre Audiokompetenz und lernen, anspruchsvolle russische Opernszenen sprachlich und klanglich sicher zu erschließen.

Ergänzend dazu beziehen wir kulturelle Kontexte ein, um ein vertieftes Verständnis für Ausdrucksformen, historische Bezüge und Figurenbilder in russischen Texten zu gewinnen.

Der Kurs richtet sich an alle, die Russisch nicht nur lesen, sondern im Klang wahrnehmen und verstehen wollen. Die Oper dient dabei nicht als Musikthema, sondern als konzentrierte akustische Lernumgebung, in der Sprache besonders deutlich, verdichtet und wirkungsvoll hörbar wird.

### Lernziele

Ziel des Kurses ist es, das Hörverständnis und die allgemeine Audiokompetenz in ihrer ganzen Komplexität zu fördern und zu stärken. Die Studierenden erwerben Strategien, um anspruchsvolle authentische russische Hörtexte aus dem Opernbereich sicher, differenziert und reflektiert zu erschliessen.

Unterrichtssprache: Russisch

## Leistungsnachweis

- Portfolio (Referat, mündliche und schriftliche Übungen)
- Bitte beachten: Das Modul wird als «bestanden» bewertet, wenn alle Elemente des Portfolios «bestanden» sind.
- Bestanden / nicht bestanden

## Besonderes

- Voraussetzungen: bestandenes Modul «Mittelstufe 2» oder entsprechende Vorkenntnisse (mind. B1+)

Modultitel

# Tschechisch Grundstufe 1

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM480-018

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Slavistik und Osteuropastudien

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Sprachkurs

Montag 16:15 – 18:00 Uhr

Dienstag 16:15 – 18:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul dient als Einführung in die phonetischen, orthographischen und grammatischen Grundlagen des Tschechischen. Die Studierenden erarbeiten einen ersten Grundwortschatz und erwerben somit erste kommunikative Kompetenzen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien.

**Lernziele**

Erwerb phonetischer Kompetenzen, der Grundgrammatik und des Basisvokabulars, Text- und Hörverständnis einfacher Mitteilungen, Formulierung einfacher Aussagen schriftlich und mündlich. Das Modul führt zum Niveau A1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (schriftliche Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)
- Zusätzlich zum Leistungsnachweis umfasst die Lehrveranstaltung folgenden Workload: vorbereitende Textlektüre, aktive Beteiligung am Unterricht, Erledigung und Präsentation der wöchentlichen Hausaufgaben.
- Bitte beachten: Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
- Benotet

## Besonderes

Im FS wird ein Modul «Tschechisch Grundstufe II» angeboten.

Modultitel

# Tschechisch Mittelstufe 1

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM480-018

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Slavistik und Osteuropastudien

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Sprachkurs

Montag 18:15–20:00 Uhr

Dienstag 14:00–15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

95

## Lerninhalte und Lernziele

Ausgehend von den Sprachkompetenzen, die auf dem Niveau Grundstufe 2 erworben wurden, werden im Kurs «Tschechisch Mittelstufe 1» komplexere grammatikalische, lexikalische, orthographische und kulturelle Inhalte bearbeitet und Sprachkompetenzen erworben, die insbesondere als Grundlagen eines slavisch-philologischen Studiums dienen. Der Kompetenzerwerb erfolgt lernzielorientiert durch den Einsatz abwechslungsreicher Lehr- und Lernmethoden und Medien.

**Lernziele**

Erweiterung der Grammatik und des Vokabulars, Vertiefung der Schreib-, Lese- und Kommunikationskompetenzen sowie der kulturellen Kompetenz. Das Modul führt zum Niveau B1 gemäss Europäischem Referenzrahmen.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (schriftliche Prüfung 70%, mündliche und schriftliche Übungen 30%)
- Zusätzlich zum Leistungsnachweis umfasst die Lehrveranstaltung folgenden Workload: vorbereitende Textlektüre, aktive Beteiligung am Unterricht, Erledigung und Präsentation der wöchentlichen Hausaufgaben.
- Bitte beachten: Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
- Benotet

## Besonderes

- Voraussetzungen: bestandenes Modul «Tschechisch Grundstufe 2» oder entsprechende Vorkenntnisse (A2)
- Im FS wird ein Modul «Tschechisch Mittelstufe II» angeboten.

Modultitel

# Alltagskulturen: Geschichte, Theorien, Felder

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM506-020

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Populäre Kulturen (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Sozialanthropologie und Empirische  
Kulturwissenschaft

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Tutorat (drei Gruppen)

Donnerstag 16:15 – 18:00 Uhr (Gruppen 1–3)

## Lerninhalte und Lernziele

Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse im Bereich Alltagskulturen. Es besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: einer Vorlesung und einem begleitenden Tutorat, das in mehreren Gruppen geführt wird. Die Einführungsvorlesung bietet einen Überblick über Geschichte, Theorien, Fragestellungen und Perspektiven der Alltagskulturforschung. Es werden Fachtraditionen, ihre gesellschaftlichen und politischen Hintergründe sowie die daraus erwachsenen Paradigmen beleuchtet. Vor allem aber werden die zentralen Begriffe des Faches diskutiert und die methodologischen und theoretischen Grundlagen anhand exemplarischer Forschungsfelder vorgestellt. In den Tutoratsgruppen erhalten die Studierenden die Gelegenheit, Grundlagentexte gemeinsam zu lesen und zu diskutieren sowie Fragen zur Vorlesung zu klären. Die Tutorate unterstützen damit auch die Prüfungsvorbereitung.

**Lernziele**

Studierende verfügen über grundlegendes Fachwissen und kennen Geschichte, zentrale Begriffe, Fragestellungen und Perspektiven der Alltagskulturforschung.

## Leistungsnachweis

- Portfolio (3 Essays). Mindestens 2 Essays müssen absolviert werden; die beiden besser bewerteten Essays werden zu je 50 % an die Modulnote angerechnet
- Benotet

## Besonderes

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die gewünschte Tutoratsgruppe an.

Modultitel

# Einführung in die Ethnologie

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM721-001

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Ethnologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Sozialanthropologie und Empirische  
Kulturwissenschaft

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 10:15 – 12:00 Uhr

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

97

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung Einführung Ethnologie vermittelt ein Grundverständnis und einen Überblick über die Gegenstandsbereiche der Ethnologie. Sie dient Studierenden dazu, einen ersten Einblick in die thematische Breite des Faches sowie in seine Veränderungen im Laufe der letzten Jahrzehnte zu gewinnen. Im Mittelpunkt steht dabei die kritische Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten und wissenschaftlichen Traditionen im Fach, sowie die Frage, wie sich ihre Bedeutungen mit der Zeit verändert haben. Neben den zentralen Fragestellungen und Debatten findet auch eine kurze Einführung in die epistemologischen, theoretischen und methodischen Traditionen des Faches statt.

**Lernziele**

Die Vorlesung hat das Ziel Studierende in das Fach der Ethnologie einzuführen. Hierzu werden die zentralen Konzepte und Gegenstandsbereiche vorgestellt und diskutiert. Dies soll eine kritische Auseinandersetzung auch mit deren historischen Entwicklung ermöglichen. Die Vorlesung stellt die Grundlage für alle kommenden Module des Studiums dar.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung «On-site», Dienstag, 15. Dezember 2026, 10:15 – 11:45 Uhr
- Benotet

Modultitel

# Deploying Power: Politics and Patronage in Japanese Arts, 1600–1964

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM642p001

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Kunstgeschichte (u.a.)

Anbietende Einheit

Kunsthistorisches Institut

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

How has art and architecture been critically employed in discourses of power in Japan from the early modern to the modern era? In each week we will focus on a case study where the arts writ large are used for the purpose of asserting-or resisting-power through paintings, prints, and architecture. Starting with the formation of the city of Edo, we'll consider how the built environment, paintings, and other arts were deployed to assert political authority for the shogun's capital. Yet shogunal power was not totalizing; rather, it was resisted in various ways. Patrons in the imperial capital (Kyoto) reclaimed tradition and the classical past to demonstrate cultural authority, while wealthy merchants supported art forms that challenged both shogunal and imperial visual regimes. Meanwhile, with the growth of print culture, publishers made texts and images that slipped around official restrictions and marketed Edo as a modern city. How art was deployed in support of Japan's modernization in the later nineteenth century, from soft power serving in nation building, to propaganda in the service of war, to avant-garde resistance in the postwar period will demonstrate the way that the visual world was imbricated within and beyond politics.

### Lernziele

Die Studierenden erweitern und vertiefen ihren Wissenstand über die Kunstgeschichte Ostasiens und vertiefen ihre Theorie- und Methodenkompetenz. Sie sind vertraut mit historischen und besonders auch aktuellen Diskursen, Theorien und Methoden und werden dazu befähigt, die im Modul vorgestellten Gegenstände exemplarisch und systematisch ihrem jeweiligen kunsthistorischen Kontext zuzuordnen. Die Studierenden können die Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte ostasiatischer Objekte in ihren eigenen als auch fremden Kulturen beschreiben und lernen diese Erkenntnisse mit aktuellen Theoriemodellen kritisch zu hinterfragen.

Unterrichtssprache: Englisch

## Leistungsnachweis

- Written exam (in-person) date: 01.12.2026
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Das lange 19. Jahrhundert in der Musik

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM760p010

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Musikwissenschaft

Anbietende Einheit

Musikwissenschaftliches Institut

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Forschungsbezogene Vermittlung musikwissenschaftlicher Themen in Form einer zusammenhängenden Vortragsreihe. Am Ende des Semesters (i.d.R. in der letzten Semesterwoche) findet eine kurze mündliche Prüfung über die Inhalte der Vorlesung statt.

Das 19. Jahrhundert ist eine Epoche der westlichen Musikgeschichte, die in Repertoire und Strukturen bis heute nachwirkt: Von der Etablierung der «Wiener Klassik» über die Romantik bis zu Nationalmusikbewegungen und den Neuorientierungen an alter oder exotischer Musik im Fin-de-siècle und der beginnenden Moderne, in Gattungen wie Symphonik, Programmmusik oder Oratorium, im Musiktheater mit Grand Opéra, Operette und Musikdrama, aber nicht zuletzt in der Veränderung der institutionellen Landschaft, durch Stärkung bürgerlicher Institutionen, neue Formen der Professionalisierung von Musiker:innen und sich verändernde mediale wie ökonomische Strukturen. Die Vorlesung gibt mit exemplarischen Fallbeispielen aus Europa einen Überblick über wichtige musikalische, ästhetische und sozialgeschichtliche Phänomene sowie Einblick in aktuelle Forschungstendenzen.

**Lernziele**

Die Studierenden erhalten einen gründlichen Überblick über musikalische Entwicklungen und die Musikkultur des behandelten Zeitraums und die einschlägige musikwissenschaftliche Forschung.

## Leistungsnachweis

- Mündliche am 16. Dezember 2026
- Benotet

Modultitel

# Kammermusik um 1900

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM760p005

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Musikwissenschaft

Anbietende Einheit

Musikwissenschaftliches Institut

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Seminar

Montag 16:15 – 18:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

100

## Lerninhalte und Lernziele

Die Jahrzehnte um 1900 lassen sich insbesondere mit Blick auf europäische Kompositionsgeschichte als Phase der Auf- und Umbrüche beschreiben. Carl Dahlhaus sprach in diesem Kontext von einer ›Moderne‹, die sich nach 1910 in ›Neue Musik‹ und ›Klassizismus‹ aufgespalten habe. Ihre Anfänge ortete er u.a. bei Strauss (Don Juan, 1888) und Mahler (Erste Sinfonie, 1885–88, anschliessend mehrere Revisionen), ihr Ende bei Schönbergs Übergang zu atonalem Komponieren. Welches Bild dieses Zeitraums ergibt sich jedoch, wenn man ausschliesslich auf Kammermusik fokussiert und um 1910 den Horizont über die Wiener Schule hinaus weitet? Dieser Frage wollen wir im Seminar nachgehen, werden sie – dies sei vorausgeschickt – jedoch keineswegs abschliessend beantworten können. Aus Zeitgründen setzen wir uns geographisch enge Grenzen, unternehmen Probebohrungen in verschiedenen Zentren des deutschsprachigen Raums (u.a. Wien, Berlin, München) und fahnden hierbei auch nach Partituren von Komponistinnen, namentlich von Luise Adolpha Le Beau (1950–1927) und Clara Faisst (1872–1948).

**Lernziele**

Kenntnisse in musikwissenschaftlichen Themen, Darstellung und Diskussion wissenschaftlicher Fragestellungen und Gegenstände.

## Leistungsnachweis

- Referat
- Benotet

Modultitel

# Musik der Zwischenkriegszeit

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM760p005

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Musikwissenschaft

Anbietende Einheit

Musikwissenschaftliches Institut

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

101

## Lerninhalte und Lernziele

Wie lässt sich Musik in ihrer gesamten Erscheinungsvielfalt gerade in den «Goldenen Zwanzigern» (auch «Roaring Twenties») und den krisenhaften Dreissigern beschreiben? Wie kann die Epoche der zahlreichen disparaten «Ismen» in der Musik sinnvoll zusammengefasst werden? Diese Vorlesung unternimmt den Versuch, ganz unterschiedliche Entwicklungen als Teil einer, einheitlichen Musikgeschichte zu betrachten und sie vor dem Hintergrund wichtiger sozialer, politischer und kultureller Ereignisse zu beleuchten. Der Bogen spannt sich von Igor Stravinskis *Sacre du printemps* aus dem Jahr 1913 – einem der wichtigsten musikästhetischen Wendepunkte der Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts – als Ausgangspunkt und reicht bis zu den musikalischen Werken, die während des Zweiten Weltkriegs entstanden sind. Es wird untersucht, inwieweit unterschiedliche und häufig gegensätzliche stilistische und kompositionstechnische Strömungen der Zeit als Emanationen eines ähnlichen musikästhetischen Denkens wahrgenommen werden könnten.

Das Ziel besteht darin, die auf den ersten Blick als unvereinbar geltenden Erscheinungsformen der Musik der Zwischenkriegszeit konzeptionell zu verbinden und somit eine zusammenhängende Beschreibung der musikalischen Moderne jenseits traditioneller Epochen- und Stilsignaturen zu erproben.

**Lernziele**

Vertiefung des Wissens über musikwissenschaftliche Inhalte und Methoden.

## Leistungsnachweis

- Mündliche Prüfung am 17. Dezember 2026
- Benotet

Modultitel

# Einführung in die formale Logik 1

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM160-001

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Philosophie (u.a.)

Anbietende Einheit

Philosophisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Übung

Dienstag 12:15 – 13:45 Uhr

Tutorate

nach Ankündigung (in der ersten Vorlesung)

## Lerninhalte und Lernziele

Die formale Logik hat in weiten Bereichen der zeitgenössischen Philosophie einen hohen Stellenwert. Für Philosophiestudierende sind Logikkenntnisedeshalb unabdingbar. Aber auch in anderen Wissenschaften als der Philosophie bedient man sich der formalen Logik als Hilfsmittel (z.B. in der Linguistik). Begleitend zur Vorlesung werden eine Übung und mehrere Tutorate angeboten. Die Studierenden kontrollieren ihren Lernerfolg anhand von wöchentlich ausgegebenen Übungsblättern, deren regelmässige Bearbeitung eine Voraussetzung für den Zugang zum Leistungsnachweis ist. Alle Unterlagen zum Modul werden auf OLAT verfügbar gemacht. Weiterführende Literatur steht im Semesterapparat der Bibliothek des Philosophischen Seminars bereit. Es wird keine Wiederholungsprüfung angeboten. Das Modul kann nur wiederholt werden, indem es erneut gebucht wird.

**Lernziele**

Die Beschäftigung mit der Logik schult die Fähigkeiten, klar und folgerichtig zu denken und schlüssig zu argumentieren. Das Modul vermittelt die Grundlagen der Analyse von Aussagen und Argumenten mit formallogischen Mitteln. Zum Lehrstoff gehören die Aussagenlogik und die Prädikatenlogik 1. Stufe.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Montag, 14. Dezember 2026, 12:15 – 13:45 Uhr; on-site (paper pencil), closed book.
- Bestanden / nicht bestanden

## Besonderes

Das erfolgreiche Absolvieren dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch der «Einführung in die formale Logik 2» im FS.

Modultitel

# Einführung in die Geschichte der Philosophie

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM160-009

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Philosophie (u.a.)

Anbietende Einheit

Philosophisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Übung

Freitag 08:00 – 09:45 Uhr

103

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Denker und exemplarischer Fragen in die Geschichte der Philosophie ein und vermittelt einen Einblick in das philosophische Denken seit der Antike. Begleitend zur Vorlesung werden Lektürekurse angeboten, in denen der Umgang mit philosophischen Texten eingeübt wird. Die Lektürekurse dienen auch der Vorbereitung auf den Leistungsnachweis.

**Lernziele**

Grundlegende philosophiehistorische Kenntnisse; Einblick in das Denken verschiedener Epochen und einzelner Denker; erste Kompetenzen im Umgang mit philosophiehistorischen Texten.

## Leistungsnachweis

- 90-minütige Prüfung: Donnerstag, 17. Dezember 2026, 12:15 – 13:45 Uhr, On-site (Paper pencil), closed book.
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Einführung in die praktische Philosophie

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM160-009

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Philosophie (u.a.)

Anbietende Einheit

Philosophisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 16:15 – 18:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Übung

Freitag 14:00 – 15:45 Uhr

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Fragen in zentrale Bereiche der praktischen Philosophie ein. Begleitend zur Vorlesung werden Lektürekurse angeboten, in denen der Umgang mit philosophischen Texten eingeübt wird. Die Lektürekurse dienen auch der Vorbereitung auf den Leistungsnachweis.

**Lernziele**

Kenntnis grundlegender Begriffe, Probleme, Argumente und Theorien aus den zentralen Bereichen der praktischen Philosophie (allgemeine und angewandte Ethik, politische Philosophie) sowie erste Kompetenzen im Umgang mit philosophischen Texten aus der praktischen Philosophie.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Donnerstag, 17. Dezember 2026, 16:15 – 17:45 Uhr (90 Minuten), On-site (Online).
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Einführung in die theoretische Philosophie

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM160-003

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Philosophie (u.a.)

Anbietende Einheit

Philosophisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Montag 10:15 – 12:00 Uhr

**Raum**

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

**Übung**

Dienstag 10:15 – 12:00 Uhr

105

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung führt anhand ausgewählter Fragen in zentrale Bereiche der theoretischen Philosophie ein. Begleitend zur Vorlesung werden Lektürekurse angeboten, in denen der Umgang mit philosophischen Texten eingeübt wird. Die Lektürekurse dienen auch der Vorbereitung auf den Leistungsnachweis.

**Lernziele**

Kenntnis grundlegender Begriffe, Probleme, Argumente und Theorien aus den zentralen Bereichen der theoretischen Philosophie (Metaphysik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie) sowie erste Kompetenzen im Umgang mit Texten aus der theoretischen Philosophie.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Mittwoch, 16. Dezember 2026, 10:15 – 11:45 Uhr, On-site (Paper pencil).
- Bestanden / nicht bestanden

Modultitel

# Hermeneutik

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM160-006

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Philosophie (u.a.)

Anbietende Einheit

Philosophisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Übung

Donnerstag 18:15–20:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

In diesem Modul wird das Auslegen und Interpretieren philosophischer Texte geübt. Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Herausforderungen kennen, die verschiedenartige philosophische Texte sowohl der Gegenwart als auch vergangener Epochen an die Leserinnen und Leser stellen. Sie üben exegetisches Arbeiten und das Close Reading.

**Lernziele**

Kenntnis grundlegender hermeneutischer Prinzipien und verschiedener Formen der Textauslegung; grundlegende Fähigkeiten der Interpretation philosophischer Texte aus unterschiedlichen Epochen.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Übung
- Der Leistungsnachweis setzt sich aus drei Aufgaben zusammen, die jeweils innerhalb von ca. drei Tagen von zuhause aus bearbeitet werden müssen (23.–26.10., 30.10.–2.11., 4.–7.12.).
- Im unmittelbaren Anschluss an die Termine der ersten beiden Leistungsnachweisbestandteile sind zudem Korrekturen («Peer Assessments») im Sinne einer Prüfungsvorleistung zu erbringen.
- Bestanden / nicht bestanden

## Besonderes

Die Übung ist weitgehend für das Selbststudium (alleine und in Gruppen) konzipiert. Zusätzlich zum Selbststudium mittels Materialien auf OLAT gibt es Kontaktveranstaltungen via Zoom (am 22.10. und 12.11.) sowie in physischer Präsenz im Seminarraum am 17.9. («Kick-off»), 1.10. sowie 3.12. («Kick-out»). Der zeitlich grösste Aufwand fällt zwischen dem 22.10. und 4.11. an. Die Veranstaltung wird auf Deutsch durchgeführt, Literatur ist teilweise englischsprachig.

Modultitel

# What Justifies Hierarchies?

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM160p018

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Philosophie (u.a.)

Anbietende Einheit

Philosophisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Seminar

Montag 18:15–20:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

107

## Lerninhalte und Lernziele

Modern liberal societies believe in the fundamental equality of individuals, and yet hierarchies of rank and status persist. This seminar examines whether, and under what conditions, such hierarchies can be morally justified. Engaging with different forms of social hierarchy—from state authority and workplace management to inequalities of class, gender, and race—we draw on a range of justificatory approaches discussed in political philosophy to assess how, if at all, such arrangements can be reconciled with the ideal of equality. In doing so, we will continually ask how the discussed ideal-theoretical approaches relate to real-world social practice and what implications they have for the structure of contemporary society.

**Lernziele**

Understand the key concepts and theories covered in the seminar: ability to critically engage with important texts in analytic political philosophy; develop and defend one's own philosophical position, both in writing and in class discussion; apply abstract theories and concepts from political philosophy to contemporary social and political questions

**Unterrichtssprache:** Englisch

## Leistungsnachweis

- Portfolio:
  1. Preparation: Students are expected to complete the assigned readings in advance. Careful preparation is a prerequisite for participation in the seminar.
  2. Discussion Contributions: a) Each student will prepare 1 written discussion input based on the assigned readings and present it orally in class (max. 1 page). b) Each student will prepare 1 short written response to another participants' discussion inputs and presents it as a brief reaction in class (max. 0.5 page).
  3. Blog post: Each student selects a concrete example from their everyday life that involves hierarchical relations and critically examines it in light of the theoretical approaches discussed in the course (max. 500 words).
  4. Essay: At the end of the semester, each student will submit a short essay on a self-chosen topic related to the seminar theme, in which they develop and defend their own philosophical position (max. 2500 pages)
- 1. Reading Preparation (not graded); 2. Discussion Contributions (1/3); 3. Blog Post (1/3); 4. Essay (1/3).
- Benotet

Modultitel

# Arquitectura del cuento en la España del siglo XXI: del relato breve al ciclo narrativo

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM427p001

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit

Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Se ofrece una visión panorámica de los principales hitos socio-históricos y literarios españoles de época contemporánea. A través de la lectura y análisis de sus más notables textos prosísticos, dramáticos y líricos, se examinan las distintas características y tendencias de los diferentes géneros, profundizando en las pautas estéticas que resultaron decisivas en su creación.

**Lernziele**

Mediante la lectura guiada de las obras contemporáneas más destacadas, la/el estudiante aprende a identificar y a diferenciar sus rasgos caracterizadores y se ilustra en el origen y evolución de los principales géneros. Asimila estrategias del análisis textual empleadas para su interpretación y comprensión. Consolida sus conocimientos acerca del contexto socio-histórico y literario contemporáneo y el modo en el que este incide en los textos estudiados.

**Unterrichtssprache:** Spanisch

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung. Fecha del examen escrito: 14.12.2026, 10:15-12:00, modalidad: on site, paper pencil.
- Benotet

Modultitel

# Histoire de la littérature française

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM390-001

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Französische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit

Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

109

## Lerninhalte und Lernziele

Ce cours vise à familiariser les étudiant.e.s avec les aspects les plus importants de l'histoire et de l'étude de la littérature française moderne (XVIe-XXe s.) Il s'agira avant tout d'étudier les époques et les genres en s'appuyant sur des exemples choisis.

**Lernziele**

Les étudiantes et les étudiants se montreront capables de situer et de caractériser les principaux auteurs, genres et mouvements de la littérature française médiévale et moderne.

**Unterrichtssprache:** Französisch

## Leistungsnachweis

- Portfolio: Un examen écrit à la fin de chaque semestre (50% chacun).
- Prüfung in der letzten Unterrichtswoche: 15. Dezember 2026, 10:15 – 12:00 Uhr; On-site (Paper-Pencil)
- Benotet

Modultitel

# I pronomi clitici nell'italoromanzo

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM410p002

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Il corso offre un quadro generale dei sistemi pronominali clitici dell'italo-romanzo. I temi trattati includono la tipologia dei clitici, la variazione diatopica, sincronica e gli effetti del contatto linguistico tra varietà italo-romanze e italiano sui sistemi pronominali clitici delle varietà italo-romanze.

**Lernziele**

Gli studenti e le studentesse acquisiscono le nozioni di base dell'ambito tematico oggetto del corso monografico e sono esposti, attraverso le lezioni e le letture manualistiche in programma, all'applicazione a tale ambito degli strumenti analitici della disciplina.

**Unterrichtssprache:** Italienisch

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung. 14. Dezember 2026, 10:15 – 11:15 Uhr, on-site (paper pencil)
- Benotet

Modultitel

# Introduction à l'onomastique historique

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM390p003

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Französische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

L'Étymologie est une des branches les plus anciennes des sciences du langage. La réflexion sur les liens de parenté et de descendance entre les langues a joué un rôle déterminant dans la genèse de la linguistique moderne. Elle a plus récemment connu un élargissement par les études de toponymie et d'anthroponymie. Le séminaire montrera que l'onomastique (l'étude des noms de lieux et des noms de personnes) relève pleinement de cette méthodologie et donc de la linguistique diachronique. Le séminaire insistera sur les apports des matériaux onomastiques à la linguistique (en phonétique et en lexicologie notamment) et à la sociolinguistique historiques. Il prévoit une présentation des différentes strates de formation des noms de personnes et de noms de lieux en France. Enfin des études de cas permettront aux étudiants de se familiariser avec la pratique de l'étymologie onomastique.

**Lernziele**

Le module apportera une meilleure connaissance et une meilleure compréhension des caractéristiques du français et des autres variétés galloromanes dans leur trajectoire diachronique.

**Unterrichtssprache:** Französisch

## Leistungsnachweis

- Examen final écrit : 07 décembre 2026, de 12:15 à 13:00. Mode: on-site, paper pencil
- Benotet

## Besonderes

Niveau de langue B2 recommandé.

111

Modultitel

# L'accordo dal latino alle lingue romanze

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM410p002

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

112

## Lerninhalte und Lernziele

Nelle lingue flessive l'accordo è fenomeno onnipervasivo e multiforme. I diversi fenomeni così etichettati sono accomunati dal fatto che un determinato elemento (il bersaglio) contiene informazione relativa ad un altro elemento (il controllore), presente o meno nel contesto. In latino ad es. in *\_video filiam meam\_* 'vedo mia figlia' l'aggettivo concordava col nome per genere, numero e caso mentre in italiano l'accordo di caso è scomparso e i generi fra i quali la regola di accordo sceglie sono due, non più tre. Oltre che nei tratti interessati, le regole di accordo possono variare, nello spazio e nel tempo, quanto ai controllori e ai bersagli coinvolti nonché alle condizioni cui esse soggiacciono. Un'ulteriore possibilità di variazione concerne le caratteristiche del controllore pertinenti per l'accordo, che generalmente sono sia morfosintattiche che semantiche ma possono anche essere solo di quest'ultimo tipo, come nell'italiano popolare *\_La gente parlano\_* (inaccettabile nello standard), dove l'accordo verbale plurale scatta a causa del fatto che il sostantivo *gente* denota un'insieme di persone. Il corso introdurrà problemi e metodi dello studio dell'accordo tracciandone le linee evolutive dal latino (senza presupporre la conoscenza) alle lingue romanze e proponendo alcuni approfondimenti, in parte sull'italo-romanzo, in parte su altre aree della Romania.

### Lernziele

Gli studenti e le studentesse acquisiscono le nozioni di base dell'ambito tematico oggetto del corso monografico e sono esposti, attraverso le lezioni e le letture manualistiche in programma, all'applicazione a tale ambito degli strumenti analitici della disciplina.

Unterrichtssprache: Italienisch

## Leistungsnachweis

- Esame orale: 11.01.2027 e 12.01.2027
- Benotet

Modultitel

# La biblioteca di Ariosto

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM410p002

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

113

## Lerninhalte und Lernziele

In questi anni fervono gli studi sulla biblioteca di Ludovico Ariosto, in vista del nuovo commento all'Orlando Furioso previsto per il 2032, in corrispondenza dei cinquecento anni dalla terza e ultima edizione del poema che ha costituito uno dei massimi capolavori della letteratura del Rinascimento italiano.

Nel corso delle lezioni cercheremo anche noi di ricostruire l'ipotetica biblioteca del poeta, una biblioteca cioè idealmente costituita da quei volumi che hanno alimentato la memoria culturale di Ariosto e che hanno ispirato le pagine del suo capolavoro: le opere dei grandi modelli classici e volgari, da Virgilio a Ovidio, da Dante, a Boccaccio, a Petrarca, e soprattutto le opere della letteratura cavalleresca di materia carolingia e arturiana.

Al contempo, leggeremo insieme le pagine più significative dell'Orlando Furioso, confrontandole con i libri di maggiore successo nel fiorentino mercato editoriale di inizio Cinquecento.

### Lernziele

Nel corso sono approfonditi casi di studio relativi alla letteratura dalle Origini al Cinquecento, di cui si offre un inquadramento storico, critico e letterario, ponendo particolare attenzione al fenomeno della formazione di una tradizione letteraria in Italia e alle sue modalità, in un'ottica intertestuale. Gli studenti e le studentesse imparano così ad analizzare in modo approfondito e dettagliato le opere nel contesto culturale e intellettuale di riferimento attraverso una pluralità di approcci e metodologie critiche. Studentesse e studenti potranno così familiarizzare con le particolarità linguistiche, stilistiche e retoriche dei testi; acquisire una specifica competenza di lettura; riconoscere i tratti specifici della comunicazione letteraria medievale e rinascimentale.

Unterrichtssprache: Italienisch

## Leistungsnachweis

- Esame scritto: giovedì 3 dicembre 2026 (terzultima settimana), 105 minuti, on site, pencil-paper.
- Benotet

Modultitel

# La lingüística del texto

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM427p002

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft  
(u.a.)

Anbietende Einheit

Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 16:15 – 18:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

¿Qué es un texto? ¿Cómo se caracteriza, estructura, comprende? La respuesta nos la da la lingüística del texto, una disciplina relativamente joven que se ocupa, por un lado, de los aspectos de la gramática que van más allá del nivel de la oración, es decir, la gramática “transfrástica”, y, por otro lado, de otras particularidades de los textos: sus estructuras, sus tradiciones, sus mecanismos. El análisis textual acerca la lingüística a la crítica literaria, aunque en la lingüística no se trata de ver los valores estéticos de los textos sino más bien su construcción formal y la construcción del sentido textual. El curso tiene un enfoque teórico, metodológico y empírico, y trabajaremos con textos de los más diversos tipos.

**Lernziele**

Conocer a fondo un tema de actualidad de la lingüística iberorrománica.

**Unterrichtssprache:** Spanisch

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung: On-site (paper pencil) in der letzten Sitzung (16. Dezember 2026 16.15 – 17.45 Uhr)
- Benotet

## Besonderes

Gute Spanischkenntnisse sind Voraussetzung für den Besuch dieser Veranstaltung.

Modultitel

# Histoire linguistique du francoprovençal

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM390-005

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Französische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 16:15 – 18:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

115

## Lerninhalte und Lernziele

Le francoprovençal est la (seule) langue romane héréditaire de la Suisse romande. Ce n'est que tardivement, au 14e siècle, que le français a fait son apparition en Suisse et ce n'est qu'au 20e siècle qu'il a évincé le francoprovençal originel qui reste longtemps présent dans le pratiques orales. Encore aujourd'hui il existe un certain nombre de locuteurs de cette langue qui dépasse les frontières de la Suisse vers la France et l'Italie.

Le séminaire présentera l'histoire du francoprovençal (diffusion, locuteurs, contextes d'utilisation, tentatives de mise à l'écrit) et introduira à sa connaissance par des lectures de textes dialectaux modernes et par l'analyse linguistique de textes médiévaux, à l'aide de l'informatique. Il présentera les outils de travail essentiels (dictionnaires, atlas linguistiques, études grammaticales, bases de données) et la méthodologie de la recherche pour l'étude du francoprovençal.

### Lernziele

Les étudiantes et les étudiants arriveront à identifier et à analyser des phénomènes de changement linguistique en français et, plus généralement, dans la Galloromania. Ils sauront gérer la bibliographie scientifique et ils sauront extraire et analyser des données de corpus authentiques.

Unterrichtssprache: Französisch

## Leistungsnachweis

- Portfolio: Exposé avec exemplier et bibliographie (25%) / travail écrit (75%)
- Abgabe der schriftlichen Arbeit zum 28.2.2027
- Benotet

## Besonderes

Niveau de langue B2 recommandé.

Modultitel

# Les Fables et le comique médiéval

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM390p005

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Französische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

116

## Lerninhalte und Lernziele

Les fables sont des «contes à rire en vers», selon la célèbre définition de Joseph Bédier. Souvent drôles, mettant en scène des couples adultères et des voleurs astucieux, ils sont comme le miroir en creux de la littérature courtoise. Le cours présentera le corpus des ca. 120 fables et abordera, entre autres, la question du comique médiéval, des rapports entre hommes et femmes, ainsi que le dossier de la transgression et de la subversivité de ces textes.

### Lernziele

Les étudiantes et les étudiants apprendront à situer les textes littéraires dans leur contexte culturel, à les aborder par les méthodes critiques les plus adaptées et à approfondir et développer leurs connaissances dans le domaine de la littérature française du Moyen Âge.

Unterrichtssprache: Französisch

## Leistungsnachweis

- Examen écrit dans la dernière semaine du semestre: 16 décembre 2026, 12:15 – 13:45, On-site (Paper-Pencil)
- Benotet

Modultitel

# Lire, mais comment ? Méthodes et théories littéraires

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM390p005

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Französische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

117

## Lerninhalte und Lernziele

Notre compétence clé, en tant que littéraires, est la lecture. Un truisme ? Nenni. Dans ce cours, nous passerons en revue les théories majeures qui ont marqué l'évolution des études littéraires aux XX<sup>e</sup> et XXI<sup>e</sup> siècles, depuis le formalisme russe jusqu'au tournant écologique, en passant par la sémiotique, le poststructuralisme et la déconstruction. Ce parcours nous permettra également de nous interroger sur la différence entre théorie littéraire et méthode littéraire.

**Lernziele**

Les étudiantes et les étudiants s'initieront à une problématique circonscrite des études littéraires françaises ainsi qu'avec les outils théoriques qui permettent d'y réfléchir.

**Unterrichtssprache:** Französisch

## Leistungsnachweis

- Examen écrit on site, modalité à définir; dans la dernière semaine du semestre, le 16 décembre 2026, de 10.15 à 12.00
- Benotet

Modultitel

# Lorenzo de' Medici e l'invenzione del Rinascimento

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM410p004

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 14:00 – 15:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Poeta, mecenate, uomo politico, banchiere: «In realtà», così sosteneva nel 1975 H. R. Williamson nella sua biografia dedicata al Magnifico, «Lorenzo era lui stesso il Rinascimento e niente dell'arte o del pensiero del suo tempo può essere realmente compreso senza riferirsi a lui e alla sua esistenza». Fra ritratti contrastanti - del dittatore illegittimo, da un lato, e del lungimirante e generoso principe promotore di arti e lettere, dall'altro - Lorenzo (1449-1492) si pone innegabilmente come una figura chiave per capire la ricchezza culturale del Rinascimento italiano.

Il corso intende fornire un'introduzione ai concetti chiave dell'arte e del pensiero rinascimentale, esemplificando e commentando nozioni quali: ordine, misura, proporzione, imitazione, verosimiglianza, ecc. Per questo motivo, pur concentrandosi sulla produzione letteraria del Magnifico, del quale si ripercorreranno le opere principali, la materia verrà inserita, anche con l'ausilio di supporti audiovisivi, in un costante dialogo con altre espressioni artistiche (in particolare pittura, scultura e architettura).

### Lernziele

Nel corso sono approfonditi casi di studio relativi alla letteratura dalle Origini al Cinquecento, di cui si offre un inquadramento storico, critico e letterario, ponendo particolare attenzione al fenomeno della formazione di una tradizione letteraria in Italia e alle sue modalità, in un'ottica intertestuale. Gli studenti e le studentesse imparano così ad analizzare in modo approfondito e dettagliato le opere nel contesto culturale e intellettuale di riferimento attraverso una pluralità di approcci e metodologie critiche. Studentesse e studenti potranno così familiarizzare con le particolarità linguistiche, stilistiche e retoriche dei testi; acquisire una specifica competenza di lettura; riconoscere i tratti specifici della comunicazione letteraria medievale e rinascimentale.

Unterrichtssprache: Italienisch

## Leistungsnachweis

- Esame scritto: L'esame scritto avrà luogo nel corso dell'ultima lezione, il 17.12.2026.
- Benotet

Modultitel

# Poeti del Novecento. Un'introduzione

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM410p006

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft (u.a.)

Anbietende Einheit

Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits

3

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 12:15 – 13:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

119

## Lerninhalte und Lernziele

Dopo aver trattato dei “padri fondatori” della poesia moderna in Italia, D’Annunzio e Pascoli, il corso presenta, attraverso un’antologia di testi, alcuni dei maggiori poeti del Novecento, da Saba, Montale e Ungaretti a Vittorio Sereni, Franco Fortini, Giovanni Raboni, Andrea Zanzotto e Amelia Rosselli. Oltre a letture tematiche, incentrate tra altri aspetti sulla dimensione politica, il corso propone una riflessione sulla metrica e le forme della poesia del Novecento.

### Lernziele

Gli studenti e le studentesse apprendono a collocare i testi letterari nel loro contesto culturale, a leggerli attraverso le metodologie critiche più adatte e ad approfondire e ampliare le loro conoscenze nel campo della letteratura italiana moderna e contemporanea.

Unterrichtssprache: Italienisch

## Leistungsnachweis

- Exame scritto: L’esame ha luogo nell’ultima lezione (16 dicembre) on-site; paper-pencil (senza computer)
- Benotet

Modultitel

# Savon, cafetière, cravate et chapeau : comment la littérature pense les choses

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM390p002

Fakultät  
Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)  
Französische Sprach- und Literaturwissenschaft

Anbietende Einheit  
Romanisches Seminar

Anzahl ECTS Credits  
3

## Lehrform und Termin

Vorlesung  
Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum  
Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

« J'ai le sentiment d'instances muettes de la part des choses, qui solliciteraient de nous qu'enfin l'on s'occupe d'elles [...] », explique Francis Ponge en 1953 dans « Réponse à une enquête radiophonique sur la diction poétique ».

Ce cours propose d'explorer la place des choses dans la littérature française, du XIXe siècle à l'époque contemporaine. À partir d'écrivain-e-s de la mouvance réaliste ou romantique comme Balzac, Flaubert ou Gautier, dont la nouvelle La Cafetière témoigne bien de la relation privilégiée que le fantastique entretient avec le motif de l'objet, et plus proche de nous Georges Perec, François Bon, Maylis de Kerangal ou encore Fabienne Radi, nous analyserons comment les textes donnent voix aux choses, les transforment, et par là révèlent les contextes sociaux, historiques et culturels dans lesquels s'inscrivent les œuvres...

L'atelier fonctionnera de manière collaborative : une partie du corpus sera définie avec les étudiant-e-s, selon leurs intérêts et leurs propositions. L'objectif est de développer une lecture attentive des textes, ainsi que des compétences d'analyse et de rédaction.

Lors de cet atelier collaboratif, l'encadrant-e et les étudiant-e-s procéderont de manière commune au choix de textes sur le sujet. Des périodes allant du XIXe siècle à l'époque contemporaine pourront être abordées, ainsi qu'une large diversité de genres littéraires, selon les intérêts des participant-e-s. Nous procéderons à l'exploration de ces textes et des enjeux qui leur sont communs. L'accent sera mis sur le développement des capacités d'analyse et de collaboration face aux textes littéraires, ainsi que sur la canalisation de la réflexion. L'encadrant-e suivra de près les étudiant-e-s, dans l'acquisition de la méthodologie aussi bien que dans la rédaction d'un travail écrit.

### Lernziele

Les étudiantes et les étudiants s'initieront aux enjeux et aux questions théoriques et méthodologiques d'un sujet de recherche relevant des études littéraires. Ils et elles approfondiront et appliqueront leurs compétences d'analyse littéraire et amélioreront leur expression scientifique à l'oral et à l'écrit, tout en acquérant des connaissances précises concernant un aspect de l'histoire littéraire, un auteur, un courant littéraire ou un thème en particulier.

Unterrichtssprache: Französisch

## Leistungsnachweis

- Portfolio: exposé (25%) et travail écrit d'environ 25000 signes (75%)
- Remise du travail écrit fin juin 2027
- Benotet

Modultitel

# Filmgeschichte 1: Vom Kino der Attraktionen bis 1945

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM255-002

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Filmwissenschaft

Anbietende Einheit

Seminar für Filmwissenschaft

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 16:15–20:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

121

## Lerninhalte und Lernziele

Wie wandelt sich der Film im Laufe seiner Geschichte? Welcher Zusammenhang besteht zwischen technischen Veränderungen des Mediums, ökonomischen Bedürfnissen der Filmindustrie, filmischen Gestaltungskonzepten und der Mentalität einer Epoche? Wie wirken gesellschaftliche, kulturelle und ästhetische Entwicklungen, auch solche in anderen Medien, auf den Film ein? Was macht zu unterschiedlichen Epochen die Faszinationskraft aus, die vom Kino ausgeht? Und wie lassen sich filmgeschichtliche Entwicklungen theoretisch fassen? Diesen und ähnlichen Fragen geht die Überblicksvorlesung zur Filmgeschichte nach. Sie ist als Grundlagenveranstaltung für alle, die Filmwissenschaft studieren, angelegt. Dabei konzentriert sie sich auf ausgewählte Hauptstationen der Filmgeschichte. In Teil 1 reicht der Bogen vom frühen Kino der Attraktionen (ab ca. 1895) über das Stummfilmkino der 1910er und 1920er Jahre (u.a. Weimarer Kino, französische Avantgarde und sowjetisches Montagekino) bis hin zur ersten Dekade des Tonfilms.

Die Überblicksvorlesung ist insgesamt für zwei Semester (je einzeln zu buchen) konzipiert und wird im folgenden Semester mit Teil 2 zur zweiten Jahrhunderthälfte (vom Film Noir bis zum postmodernen Kino) fortgesetzt.

Jede Vorlesung (2 Stunden) wird durch einen Visionierungstermin (2 Stunden) ergänzt. Gezeigt wird jeweils ein zentrales Filmbeispiel zu der in der Vorlesung am selben Tag thematisierten Hauptstation der Filmgeschichte. Mit Vorlesungsbeginn werden auf OLAT das Programm der Vorlesung (inklusive der Visionierungen) sowie die Lektüre zu den Themen der einzelnen Vorlesungen bereitgestellt.

### Lernziele

Ziel ist das Erlangen von grundlegenden filmhistorischen Kompetenzen und Kenntnissen über filmgeschichtliche Epochen, stilistische Traditionen und kulturelle Kontexte sowie über historiographische Ansätze und Debatten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Benotet

Modultitel

# Grundlagen der Soziologie

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 06SM240-001

Fakultät

Philosophische Fakultät

Studienprogramm(e)

Soziologie

Anbietende Einheit

Soziologisches Institut

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 08:00 – 09:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

## Lerninhalte und Lernziele

Denken Sie, dass in Zukunft eine künstliche Intelligenz (KI) über die Verwendung knapper Umweltressourcen bestimmen wird? Erfüllt Sie diese Vorstellung mit Zuversicht oder sträuben sich Ihre Haare?

Moderne Gesellschaften stehen vor unzähligen Herausforderungen, vom legitimen Einsatz moderner Technologien wie KI, über den Klimawandel, bis hin zu neuen Formen sozialer Macht und Ungleichheit. Diese Herausforderungen können wir nur meistern, wenn wir durchschauen, wie Gesellschaften ticken. Wir brauchen die Soziologie. Sie gibt uns die Werkzeuge an die Hand, um das Zusammenleben von Menschen - von persönlichen Beziehungen über Organisationen bis zur Weltgesellschaft - systematisch beschreiben und erklären zu können.

Deshalb lade ich Sie dazu ein, sich diese Werkzeuge gemeinsam anzueignen. Anhand brennender Herausforderungen und konkreter Alltagsbeispiele diskutieren wir zentrale Theorien und aktuelle Befunde der Soziologie.

**Lernziele**

Grundbegriffe und Themenfelder der Soziologie verstehen, die Grundbegriffe anwenden und kritisch diskutieren können.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung am Mittwoch, 16. Dezember 2026 (Zeitfenster 08:00 – 09:45 Uhr; Prüfungsdauer 90 Minuten), On-site (Paper Pencil)
- Bestanden / nicht bestanden

# **Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät**

Modultitel

# Grundlagen der Chemie: Grundlegende Begriffe und Konzepte der Allgemeinen Chemie

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 07SMCHE101

<b>Fakultät</b> Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät	<b>Studienprogramm(e)</b> Biochemie (u.a.)
<b>Anbietende Einheit</b> Fachbereich III Chemie	<b>Anzahl ECTS Credits</b> 7

## Lehrform und Termin

<b>Vorlesung</b>		<b>Raum</b>
Dienstag	10:15 – 12:00 Uhr	Siehe <a href="#">Online-Vorlesungsverzeichnis</a> (ab Ende August)
Mittwoch	10:15 – 12:00 Uhr	
Freitag	10:15 – 12:00 Uhr	
<b>Übungen</b>		
Freitag	10:15 – 12:00 Uhr (ab 2.10., alle 2 Wochen)	

## Lerninhalte und Lernziele

Im Modul «Grundlagen der Chemie» erwerben die Studierenden fundierte Kenntnisse über die grundlegenden Konzepte der Chemie. Diese bilden die Basis für ein Verständnis der atomaren und molekularen Eigenschaften, Strukturen und Reaktivitäten.

Die Kerninhalte des Kurses umfassen u.a.:

- Atombau und elektronische Struktur der Atome
- Periodensystem der Elemente und periodische Trends
- Chemische Bindungen
- Aggregatzustände
- Grundlagen der Thermodynamik
- Chemisches Gleichgewicht
- ...

Die in den Vorlesungen vermittelten Konzepte werden in Übungen vertieft, um sicherzustellen, dass das erworbene Wissen angewendet werden kann. Die Übungen bestehen aus zwei Komponenten:

1. Online-Übungen auf der OLAT Plattform (obligatorischer Lernpfad)
2. Übungsstunden vor Ort, in denen Lösungsansätze intensiv besprochen, vertieft und diskutiert werden.

Dieses Modul legt ein solides Fundament für das weitere Studium der Chemie und der angrenzenden Wissenschaften und bereitet die Studierenden darauf vor, in den folgenden Semestern komplexere Konzepte zu verstehen und anzuwenden.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Modulprüfung nach Semesterende in der vorlesungsfreien Zeit.
- Prüfungstermine siehe: <https://www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen.html>
- Benotet

## Besonderes

- Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung ist das erfolgreiche Absolvieren der Online-Übungen auf OLAT und der Zwischenprüfungen.
- Im FS wird ein Chemie- Folgemodul angeboten. Das Absolvieren des Grundlagen-Moduls ist für den Besuch dessen von Vorteil.

Modultitel

# Evolution der Menschen

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 07SMBIO115

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Biomedizin (u.a.)

Anbietende Einheit

Fachbereich IV Biologie

Anzahl ECTS Credits

2

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Freitag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

125

## Lerninhalte und Lernziele

Grundlage des Kurses sind die Vermittlung von fundamentalen evolutionären Prinzipien und deren Beitrag zur Entstehung von anatomisch modernen Menschen (*Homo sapiens*). Hierbei wird das Hauptaugenmerk auf die wichtigsten Anpassungen, aber auch die entscheidenden Etappen der Stammesgeschichte gerichtet.

**Lernziele**

Am Ende des Kurses können die Studierenden:

- Einen umfassenden Einblick in wichtige evolutionäre Prinzipien.
- Diversität moderner menschlicher Populationen als das Resultat evolutionärer Prozesse erklären.
- Generelle biologische Fragestellungen in einem evolutionären Framework angehen und interpretieren.
- Die Frage «Was ist der Mensch?» evolutionsbiologisch fundiert diskutieren.

**Unterrichtssprache:** Englisch

## Leistungsnachweis

- Module exams in January
- Benotet

Modultitel

# Evolution und Biodiversität I

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 07SMBIO113

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Biodiversität (u.a.)

Anbietende Einheit

Fachbereich IV Biologie

Anzahl ECTS Credits

5

## Lehrform und Termin

Vorlesung mit integrierter Übung

Donnerstag 08:00 – 09:45 Uhr

Freitag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Praktikum (zwei Gruppen)

Donnerstag 13:00 – 17:00 Uhr (Gruppe A)

Freitag 13:00 – 17:00 Uhr (Gruppe B)

## Lerninhalte und Lernziele

Dieser Kurs besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil (donnerstags) führt in die Artenvielfalt lebender und ausgestorbener Wirbelloser und Wirbeltiere ein, wobei der Schwerpunkt auf makroevolutionären Mustern, morphologischer und ontogenetischer Evolution und Interaktionen zwischen den Arten liegt. Im zweiten Teil (der freitags unterrichtet wird) werden die evolutionären Konzepte vorgestellt, die jeder Biologe kennen sollte. Dazu gehören Mutation, natürliche Selektion, Gendrift, Evolution der Life-history und Trade-offs sowie die Evidenz der Evolution von Fossilien bis hin zur experimentellen Evolution. Bio113 bildet die Grundlage für EEE103 Evolution II und ist eng mit diesem abgestimmt.

Im Praktikum werden Themen selektiv vertieft.

**Lernziele**

- Verstehen der grundlegenden Mechanismen, die die Biodiversität hervorgebracht haben und weiterhin hervorbringen.
- Verfolgen der Evolutionsgeschichte und der wichtigsten Muster der Evolution von Wirbeltieren und Wirbellosen.
- Verstehen der Zusammenhänge zwischen mikroevolutionären Mechanismen und makroevolutionären Mustern.
- Lernen, eine evolutionäre Perspektive auf Fragen der Biologie, Medizin usw. anzuwenden.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung im Januar 2027, mit Multiple Choice und Essay-Fragen.
- Die Prüfungsfragen werden nur auf Deutsch gestellt.
- Die Essayfragen können auf Deutsch, Italienisch, Französisch und Englisch beantwortet werden.
- Benotet

## Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Praktikumsgruppe angegeben werden.
- Im FS wird ein Modul «Evolution und Biodiversität II» angeboten.

Modultitel

# Molekulare und klassische Genetik

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 07SMBIO111

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Biologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Fachbereich IV Biologie

Anzahl ECTS Credits

5

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 08:00 – 09:45 Uhr

Mittwoch 08:00 – 09:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

**Praktikum (vier Gruppen; alle zwei bis drei Wochen)**

Donnerstag 13:00 – 17:00 Uhr (Gruppe A)

Freitag 13:00 – 17:00 Uhr (Gruppe B)

Montag 13:00 – 17:00 Uhr (Gruppe C und D)

127

## Lerninhalte und Lernziele

In dieser Grundvorlesung werden die klassischen und molekularen Konzepte der Vererbungslehre erarbeitet: Rolle der Genetik in der Biologie, Chromosomen und Zellteilung, Grundprinzipien der Vererbung, Kopplung und Rekombination, Kartierung von Genen, Assoziationsanalysen und genomweite Assoziationsstudien (GWA), Chromosomale Variationen, Struktur der Gene, Replikation der DNA, Transkription, RNA Prozessierung, Translation, Regulation der Genexpression, Methoden der Gentechnologie, Mutationen und DNA Reparatur, Grundprinzipien der rekombinanten DNA-Technologie und Genomik und wie diese neuen Technologien die moderne Gesellschaft beeinflussen, Ausblick auf weitere Themen der Genetik wie Quantitative Genetik, Transgene Individuen und Krebs.

## Leistungsnachweis

- Eine Prüfung zum Vorlesungsstoff (Januar 2027):
  - Online Prüfung vor Ort in verschiedenen Hörsälen (BYOD: bring-your-own-device, ohne safe exam browser)
  - Aufgabentypen: Multiple Choice (verschiedene Fragetypen)
  - Kurze Freitext-Aufgaben
  - Prüfungssprache: Deutsch mit englischer Übersetzung
- Zwei Kurz-Tests zum Praktikum (Im Anschluss an Kurs 3, 17:00 – 17:30 Uhr und Kurs 5, 17:10 – 17:40 Uhr):
  - Online Prüfungen vor Ort im Praktikumsraum (BYOD: bring-your-own-device, ohne safe exam browser)
  - Aufgabentypen: Multiple Choice Aufgaben
  - Prüfungssprache: Deutsch mit englischer Übersetzung
- Prüfungstermine siehe: <https://www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen.html>
- Benotet

## Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Praktikumsgruppe angegeben werden.
- Vorlesung auf Deutsch, in den Praktika teilweise englischsprachige Assistierende.

Modultitel

# Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft I: Erdperspektiven

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 07SMGEO113

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Erdsystemwissenschaften (u.a.)

Anbietende Einheit

Geographisches Institut

Anzahl ECTS Credits

5

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Mittwoch 08:00 – 09:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Übungen (drei Gruppen)

Mittwoch 12:15 – 13:45 Uhr (Gruppe 1)

Mittwoch 14:00 – 15:45 Uhr (Gruppe 2)

Mittwoch 16:15 – 18:00 Uhr (Gruppe 3)

## Lerninhalte und Lernziele

In this course you will be introduced to concepts, data, methods and the interpretation of spatial data in geography. The course will open by introducing key concepts related to the conceptual modelling and representation of spatial-temporal data. You will learn how remote sensing and surveying methods can collect data from the ground, the air and space and be aware of the strengths and weaknesses of different sensors and methods. We will explore how spatial data can be mapped and analysed, focussing on the built and natural environments and the use of spatial data to both measure and understand processes in the real world.

We will give examples of both applied and research applications of spatial data in diverse domains such as building cadasters, humanitarian relief, global land cover change, animal behaviour and natural hazards.

The course will be taught through lectures, introducing key concepts, theories, data and methods and practical exercises where you will have the chance to put these ideas into practice. It serves as a foundation for further courses in Geographic Information Science and Remote Sensing throughout your studies. Should you have questions about this module, please contact Ross Purves ([ross.purves@geo.uzh.ch](mailto:ross.purves@geo.uzh.ch)).

### Lernziele

After this course you will:

- Understand different ways in which spatial data can be represented and collected
- Be able to explain the strengths and weaknesses of different remote sensing and surveying methods with respect to the collection of spatial data
- Know how to import and represent spatial data given appropriate software
- Be able to carry out simple spatial analysis tasks and critically interpret the results

Unterrichtssprache: Englisch

## Leistungsnachweis

- The final grade is based on practical exercises (40%) and a written module exam (60%)
- Benotet

## Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Übungsgruppe angegeben werden.
- Im FS wir ein Modul «Fernerkundungen und Geographische Informationswissenschaft II» angeboten.

Modultitel

# Humangeographie I: Geographien der Globalisierung

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 07SMGEO112

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Geographie (u.a.)

Anbietende Einheit

Geographisches Institut

Anzahl ECTS Credits

5

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

129

Übungen (16 Gruppen)

Donnerstag 08:00 – 08:45 Uhr (Gruppen 1–4)

Freitag 08:00 – 08:45 Uhr (Gruppen 5–8)

Donnerstag 09:00 – 09:45 Uhr (Gruppen 9–12)

Freitag 09:00 – 09:45 Uhr (Gruppen 13–16)

## Lerninhalte und Lernziele

Lernziele

Sie können theoretische Basisgrundlagen, Fakten und Konzepte zu folgenden Themenkreisen der Humangeographie darlegen und auf einfache Beispiele anwenden:

- Gesellschaft und Raum: Grundperspektiven der Humangeographie, Raumkonzepte, Gesellschaftsformen, Globalisierung.
- Städte im Kontext globaler Transformationen: Globale Urbanisierungsprozesse, städtische Raumentwicklungen, urbane Lebensbedingungen.
- Staat in der Globalisierung: Souveränität, Grenzen, Nation, Identität.
- Wirtschaft im globalen Zeitalter: Warenketten, Arbeitsbeziehungen und Unternehmensstrategien.

Sie kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Humangeographie und können diese in einem kleinen Projekt anwenden.

## Leistungsnachweis

- 1h schriftlich (GEO112.1); Übungsaufgaben (mündl./schriftl.)
- Die schriftliche Prüfung geht zu 60%, die Übungsaufgaben zu 40% in die Gesamtnote des Moduls ein.
- Benotet

## Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Übungsgruppe angegeben werden.
- Im FS wird ein Modul «Humangeographie II» angeboten.

Modultitel

# Physische Geographie I: Grundzüge und Sphären

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 07SMGEO111

<b>Fakultät</b> Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät	<b>Studienprogramm(e)</b> Geographie (u.a.)
<b>Anbietende Einheit</b> Geographisches Institut	<b>Anzahl ECTS Credits</b> 5

## Lehrform und Termin

<b>Vorlesung</b> Montag 12:15 – 13:45 Uhr	<b>Raum</b> Siehe <a href="#">Online-Vorlesungsverzeichnis</a> (ab Ende August)
--	--

**Besprechungen zu den Übungen**  
28.9., 19.10., 2.11. 12:15 – 13:45 Uhr

<b>Übungen (vier Gruppen)</b>	
28.9., 19.10., 2.11. 15:00 – 17:00 Uhr (Gruppe 1)	28.9., 19.10., 2.11. 17:15 – 19:00 Uhr (Gruppe 2)
29.9., 20.10., 3.11. 16:15 – 18:00 Uhr (Gruppe 3)	1.10., 22.10., 5.11. 08:00 – 09:45 Uhr (Gruppe 4)

## Lerninhalte und Lernziele

Grundlagen zu Wissenschaftskonzepten und globalen Zusammenhängen bezüglich Atmo-, Litho-, Kryo-, Hydro-, Pedo- und Biosphäre

### Lernziele

- Sie erlernen die Grundlagen der Physischen Geographie und wenden einige davon vorlesungsbegleitenden Übungen praktisch an.
- Sie kennen die Grundlagen der Physischen Geographie und können deren Definitionen und Fachbegriffe korrekt anwenden.
- Sie verstehen die physisch-geographischen Hintergründe aktueller Probleme (Klimawandel, Erosion,...).
- In praktischen Übungen wenden sie die Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens (Analyse, Interpretation, schriftliche Zusammenfassung) an.

**Unterrichtssprache:** Englisch und Deutsch

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung und Bewertung der Übungen
- Benotet

## Besonderes

- Bitte geben Sie bei der Anmeldung die gewünschte Übungsgruppe an.
- Das Absolvieren dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls «Physische Geographie II» im FS.

Modultitel

# Introduction to Astrobiology

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 07SMAST201

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Astronomie und Astrobiologie (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Astrophysik

Anzahl ECTS Credits

5

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 13:00 – 14:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Übungen

Freitag 12:15 – 13:00 Uhr

131

## Lerninhalte und Lernziele

An overview of astrobiology - the study of the origin, evolution of life on Earth, the possibility of life on other worlds and how we can discover its presence. We address some old and fascinating questions: where we came from, where we are going, are we alone in the universe and what life could be like out there amongst the stars.

### Content

1. What is life? Characteristics from replication to thermodynamics.
2. How life works I: Biochemistry of life, from the cell to the ribosomes and genetic code
3. How life works II: Extremes of life on Earth, from archaea to tardigrades
4. Evidence for first life, conditions on the early Earth
5. Abiogenesis I: The last common ancestor and the origin of organic molecules
6. Abiogenesis II: How to form a replicating evolving living thing
7. Habitability I: Lessons from Earth, our evolving Sun, climate history, feedback loops
8. Habitability II: Carbon cycle, history of oxygen, role of our Moon
9. Life in our solar system - the grand tour, Mercury to Mars
10. Life in our solar system - the Moons of Jupiter and Saturn
11. Planet formation – origin of the Earth
12. Exoplanets, discovery, characterisation and properties
13. The search for life out there
14. Galactic habitability and alien anatomy

Unterrichtssprache: Englisch

## Leistungsnachweis

- Written exam which is carried out in english and semester performance within exercise classes
- Exam date: [www.physik.uzh.ch/en/study/General-Information/Exams.html](http://www.physik.uzh.ch/en/study/General-Information/Exams.html)
- Benotet

Modultitel

# Biogeochemische Kreisläufe und Globale Umweltveränderungen

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 07SMEEE201

<b>Fakultät</b> Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät	<b>Studienprogramm(e)</b> Biodiversität (u.a.)
<b>Anbietende Einheit</b> Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften	<b>Anzahl ECTS Credits</b> 3

## Lehrform und Termin

<b>Vorlesung</b> Freitag 14:00 – 15:45 Uhr	<b>Raum</b> Siehe <a href="#">Online-Vorlesungsverzeichnis</a> (ab Ende August)
---	--

## Lerninhalte und Lernziele

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zu wichtigen Stoffkreisläufen und globalen Umweltveränderungen. In der ersten Semesterhälfte wird die Funktion der Erde als biogeochemisches System behandelt. In der zweiten Semesterhälfte liegt der Fokus auf dem Geschehen innerhalb von ausgewählten Landökosystemen, mit einem Fokus auf Agroökologie.

Ziel ist der Erwerb eines Systemverständnisses, sowie das Kennenlernen wichtiger Stoffkreisläufe und wie diese durch den Menschen beeinflusst werden. Schwerpunkte der Vorlesung sind neben der Strahlungsbilanz der Erde die Kreisläufe von Kohlenstoff und wichtigen Nährstoffen wie Stickstoff, Phosphor und Schwefel, sowie Methoden, welche zu deren Analyse zur Verfügung stehen. Ausserdem werden landwirtschaftliche Aspekte und spezifische Schadstoffe inklusive Mikroplastik behandelt.

### Lernziele

Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden

- die Strahlungsbilanz der Erde und wichtige Klimaprozesse und deren Treiber erklären,
- die behandelten Stoffkreisläufe inklusive deren wichtigsten Vorräte und Flüsse sowie deren relativen Grössenordnung beschreiben,
- die Faktoren darlegen, welche diese Kreisläufe bestimmen,
- erläutern, wie diese durch «Global Change» verändert wurden,
- einfache «was würde/könnte geschehen, wenn...»-Fragen unter Zuhilfenahme der erlernten Zusammenhänge diskutieren,
- Methoden und deren Unsicherheiten erklären, welche zur Analyse der behandelten Prozesse dienen,
- die wichtigsten mikrobiellen Prozesse benennen und erklären, die bei der Umsetzung von Kohlenstoff und Nährstoffen von Bedeutung sind,
- die Bedeutung der behandelten Schadstoffe erläutern.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung
- Prüfungstermine siehe: <https://www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen.html>
- Benotet

Modultitel

# Ethik und Umwelt

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 07SMEEE266

**Fakultät**

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

**Studienprogramm(e)**

Erdsystemwissenschaften (u.a.)

**Anbietende Einheit**

Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften

**Anzahl ECTS Credits**

3

## Lehrform und Termin

**Vorlesung**

Freitag 12:15 – 13:45 Uhr

**Raum**

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

133

## Lerninhalte und Lernziele

Die drängenden Umweltherausforderungen der heutigen Zeit verlangen nach einer kritischen Reflexion. Ethik ist ein wichtiges Instrument dazu. Diese Vorlesung führt in die Grundlagen der westlichen analytischen Ethik ein und vermittelt vertiefte Kenntnisse der umweltethischen Debatten. Diese werden mit Bezug auf die heute drängenden Umweltherausforderungen vertieft und kritisch reflektiert.

Inhalt:

- Einführung in die allgemeine und angewandte Ethik.
- Übersicht und Diskussion westlicher ethischer Theorien, welche für den Umgang mit Umweltherausforderungen relevant sind.
- Kennenlernen der verschiedenen Grundpositionen der Umweltethik.
- Querschnittsthemen wie Nachhaltigkeit, intergenerationelle Gerechtigkeit, Artenschutz usw.
- Einüben des Gelernten in kleineren Übungen.

**Lernziele**

Nach dem Besuch der Vorlesung haben Sie die Fähigkeit erworben, ethische Herausforderungen generell und spezifisch im Bereich der Umwelt zu identifizieren, zu analysieren, kritisch zu reflektieren und einer Lösung zuzuführen. Sie kennen dafür grundlegende umweltethischer Grundbegriffe, Positionen und Argumentationlinien, die Sie in kleineren Übungen erprobt und hinterfragt haben.

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Prüfung in der letzten Vorlesungswoche in Deutsch
- Benotet

# Nachhaltigkeit und Gesellschaft

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 07SMEEE261

<b>Fakultät</b> Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät	<b>Studienprogramm(e)</b> Biodiversität (u.a.)
<b>Anbietende Einheit</b> Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften	<b>Anzahl ECTS Credits</b> 3

## Lehrform und Termin

<b>Vorlesung</b> Dienstag 08:00 – 09:45 Uhr	<b>Raum</b> Siehe <a href="#">Online-Vorlesungsverzeichnis</a> (ab Ende August)
--	--

## Lerninhalte und Lernziele

Die Lehrveranstaltung diskutiert die gesellschaftlichen Herausforderungen der Nachhaltigen Entwicklung auf nationaler und globaler Ebene, wobei die Inhalte auf der Einsicht aufbauen, dass Wirtschaft und Gesellschaft nicht getrennt von einander betrachtet werden können. Es werden Begriffe wie SDGs (Nachhaltigkeitsziele der UNO), ESG (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung), Kreislaufökonomie, Public-Private Partnership im Bereich Umwelt und Entwicklung, Migration und Menschenrechte sowie skalierbare Lösungen für einen nachhaltigen Wandel erörtert und besprochen, und wie diese in der Gesellschaft umgesetzt werden.

Folgende Themen werden diskutiert:

Gesellschaftliche Verantwortung und Regulierung; Nachhaltigkeit in Rhetorik und Praxis; Nachhaltige Landwirtschaft im gesellschaftlichen Kontext; Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit; Migration, Urbanisierung und Menschenrechte; Innovation und Unternehmertum für eine nachhaltige Entwicklung; die UNO Nachhaltigkeitsziele; Nachhaltige Unternehmensführung; Kreislaufökonomie; Biodiversität und Klima; Nachhaltigkeitsbewertung- und berichterstattung; Private Standards in globalen Wertschöpfungsketten.

### Lernziele

Nach der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage ...

- die Herausforderungen im Bereich Nachhaltige Entwicklung und Corporate Social Responsibility in OECD und Entwicklungsländern zu erkennen und zu entsprechend zu differenzieren,
- Nachhaltigkeitsvorstellungen im Lichte von politischen Interessen, öffentlicher Wahrnehmung und gesellschaftlichen Ideologien zu verstehen,
- einen Einblick in das Nachhaltigkeitsverständnis und die praktische Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien in verschiedenen Branchen und Bereichen zu erhalten,
- die wirtschaftlichen und politischen Ziele einer Nachhaltigkeitsevaluation (NE), Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeitsmanagement (NM) kennen zu lernen,
- die Dilemmas in der nachhaltigen Produktion wie auch beim nachhaltigen Konsum zu erkennen und zu verstehen,
- eigene Ideen und Lösungsansätze zu einer NE, CSR und NM zu entwickeln.

## Leistungsnachweis

- Schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters in Deutsch.
- Die Teilnahme am Unterricht (Vorbereitung der Fragen und anschließende Abgabe des Protokolls) gilt als Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.
- Benotet

Modultitel

# Analysis I

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 07SMMAT121

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Mathematik (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Mathematik

Anzahl ECTS Credits

9

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Montag 13:00 – 14:45 Uhr

Freitag 13:00 – 14:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Übungen (vier Gruppen)

Dienstag 08:00 – 09:45 Uhr (Gruppe 1)

Montag 15:00 – 17:00 Uhr (Gruppe 2)

Mittwoch 08:00 – 09:45 Uhr (Gruppe 3)

Donnerstag 08:00 – 09:45 Uhr (Gruppe 4)

Tutorat (freiwillig)

Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr

Die Übungen können ggf. auch individuell organisiert werden.

## Lerninhalte und Lernziele

Einführung in die Differential- und Integralrechnung für reellwertige Funktionen in einer Variablen

- Zahlssysteme, Vervollständigung von  $\mathbb{Q}$  nach  $\mathbb{R}$  und komplexe Zahlen
- Folgen und Reihen; Grenzwerte
- Elementare Funktionen
- Stetigkeit von Funktionen; Zwischenwertsatz
- Ableitung; lokales Verhalten von Funktionen (Extrema); Mittelwertsätze
- Riemann Integral; Hauptsatz der Integralrechnung; uneigentliche Integrale
- Potenzreihen und Taylorentwicklung

## Leistungsnachweis

- Modulprüfung
- Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen, d.h. ein gewisser Prozentsatz der Übungen muss sinnvoll bearbeitet worden sein (Details durch Dozenten in der Vorlesung).
- Achtung: Bestehen Sie das Übungstest nicht, bestehen Sie auch das Modul nicht. Die Modulnote ist identisch mit der Modulprüfung.
- Benotet

## Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Übungsgruppe angegeben werden.
- Das Absolvieren des Moduls «Analysis I» ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls «Analysis II» im FS.

Modultitel

# Lineare Algebra I

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 07SMMAT111

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Mathematik (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Mathematik

Anzahl ECTS Credits

9

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Dienstag 10:15 – 12:00 Uhr

Donnerstag 10:15 – 12:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Übungen (vier Gruppen)

Montag 15:00 – 17:00 Uhr (Gruppe 1)

Dienstag 08:00 – 09:45 Uhr (Gruppe 2)

Mittwoch 08:00 – 09:45 Uhr (Gruppe 3)

Donnerstag 08:00 – 09:45 Uhr (Gruppe 4)

Tutorat (freiwillig)

Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr

## Lerninhalte und Lernziele

- Mengenbegriffe, Aussagenlogik, Relationen
- Gruppen, Körper, Ringe
- Matrizen und Lineare Gleichungssysteme
- Vektorräume
- Lineare Abbildungen
- Determinanten
- Polynome
- Eigenwerte und Diagonalisierbarkeit
- Blocktrigonalisierbarkeit und Trigonalisierbarkeit
- Jordansche Normalform

Unterrichtssprache: Englisch

## Leistungsnachweis

- Schriftliche Modulprüfung
- Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung sind: Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen, d.h. 60% der Übungen sinnvoll bearbeitet (Details durch DozentIn in der Vorlesung)
- Achtung: Bestehen Sie das Übungstestat nicht, bestehen Sie auch das Modul nicht. Die Modulnote ist identisch mit der Modulprüfungsnote. Die Modulprüfung ist schriftlich.
- Benotet

## Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Übungsgruppe angegeben werden.
- Das Absolvieren des Moduls «Algebra I» ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls «Algebra II» im FS.

Modultitel

# Introduction to Neuroinformatics

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 07SMINI401

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Neuroinformatics (u.a.)

Anbietende Einheit

Institut für Neuroinformatik

Anzahl ECTS Credits

6

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 08:15 – 10:00 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Übung

Donnerstag 10:15 – 11:00 Uhr

137

## Lerninhalte und Lernziele

The course provides an introduction to the functional properties of neurons. Particularly the description of membrane electrical properties (action potentials, channels), neuronal anatomy, synaptic structures, and neuronal networks. Simple models of computation, learning, and behavior will be explained. Some artificial systems (robot, chip) are presented.

This course considers the structure and function of biological neural networks at different levels. The function of neural networks lies fundamentally in their wiring and in the electro-chemical properties of nerve cell membranes. Thus, the biological structure of the nerve cell needs to be understood if biologically-realistic models are to be constructed. These simpler models are used to estimate the electrical current flow through dendritic cables and explore how a more complex geometry of neurons influences this current flow. The active properties of nerves are studied to understand both sensory transduction and the generation and transmission of nerve impulses along axons. The concept of local neuronal circuits arises in the context of the rules governing the formation of nerve connections and topographic projections within the nervous system. Communication between neurons in the network can be thought of as information flow across synapses, which can be modified by experience. We need an understanding of the action of inhibitory and excitatory neurotransmitters and neuromodulators, so that the dynamics and logic of synapses can be interpreted. Finally, the neural architectures of feedforward and recurrent networks will be discussed in the context of co-ordination, control, and integration of sensory and motor information in neural networks.

Unterrichtssprache: Englisch

## Leistungsnachweis

- Multiple choice exam (120 min.)
- Distance Exams will not be offered. For exchange students there is however the opportunity to request a preponed oral exam.
- Benotet

## Besonderes

Diese Veranstaltung findet an der ETH Zürich statt.

Modultitel

# Physik I

[Weitere Informationen](#) (Link zum Online-Vorlesungsverzeichnis der UZH)

Modulnummer 07SMPHY111

Fakultät

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Studienprogramm(e)

Physik (u.a.)

Anbietende Einheit

Physik-Institut

Anzahl ECTS Credits

8

## Lehrform und Termin

Vorlesung

Donnerstag 08:00 – 09:45 Uhr und

Freitag 08:00 – 09:45 Uhr

Raum

Siehe [Online-Vorlesungsverzeichnis](#) (ab Ende August)

Übungen (zwei Gruppen)

Donnerstag 13:00 – 14:45 Uhr (Gruppe 1)

Freitag 10:15 – 12:00 Uhr (Gruppe 2)

## Lerninhalte und Lernziele

Dieses Modul gibt eine Einführung in die klassische Physik, insbesondere der Mechanik, der Punktmassen, starren Körper und Kontinua.

Lernziele

- Den Ursprung des internationalen Einheitensystems kennen
- Probleme mit Hilfe von Dimensionsanalyse quantitativ lösen können.
- Fehler von Messungen und deren Effekt auf Resultate quantitativ angeben können.
- Skalengesetze als solche in Daten erkennen und quantitativ beschreiben können.
- Die Newton'schen Prinzipien verstehen und anwenden können auf Systeme von Punktmassen
- Bewegungsgleichungen als Differenzialgleichungen aufstellen und in einem passenden Koordinatensystem lösen können.
- Die Ursprünge und Anwendungen der Energie- und Impulserhaltung kennen
- Drehimpulserhaltung und Drehmomente auf die Beschreibung von Kreisbewegungen, rollenden Bewegungen und Kreiseln anwenden können.
- Die Antwort von deformierbaren Körpern auf Biegung, Streckung, Stauchung und Torsion beschreiben können.
- Den Einfluss von Viskosität und Kontinuität auf Strömungen quantitativ beschreiben.
- Schwingungen, Resonanzen und Wellen mit Hilfe von Fourier-Zerlegungen und Fourier-Transformationen beschreiben können.
- Transport von Energie mit Hilfe der Wellengleichung beschreiben können.
- Beugungs- und Interferenz-Eigenschaften von Wellen kennen und auf Probleme anwenden können.

## Leistungsnachweis

- Modulprüfung
- Zusätzlich 60 % der Übungen sinnvoll bearbeitet
- Benotet

## Besonderes

- Bei der Anmeldung für dieses Modul muss die gewünschte Übungsgruppe angegeben werden.
- Für den Besuch des Moduls «Physik II» ist das Absolvieren des Moduls «Physik I» von Vorteil.



**Impressum**

© Mai 2026  
Universität Zürich

**Herausgeberin**

Prorektorat Lehre und Studium

**Redaktion**

Maresa Knaus  
Andi Gredig

**Layout**

Andi Gredig

**Illustration (Titelseite)**

rosarot, Agentur für Design und Grafik

**Druck**

Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, Kriens

**Kontakt**

Universität Zürich  
Prorektorat Lehre und Studium  
Künstlergasse 15  
8001 Zürich  
+41 44 634 22 21  
maresa.knaus@uzh.ch  
www.education.uzh.ch